Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

430 (15.9.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 430. — Karlsruhe, Samstag den 15. September 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Die braunschweigische Frage.

= Wie wir schon berichteten, hat sich sofort nach dem Tode des Regenten Prinzen Albrecht ein **Regentschaftsrat** für das Herzogtum Braunschweig gebildet, bestehend aus den Mitgliedern des Staatsministeriums Staatsminister von **Otto**, Wirkl. Geh. Rat **Hartwieg**, Wirkl. Geh. Rat Dr. **Trieps**, dem Präsidenten des letzten Landtags **Semler** und dem Präsidenten des herzoglichen Oberlandesgerichts **Wolf**. Diese erklären in einer Bekanntmachung, daß der aufgrund der §§ 1 und 2 des Regentschaftsgesetzes von 1879 konstituierte Regentschaftsrat die provisorische Regierung des Landes nach diesem Gesetze führen werde, und die Landesversammlung behufs verfassungsmäßiger Mitwirkung bezüglich der durch die obwaltenden Umstände etwa weiter gebotenen Schritte unverzüglich einberufen werden soll. Das angezogene Gesetz bestimmt für den Fall der Behinderung des erbberechtigten Thronfolgers am sofortigen Regierungsantritt in § 2, daß, insofern nicht sofort nach der Thronerledigung ein berechtigter Regent die Regierungsverwesung nach Maßgabe der im § 20 des Landesgrundgesetzes enthaltenen Bestimmung antritt, eine provisorische Regierung des Landes durch einen Regentschaftsrat eintreten soll, welcher letztere aus den stimmführenden Mitgliedern des Herzoglichen Staatsministeriums, dem Präsidenten der Landesversammlung und dem Präsidenten des Obergerichts (künftig des Oberlandesgerichts) besteht. Der Regentschaftsrat führt, wie weiter in dem Gesetz bestimmt wird, die Regierung mit allen Rechten und Pflichten einer Regierungsvormundschaft oder Regierungsverwesung — übt jedoch 1) das Recht der verfassungsmäßigen Gesetzgebung mit der Beschränkung, daß Verfassungsänderungen während der Dauer der provisorischen Regierung nicht stattfinden sollen. Ebenso enthält er sich der Verleihung von Orden und Titeln, insoweit sie nicht mit einer Amtsverleihung verbunden sind.

Ueber die Wahl des **Regenten** endlich bestimmt das Regentschaftsgesetz: „Sollte der Regierungsantritt des Thronfolgers oder die Uebernahme der Regierungsverwesung durch einen berechtigten Regenten nicht innerhalb eines Jahres seit der Thronerledigung stattgefunden haben, so **wählt die Landesversammlung** den Regenten auf Vorschlag des Regentschaftsrates aus den volljährigen, nicht regierenden Prinzen der zum deutschen Reiche gehörenden souveränen Fürstenhäuser, welcher sodann die Regierungsverwesung bis zum Regierungsantritt des Thronfolgers fortführt. — Eine etwa erforderliche Wiederholung der Wahl findet in gleicher Weise statt." In dieser Beziehung hat jedoch eine 1902 ergangene Novelle zum Regentschaftsgesetz eine Aenderung insofern gebracht, daß nicht mehr ein Jahr gewartet werden muß, bis zur Wahl eines neuen Regenten geschritten werden kann. Nach der Begründung der Vorlage vom Jahre 1902 hat vielmehr die Wahl des neuen Regenten **schon in kürzester Frist** durch den Landtag zu erfolgen. Dieser hat sich damals dieser Auslegung der Regierung angeschlossen.

Natürlich kommt die Wahl eines Regenten erst dann in Frage, wenn feststeht, daß die Behinderung des erbfolgeberechtigten Thronfolgers, also des **Herzogs von Cumberland**, noch fortbesteht, daß, wenn dieser den Verzicht auf seine hannoverschen Ansprüche erklärt und damit die Reichsverfassung vorbehaltlos anerkennt. Die braunschweigische **Welfenpartei** will seine Thronfolge sofort anerkannt sehen. In dem schon erwähnten **Aufruf** sagt sie:

Unerschütterlich halten wir daran fest, daß **unser Herzog** alle von ihm zu verlangenden Bedingungen zur Besteigung des braunschweigischen Thrones erfüllt hat. Er ist der nächste Agnat unseres hochseligen Herzogs Wilhelm, er hat die Verfassung des Deutschen Reiches rückhaltlos anerkannt, er hat insbesondere die Erweisung bundesfreundlicher Gesinnung auch gegenüber Preußen feierlich zugesichert. Ihn jetzt endlich in unserer Mitte zu sehen, muß also unser erstes und ernstestes Bestreben sein. Wenn je, so muß es im Augenblicke der gegenwärtigen Regentschafts-Erledigung als die oberste Pflicht der maßgebenden Instanzen im Herzogtume wie im Reich ausgesprochen werden, auf **eine sofortige Aufhebung des Bundesrats-Beschlusses** vom 2. Juli 1885 hinzuwirken.

Bis zu dem hoffentlich nicht mehr fernen Zeitpunkt der Aufhebung dieses Bundesrats-Beschlusses ist aber der zunächststehende volljährige, regierungsfähige **Agnat zur Regentschaft** berufen. Zweifellos ist das **Prinz Georg Wilhelm** (der Sohn des Herzogs von Cumberland). Jetzt, nachdem die im Jahre 1885 begründete Regentschaft ihr Ende gefunden, kann ihm, falls die Fernhaltung des Landesherrn noch fortdauern sollte, die Regentschaft unmöglich mehr vorenthalten werden, wenn die klaren Bestimmungen unseres Regentschaftsgesetzes beobachtet werden. Würde aber das Unrecht so weit getrieben werden, daß auch dem Prinzen Georg Wilhelm, als dem Thronfolger, der Zutritt zur Regentschaft verwehrt würde, dann würde doch in der Person seines Bruders, des **Prinzen Ernst August** noch immer ein berechtigter Agnat unseres Herrscherhauses vorhanden sein, dem nach Verfassung und Regentschaftsgesetz auch nicht mit dem geringsten Scheine einer Berechtigung die Regentschaft des Herzogtums vorenthalten bleiben dürfte.

Jede andere Regelung der Thronfolgefrage, insonderheit die länger dauernde Einsetzung eines Regentschaftsrats, oder die Wahl eines Regenten aus einem fremden Fürstenhause, erklären wir daher für **verfassungswidrig** und würden sie auf jede erlaubte Weise bekämpfen.

Der Aufruf schließt mit der Aufforderung an Fürsten und Völker, für das von den Welfen in Anspruch genommene Recht einzutreten. Nach dieser Aktion wird vermutlich der Bundesrat nochmals zu entscheiden haben.

(Telegramme.)

= **Braunschweig**, 14. Sept. Der **braunschweigische Landtag** wird erst **Ende nächster Woche** oder zu Anfang der darauffolgenden Woche zusammentreten.

hd **Kamenz**, 14. Sept. Hier zirkulieren **Gerüchte**, denen zufolge der **jüngste Sohn** des verstorbenen **Prinz-Regenten Albrecht**, der Prinz **Friedrich Wilhelm** die **Regentschaft über Braunschweig** übernehmen würde. Die jetzt erfolgte **Beurlaubung** des **Prinzen** aus dem **militärischen Dienst** und sein bevorstehender **Studien-Aufenthalt** an der Universität in **Königsberg** wird hiermit in Zusammenhang gebracht. (?)

Nach einer anderen Version soll auch der **älteste Sohn** des Prinzen **Albrecht**, Prinz **Friedrich Heinrich** als **künftiger Regent** in Braunschweig in Frage kommen.

hd **Berlin**, 14. Sept. Die „**Norddeutsche Allgemeine Zeitung**" schreibt offiziös: Zu den **Erörterungen** über die **braunschweigische Erbfolgefrage** möchten wir darauf hinweisen, daß durch das **Ableben des Regenten** eine **Thron-Erledigung im Sinne des Braunschweigischen Regentschaftsgesetzes nicht eingetreten** ist. Eine **Thronerledigung** gab es **nur im Jahre 1884** beim **Tode des Herzogs Wilhelm**. Gegenwärtig handelt es sich **lediglich** um eine **Wiederholung der Regenten-Wahl**, die **ohne Weiteres alsbald vorgenommen** werden kann. Das ist, wie wir wissen, die Ansicht aller maßgebenden braunschweigischen Stellen.

Die Enthüllung des Kaiserbildes im Brooklyner Museum.

= Die neuerdings zu uns gelangenden Nummern der New-Yorker Staatszeitung enthalten eine ausführliche Schilderung über — wie es dort im Titel heißt — „**Der Freundschaft Gabe**": Die **Enthüllung des Kaiserbildes** im **Brooklyner Museum**. Danach hatte eine stattliche Festversammlung, darunter auch zahlreiche Damen, sich im **Museum des Instituts für Künste und Wissenschaften**, am Eastern Parkway, eingefunden, um der offiziellen **Uebergabe des Oelporträts Kaiser Wilhelms** II. beizuwohnen, das der Monarch dem **Institut zum Geschenk** gemacht. Als Vertreter des deutschen Konsulates war, in Abwesenheit des General-Konsuls, Herr Legationsrat von **Gneist** erschienen, während Ex-Mayor Charles A. Schieren, Mitglied des Verwaltungsrates des Instituts, den Vorsitz in der Versammulng führte.

Das Kaiserbild, vorläufig noch verhüllt, war im Hauptsaal der Gemäldegalerie aufgestellt worden, neben einer provisorisch eingerichteten Rednertribüne. Nach einigen einleitenden Worten seitens des Vorsitzenden trat Legationsrat von **Gneist** vor und hielt, beifälligst begrüßt, folgende **Ansprache** an die Festversammlung:

„Bei dem Bankett, welches das Brooklyner Institut für Künste und Wissenschaften zu Ehren des Professors Dr. **Ostwald** im November v. J. abgehalten hat, ist bereits die **Ankündigung** gemacht worden, daß Seine Majestät der deutsche **Kaiser** dem **Institut** als Zeichen seines besonderen Wohlwollens sein **Porträt**, in Oel gemalt, zum Geschenk gemacht habe. Es gereicht mir zur besonderen Ehre, daß ich dieses Bild, das damals noch nicht fertiggestellt war, heute dem Institut übergeben kann. Diese Gabe gilt einem Institut der Kunst und Wissenschaft.

Seit langer Zeit besteht die geistige Freundschaft zwischen Deutschland und Amerika, von ihr strömt die geistige Einheit aus, die beide Länder verbindet, und geistige Einheit bedeutet Freundschaft. In diesem Sinne ist die Wissenschaft eines der wesentlichsten Mittel zur Völkerverbrüderung und immer hat sie die Nationen zusammengehalten. In Erkenntnis dieser Tatsache hat Seine Majestät der Kaiser stets **Wissenschaft** und **Künste** als die **besten Vermittler** zwischen **Deutschland** und **Amerika** gefördert. Er hat dies, wie Sie alle wissen, insbsondere auch getan durch die Entsendung bedeutender Männer der Wissenschaft von Deutschland nach Amerika, während andererseits amerikanische Gelehrte ihre Gedanken und Anschauungen auf deutschen Universitäten vortragen.

Sein Wohlwollen für die **amerikanische Wissenschaft** und **Kunst** hat Seine Majestät durch das Geschenk seines Porträts an das **Brooklyner**

Der Adjutant.

Roman von **Rudolf Herzog**.

(34. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.)

Fritz von Wessel ließ sich von der Wirtin den Wein nachtragen und stieg zu dem Zimmer hinauf, das einst Linda Baumgart bewohnt hatte.

Mutter Ristori war gemütlich zwinkernd, wieder gegangen, und Fritz von Wessel blickte sich mit einer gewissen Beklemmung in dem peinlich sauber gehaltenen Raume um. Das Möblement war schlicht und seinem Zweck entsprechend. Drüben der Alkoven hütete die Lagerstatt. Vom Fenster aus sah man auf einen schmalen Seitenkanal, an den das Hoftor stieß und weiter auf die Mauerwände einiger Häuser.

Der Rittmeister hatte sich mit seinem Wein auf das Fensterims gesetzt. Es wehte ihn aus dem Raume so seltsam an, daß er sich scheute, seine lange Reiterfigur auf das kleine Sofa zu strecken. Aus jeder Ecke schauten ihn die Augen Lindas an, mit demselben erschrockenen und wieder so unnahbaren, niederschmetternden Ausdruck, wie zuletzt an dieser Stelle. Und diese Augen sollten ihre Hoheitsrechte verlieren können? An einen Mann verlieren, der, weil er eine Herzogskrone trug, glaubte, sein Herrenrecht auch auf die Herzen erstrecken zu dürfen?

„Nein," sagte er finster, „so weit sind wir noch nicht. Wenn sie den Einsatz wagt, der von vornherein für sie verloren ist, so spiel' ich mit. Va banque, Herr Herzog!"

Er schüttete hastig ein Glas Wein hinunter und beugte sich zum Fenster hinaus, um auf einen Ruderschlag zu lauschen. Drunten zwängte sich eine Gondel durch den Kanal.

„Beppo", rief er leise, denn er hatte den Alten erkannt. „Komm herauf, Mann. Legt am Tor an und steigt die Hintertreppe herauf. Ich warte schon auf Euch."

Der Gondoliere tat, wie ihm geheißen. Wessel hörte seinen Schritt auf dem Korridor und öffnete ihm das Zimmer.

„Nur hereinspaziert. Habt Ihr Durst, so nehmt das Wasserglas. Die Foglietta hält genug für uns beide.

„Die Signorina soll leben," sagte der Alte und trank sein Glas leer.

„Das soll sie, weiß Gott. Prosit, Alter, und nun heraus mit dem Bericht."

„Ich wäre schon früher gekommen," begann der Gondoliere, „aber ich mußte die Fahrt zweimal machen."

„Zweimal? Mit wem und wohin?"

„Zu der kleinen Garteninsel des Conte Ferrati. Eine Viertelstunde oder wenig mehr von der Piazetta aus. Nur der Verwalter des Grafen haust dort, besser gesagt, er hauste dort, denn der Herr Baron von Morwig hat ihm das Anwesen abgemietet, und der Castellano mußte gleich seine Sachen packen."

„Das ist ja interessant. Und weiter?"

„Wie wir zurück waren, mußte ich den Herrn Baron von Plessenburg hinausrudern. Der Herr Baron inspizierte genau den Garten, aber genauer noch den Gartenpavillon."

„Das kann ich mir denken", grollte der Rittmeister. „Und war er zufrieden?"

„Der Pavillon enthält die Ausstattung des Conte Ferrati, der ihn im vorigen Jahre für eine Dame hatte herrichten lassen. Aber der Herr Graf erhielt wohl Abhaltung in Nizza, denn er kam nicht."

„So, so — das wird dem Baron Plessenburg wohl nicht unangenehm gewesen sein."

„Der Herr Baron waren in bester Laune."

„Wie rührend. Wenn sie ihm nur nicht verdorben wird."

„O, Signore", und der lebenskundige Gondelführer machte sein schönstes Spitzbubengesicht, „der Baron hat ein kleines Abenteuer."

„Meint Ihr? Ich fürchtete schon, es wäre ein großes. Kommt 'mal her, Beppo."

„Beppo", fuhr er fort und zog den Alten dicht an sich heran. „Kann ich mich auf Euch verlassen?"

„Wie auf den heiligen Markus, Signore."

„Na, was Euren Heiligen betrifft — ich steh' bei ihm in schlechtem Geruch."

„Ich vergaß", antwortete Beppo mitleidig, „der Herr ist ein Deutscher und glaubt nicht an die lieben Heiligen."

„Sagt mal, Beppo, glaubt Ihr nicht auch lieber an so etwas?" und der Adjutant zeigte ihm ein Päckchen Guldenscheine.

„Bei San Marco, Signore", lachte der Alte mit leuchtenden Augen, „das sind ganz besonders liebe Heilige, die man gar nicht genug verehren kann."

„Ganz meine Ansicht, wackerer Gondelführer. Also ich kann Euch trauen?"

„Bei dem Haupt meiner Mutter, ich will nicht selig werden mit Frau und Kindern —"

„Laßt gut sein, es genügt. Und nun gebt Acht: Wenn der Signorina, Ihr wißt, der Signorina Bartaki, etwas zustieße, das würdet Ihr doch bedauern?"

„Der Signorina?" rief der Alte bestürzt. „O, sie ist schön wie die Madonna, und gut zu mir, so gut wie zu einem Freunde. Herr", sagte er drohend, „das wird nicht geschehen."

„So ist's recht, Beppo. Ich hoffe, wir werden es verhüten. Euer Amt ist nun, mir so schnell wie möglich Nachricht zu geben, wenn der Baron von Plessenburg — aufs neue — Lust verspürt — seine stille Insel zu besuchen. Habt Ihr mich verstanden?"

„Der Baron?" stotterte der Gondoliere. „Und die Signorina —? Das ist es?"

„Ich habe Grund," fuhr der Rittmeister fort, „der Ehrlichkeit des Barons in dieser Sache zu mißtrauen. Die Signorina darf nicht auf die Garteninsel."

„Wie soll man das verhindern?" brütete der Alte.

„Das laßt meine Sorge sein. Vorläufig genügt's, wenn Ihr mich rechtzeitig in Kenntnis setzt. Dann erhaltet Ihr weitere Instruktionen. Und nun macht Eure Sache gut, daß keiner etwas von unseren Zusammenkünften erfährt, und nehmt das hier auf Abschlag. Aber, bitte, betrinkt Euch erst in der nächsten Woche."

Der Alte steckte das Geld ein und nickte.

„A rivederci, Signore, ich bin Euer Mann."

Kurz darauf hörte Wessel, wie er seine Gondel von der Mauer abschob und fortruderte.

„Er ist wahrhaftig nicht mehr in der Schankstube gewesen," dachte er verwundert. „Ach so, das Haus hat zwei Eingänge. Er wird aus zarter Rücksicht den vorderen wählen."

Aber die Scherzstimmung verflog, und er legte sich den Ernst der Situation klar. Der Herzog, daran war nicht zu zweifeln, und die Mietung des Gartens bestätigte es, der Herzog hielt seine Zeit für gekommen. In wenigen Tagen, vielleicht morgen schon, würde er sein Glück wagen. Und siegen? Der Herzog war nicht der Mann, auf halbem Wege stehen zu bleiben. Seine sieggewohnte Natur hatte bis heute noch alle Hindernisse überwunden, und seine Vergangenheit war doch reich genug.

„Bis heute!" wiederholte der Rittmeister grimmig. „So wahr ich vor mir selbst ein ehrlicher Kerl bleiben will, nur bis heute! Ich werde „das Ganze Halt!" ihm in die Ohren trompeten!"

Und wenn Linda, fuhr es ihm durch den Sinn, trotzdem — ja, gerade aus Trotz — — —

Er atmete schwer.

„Nein," entschied er hart, „so lange ich noch da bin — und wenn ich meine Epauletten riskiere!"

(Fortsetzung folgt.)

Institut aufs neue bewiesen. Das Brooklyner Institut nimmt eine hervorragende Stellung auf dem Gebiet der Kunst und Wissenschaft ein; sein festbegründeter Ruf erstreckt sich nicht nur auf die Vereinigten Staaten, sondern auf die ganze wissenschaftliche Welt. Für uns **Deutsche** ist es daher eine **besondere Genugtuung**, daß dieses Institut es sich in so hervorragender Weise angelegen sein läßt, das gemeinsame Band zwischen der **deutschen und amerikanischen Wissenschaft** fester zu knüpfen. Ich erinnere in dieser Beziehung daran, daß das Institut hervorragende **deutsche Gelehrte**, ich nenne Professor **Roentgen** und Professor **Dörpfeld**, zu **Ehrenmitgliedern** ernannt hat. Ich möchte weiter hervorheben das Bankett, welches das Institut im vorigen Jahre für Professor Ostwald veranstaltet hat, und bei dem alle Reden dem Lobe der deutschen Wissenschaft galten.

Indem ich nunmehr das Bild Seiner Majestät dem Institut übergebe, gestatte ich mir, dem Institut meine aufrichtigen **Glückwünsche** für diese Gabe auszusprechen und dem Wunsche Ausdruck zu geben, daß es ihm noch lange Jahre beschieden sein möge, die freundschaftlichen Beziehungen, die Deutschland und Amerika verbinden, zu vertiefen und daran zu arbeiten, daß sie, dem weiteren Fortschreiten beider Nationen entsprechend, wachsen, inniger werden und gedeihen."

Bei den letzten Worten fiel die Hülle von dem Bild, und mit lauten Beifallsbezeugungen wurde das kaiserliche Geschenk, dessen massiver Goldrahmen von dem Sternenbanner und der Reichs-Trikolore umrahmt war, begrüßt. Es ist ein lebensgroßes Porträt des Kaisers in der Garde-du-Corps-Uniform, eine Reproduktion des Original-Gemäldes von V. Cortos, speziell für das Institut von dem Maler Reinke angefertigt. Das Bild ist mit dem Rahmen 10×7 Fuß groß und von einem goldenen Adler gekrönt, auf dessen ausgespreizten Flügeln die Kaiserkrone ruht.

Ex-Mayor **Schieren** nahm die **kaiserliche Gabe** mit folgender **Ansprache** in Empfang:

„In Abwesenheit des Präsidenten gereicht es mir zur Freude, im Namen des Instituts das Porträt Sr. Majestät des deutschen Kaisers anzunehmen. Das **großherzige Geschenk** des Kaisers wird vom Verwaltungsrat und den Mitgliedern des Instituts **hoch geschätzt** und **gewürdigt**. Es wird als ein **Beweis** der **aufrichtigen Bewunderung** betrachtet, die der **Kaiser** für dieses **Land** und sein **Volk** hegt und welche er schon bei so vielen Gelegenheiten bekundet hat. Ich kann Ihnen die Versicherung geben, daß ich den Gefühlen der Verwaltungsratsmitglieder des Instituts Ausdruck verleihe, wenn ich durch Sie unseren aufrichtigen Dank für dieses sinnreiche Geschenk übermittle.

Wir werden es stets zu würdigen wissen, nicht als das **Porträt des Herrschers einer großen Nation**, sondern auch als das Bild eines der **hervorragendsten Monarchen unserer Zeit**, eines Mannes, der durch seine **weise und energische Politik die Entwickelung der deutschen Industrien** derart gefördert hat, daß das **deutsche Reich heute zu den ersten Handelsnationen der Welt** zählt. Auch hat er die deutsche Handelsmarine tatkräftigst unterstützt, sodaß die deutsche Flagge und die deutschen Schiffe jetzt in jedem Hafen der Welt anzutreffen sind.

Es ist ein glückliches Zusammentreffen, daß mir, als einem Manne, der in Deutschland das Licht der Welt erblickt, die Ehre zuteil geworden ist, das kaiserliche Geschenk entgegenzunehmen. Wenn ich auch über ein halbes Jahrhundert lang ein loyaler Bürger dieser großen Republik bin und seitens des amerikanischen Volkes hoher bürgerlicher Ehren gewürdigt wurde, so nehme ich doch an der Wohlfahrt meines deutschen Geburtslandes, an seiner großartigen Entwickelung unter der Regierung Kaiser Wilhelms II. aufrichtiges Interesse. Die kaiserliche Gabe gewinnt dadurch für mich noch an Wert, aber ich bin überzeugt, auch das gesamte amerikanische Volk wird sie hoch zu schätzen wissen."

Nachdem sodann Herr Rechnungskommissar Georg von **Skal** und Pastor Dr. **Heischmann** kurze Reden gehalten, fand die hübsch verlaufene Feier mit einer Schlußansprache von Rev. S. Parker Cadman ihr Ende. Das Kaiserbild aber ist von nun an der allgemeinen Besichtigung ausgestellt.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Darmstadt**, 14. Sept. Der **Vorstand** des **hessischen Landeslehrervereins** richtete an die Zweite Kammer der Landstände eine **Vorstellung** betreffs **Regelung der Gehaltsverhältnisse** der seminaristisch gebildeten Lehrer. Er faßt laut „Frkft. Ztg." seine Wünsche unter eingehender Begründung dahin zusammen, die Zweite Kammer wolle beschließen: 1. die Einreihung der seminaristisch gebildeten Lehrer in das allgemeine Beamtenbesoldungsgesetz vom 9. Juni 1898 und die Gleichstellung mit den Inhabern der mittleren Stellen im Finanzfach; 2. daß das Grundgehalt auf 1400 ℳ und das Höchstgehalt auf 3400 ℳ erhöht werde; 3. daß neun Zulagen in dreijährigen Fristen gewährt werden; 4. daß die drei ersten Zulagen je 200 ℳ, die zwei folgenden je 300 ℳ und die vier letzten wieder je 200 ℳ betragen; 5. daß bei der Pensionierung eines Lehrers allgemein 600 ℳ für die Wohnung in Ansatz kommen.

Des weiteren hat der Abg. Dr. **Heidenreich** einen **Antrag** an die Zweite Kammer gerichtet betreffs **Erbauung** einer **Nebenbahn** von **Wahlen** nach **Hammelbach**.

Zur Kolonial-Affäre.

= **Berlin**, 14. Sept. (Tel.) Das „**Militärwochenblatt**" meldet: **Ohnesorg**, Oberst beim Oberkommando der Schutztruppen, wurde unter **Enthebung von seiner Stellung** als außeretatmäßiges militärisches Mitglied des Reichsmilitärgerichts der **Abschied** mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der bisherigen Uniform **bewilligt**; **Quade**, Oberstleutnant im Großen Generalstabe, kommandiert zur Dienstleistung beim Oberkommando der Schutztruppen, ist **aus dem Heere ausgeschieden** und als **Chef des Stabes** beim **Oberkommando der Schutztruppen angestellt** und gleichzeitig zum außeretatmäßigen militärischen Mitgliede des Reichs-Militärgerichts ernannt worden.

hd **Berlin**, 1. Sept. (Tel.) Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Die in verschiedenen Blättern geäußerte **Vermutung**, daß der Geheime Legationsrat **v. König** nach Ablauf seines Urlaubs vom nächsten Sonntag ab **wieder in der Kolonialabteilung tätig** sein werde, ist, wie wir hören, **nicht begründet**. Der Geheime Legationsrat **v. König** ist noch **bis 1. Oktober beurlaubt**. Für **später** ist eine **anderweite dienstliche Verwendung** für ihn in **Aussicht genommen**.

Wie dasselbe Blatt weiter meldet, wird **gegen** eine hiesige **Zeitung**, die **falsche Angaben** über das **Verhalten** des **Geheimrats** Seitz gebracht hat, **Strafantrag gestellt** werden.

hd **Berlin**, 15. Sept. Der **Abgeordnete Kopsch** hielt gestern im Bezirksverein Hasenhaide eine **Rede** über die **Kolonialpolitik**, in welcher er das **lawinenartige Anwachsen der Ausgaben** für unsere **Kolonien** schilderte. Die **Unterbilanz** sei, wie der Redner ausführte, einerseits auf die **Systemlosigkeit** in der bisherigen Kolonial-Verwaltung zurückzuführen, andererseits auf die **Vettern-Wirtschaft**, die bisher bei der Besetzung der wichtigsten Posten maßgebend gewesen sei. Redner machte ferner den **Bureaukratismus** und **krassen Schematismus** für das **Fiasko** der **deutschen Kolonial-Politik** verantwortlich. Ein anderes großes Uebel sei auch die Art der **Konzessions-Erteilung** an Private und Gesellschaften und die **falsche Eingeborenen-Politik** habe die furchtbaren Aufstände veranlaßt.

Dann schilderte der Redner die **Tätigkeit** des ehemaligen **Gouverneurs** von Kamerun, **Puttkamer**, erörterte die **Affäre** des Gouverneurs von Togo, **Horn**, und die **Schieß-Affäre** der Hauptleute **Kannenberg** und **Thiery**. Ferner ging er auf den **Fall Tippelskirch** ein und auch der **Fall Wörmann** wurde scharf unter die Lupe genommen. Redner teilte mit, daß **Wörmann** im letzten Jahre an der **Kolonial-Verwaltung** einen **Ueberverdienst** von **3 Millionen** gehabt habe. Zum Schluß würdigte der Redner die **Berufung** des ehemaligen **Bankdirektors Dernburg** zum **Kolonial-Direktor**.

Oesterreich-Ungarn.

Zur Wahlreform.

= **Wien**, 14. Sept. Der **Wahlreformausschuß** verhandelte über den Artikel 2, durch welchen die §§ 1, 6 und 7 des Grundgesetzes über die Reichsvertretung abgeändert werden. v. **Starzynski** stellt dazu folgende Anträge: Die Abstimmung über die Eingangsformel des Artikels 2 wird vorläufig vertagt. Es ist eine neungliedrige Kommission einzusetzen, welche die §§ 11 und 12 des Staatsgrundgesetzes behufs Abgrenzung der Kompetenz der Reichs- und Landesgesetzgebung, bezw. die Sicherstellung der autonomen Gesetzgebung der Länder nachzuprüfen, und über das Ergebnis der Ausschüsse zu berichten hat.

Ministerpräsident Beck erklärte, er **stehe den Anträgen** aus praktischen Gründen **sympathisch gegenüber**. Aus rein sachlichen Gründen ohne jede Nebenabsicht erscheine es **wünschenswert, Klarheit zu schaffen**, was im einzelnen in das Gebiet der Reichsgesetzgebung und was in die Landesgesetzgebung gehöre. In formaler Hinsicht sei er mit der Einsetzung eines **Subkomitees** einverstanden, hält es aber für richtiger, von einer Abänderung der Eingangsformel des Artikels 2 Abstand zu nehmen. Er sei überzeugt, daß der Antragsteller **keinen Aufschub** in der Verabschiedung der zur Beratung stehenden Angelegenheit bezwecke, und bittet, den Gesetzentwurf jetzt vollständig zu verabschieden.

Es entsteht eine **längere Debatte**, in deren Verlauf der **Ministerpräsident** betont, er stehe auf dem Standpunkt, daß der **Ausschuß nicht berufen** sei, eine **Verfassungsänderung in Betracht zu ziehen**, die über den Rahmen des Wahlgesetzes hinausgehe. **Gegen jegliche Verschleppung** der zur Verhandlung stehenden Angelegenheit müsse er sich mit Entschiedenheit aussprechen. Die Beratung wird nachmittags fortgesetzt.

Eine Washington-Statue in Budapest.

= **Budapest**, 14. Sept. Sonntag wird hier eine aus privaten Sammlungen aufgebrachte **Washingtonstatue** enthüllt. Es soll dies der **Dank** für die in **Cleveland** aufgestellte **Kossuthstatue** sein. Der Feier werden, wie der „Frankf. Ztg." berichtet wird, auch **Vertreter der ungarischen Regierung** beiwohnen. Viel besprochen wird der Umstand, daß der hiesige **amerikanische Generalkonsul Chester von seiner Regierung die Weisung erhalten hat, der Feier in offizieller Eigenschaft nicht beizuwohnen**. Eine Motivierung war dieser Weisung nicht beigegeben. Der Generalkonsul äußerte einem Journalisten gegenüber, daß die Verfügung der amerikanischen Regierung **keine politische Spitze** oder Bedeutung habe. Die ganze **Feier habe keinen amtlichen Charakter**, da die ganze Veranstaltung durch ein **privates Komitee** getroffen und amtlich gar nicht bekannt sei, warum gerade jetzt hier eine Washingtonstatue aufgestellt wird. Möglich sei auch, daß die Inschrift des Denkmals: „Dem Andenken Georg Washingtons — Die Ungarn Amerikas" beanstandet wird. Jede demonstrierende Absicht der amerikanischen Regierung sei jedoch gänzlich ausgeschlossen. Aus den Erklärungen des Generalkonsuls geht hervor, daß **weder die amerikanische Regierung noch der Wiener Botschafter** oder die in Budapest lebenden **amerikanischen Familien eingeladen** wurden. Offiziös wird erklärt, daß der **Generalkonsul nicht politischer, sondern wirtschaftlicher Vertreter** Amerikas sei.

Serbien.

= **Belgrad**, 14. Sept. (Tel.) Das Amtsblatt veröffentlicht einen **Ukas des Königs**, wodurch der zwischen **Serbien** und der **Türkei** abgeschlossene **Handelsvertrag** im Einvernehmen mit der Pforte **noch vor der Ratifikation** durch die Skupschtina provisorisch von heute ab bis zum 31. Dezember 1906 a. St. in **Kraft gesetzt** wird.

Amtliche Nachrichten.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 5. September 1906 wurde dem Bureauassistenten Franz Schnarrenberger in Freiburg der Titel Sekretär verliehen.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 11. September d. J. wurde Werkmeister Emil Gürr in Offenburg zum Werkstättevorsteher ernannt.

Badische Chronik.

b **Karlsruhe**, 14. Sept. Das **Gesetzes- und Verordnungsblatt** bringt eine Verordnung des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichtes betreffend die Zuständigkeit und das Verfahren in **Personenstandes- und Vormundschaftssachen**. Ferner enthält es eine landesherrliche Verordnung über die Zuständigkeit in rechtspolizeilichen Angelegenheiten (Adoption). Durch diese Verordnung hat auf Antrag des Justizministeriums und nach Anhörung des Staatsministeriums der Großherzog auf Grund des Paragraph 1745 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs verfügt: „Das Justizministerium kann den Amtsgerichten die Zuständigkeit verleihen, die dem Badischen Staate zustehende Befreiung von der Vorschrift des § 1744 des Bürgerlichen Gesetzbuchs, wonach der Annehmende das 50. Lebensjahr vollendet haben und mindestens 18 Jahre älter sein muß als das Kind, zu bewilligen."

Waibstadt, 14. Sept. Das **11 Monate alte Kind** eines hiesigen jungen Ehepaares stieß in Abwesenheit der Eltern die **brennende Petroleumlampe** um. Das Kind erlitt schreckliche **Brandwunden**, die den **Tod** herbeiführten.

Freiburg, 14. Sept. Heute trafen Herr Oberbürgermeister Goebel von **Heilbronn** in Begleitung von 25 Magistrats- und Gemeinderäten hier ein. Die Gäste werden zunächst das Münster und im Anschluß hieran unsere Schulen und eine Reihe unserer anderen **städtischen Einrichtungen** im Laufe des heutigen und morgigen Tages besichtigen.

* **Freiburg**, 14. Sept. Im benachbarten **Kirchhofen** besteht eine **Musikgesellschaft**, die neulich ihr **hundertjähriges Gründungsfest** beging.

⊙ **Vom badischen Oberland**, 14. Sept. Der soeben ausgegebene 5. Jahresbericht der **Handwerkskammer Konstanz** enthält einige interessante Ausführungen über die **Lage des Handwerks**. Es heißt da: „Die aufwärtsgehende Bewegung der gewerblichen Tätigkeit ergibt sich insbesondere aus der verhältnismäßig günstigen Lage des Arbeitsmarkts. Von dem Anbruch einer „goldenen Zeit" für das Handwerk kann allerdings nicht die Rede sein; denn der Verdienst des Handwerkers bleibt auch bei voller Ausnützung des Betriebes und bei genügend vielen Aufträgen in mäßigen Grenzen, weil einesteils die Lebenshaltung durchweg eine wesentliche Verteuerung erfahren hat, und weil anderseits die Preise der Rohmaterialien und die Löhne vielfach beträchtlich in die Höhe gegangen sind. Daß diese Verhältnisse dazu zwingen, die Preise für die fertigen Handwerksarbeiten gleichfalls namhaft zu erhöhen, liegt auf der Hand. Anderseits muß aber doch gesagt werden, daß so viele Klagen über die „schlechten Zeiten" überhaupt und über „mangelnden Verdienst" im besonderen entschieden übertrieben sind. Die weitaus meisten Zweige des Handwerks nähren heutzutage ebensogut oder besser ihren Mann als in früheren Jahrzehnten, — **sofern der Handwerker selbst etwas Tüchtiges gelernt und mit Fleiß und Umsicht sein Geschäft betreibt.** Leider fehlt es vielfach gerade das Letztere! Es kann darum nur begrüßt werden, wenn in steigendem Maße sich Bestrebungen zur Sammlung gegenseitiger Verständigung unter den **tüchtigeren** Fachgenossen geltend machen. Das Bestreben der organisierten Arbeiterschaft, die Arbeits- und Lohnbedingungen durch **Tarifverträge** festzusetzen, begegnet auch in den Kreisen der Arbeitgeber nach und nach wachsendem Verständnis. Bedauerlich bleibt, daß beiderseits oft unter dem Einfluß nicht direkt beteiligter Scharfmacher oder wegen der Heftigkeit oder Starrköpfigkeit einzelner Beteiligter die gegenseitige Verständigung erschwert wird. Etwas mehr Vertrauen und etwas mehr Mäßigung auf beiden Seiten könnte dem Handwerk nur förderlich sein! Auch über die Lage der **Hausgewerbetreibenden**, diesem Mittelglied zwischen dem selbständigen Handwerker und dem abhängigen Heimarbeiter, enthält der Bericht einige interessante Ausführungen, aus denen zu entnehmen ist, daß diese Personen viel schlimmer daran sind, als die überwiegende Mehrzahl unserer selbständigen Handwerker und ihrer Gesellen. So erzielen beispielsweise die **Uhrenbestandteilmacher** durchschnittlich nur einen Stundenlohn von **18 Pfennigen**, ein befragter **Holzschnitzer** bei 13stündiger Arbeitszeit nur **1 ℳ 10 ₰**, eine **Näherin** gar pro Stunde nur **sechs Pfennige**. Aehnlich liegen die Verhältnisse bei der **Schuh- und Bürstenfabrikation** und der **Stuhlflechterei**.

Aus Oberbaden, 14. Sept. Ein **schweres Gewitter** mit Hagelschlag ging letzten Sonntag in der Gegend von **Pfullendorf**, **Illmensee**, **Deggenhausen** und **Lellwangen** nieder. Trotz einer geheimster Ernte wurde in den Gemarkungen ein Schaden von mehreren Tausend Mark verursacht.

* **Dossenbach** (A. Schopfheim), 14. Sept. Wegen **Majestätsbeleidigung** wurde der 22 Jahre alte Landwirt Erwin Schmidt von hier **verhaftet**.

Aus Kunst und Wissenschaft.

= **Drontheim**, 14. Sept. Kaiser Wilhelm richtete an den Bürgermeister von Drontheim ein Telegramm, in dem er seine Trauer über den Tod des Architekten Christie ausdrückt, der die Restaurierungsarbeiten an der Domkirche leitete. Der Bürgermeister dankte telegraphisch. Konsul Jensen in Drontheim ist mit der Vertretung des Kaisers bei der Beisetzung beauftragt.

= **Wildpark**, 15. Sept. (Tel.) Hier **erschoß sich** der **Landschaftsmaler** Rudolf **Fischer**.

= **Madrid**, 14. Sept. (Tel.) Einer Depesche aus **Soria** zufolge soll die **deutsche archäologische Expedition die Ueberreste** des **römischen Lagers**, das von **Scipio** während der Belagerung von **Numantia** angelegt wurde, **entdeckt** haben.

L **Brüssel**, 14. Sept. (Tel.) Ein **angeblicher Rubens** ist von dem Pfarrer des vlämischen Dorfes **Austruweel gefunden** worden. Er entdeckte im Dachgeschoß der **Dorfkirche** ein **verstaubtes Oelgemälde**, welches die Himmelfahrt **Mariä** darstellt, und legte es einer Anzahl hervorragender Kunstkenner in Antwerpen und Brüssel vor. Diese erklärten das Gemälde **einstimmig für ein Werk des Peter Paul Rubens**. Das guterhaltene Bild, eine **ausgezeichnete Arbeit**, wird jetzt einer **Prüfung** durch die berühmtesten **Rubens-Kenner** ganz Europas **unterzogen** werden.

L **Newyork**, 13. Sept. (Tel.) Der **Einwanderungskommissar entschied**, daß die von Direktor **Conried** für das **Metropolitan-Operuhaus** angeworbenen **ausländischen Chormitglieder Künstler** sind und infolge dessen **nicht** dem **Gesetz** über **Arbeitsverträge unterstehen**. Dadurch wird der Versuch des Choristen- und Theaterarbeiter-Verbandes, die Hereinbringung ausländischer Kräfte zu verhindern, aussichtslos.

Kongresse.

Mannheim, 14. Sept. Eine süddeutsche **Zionistenkonferenz** findet am 16. September im Saale der August Lamey'schen Loge dahier statt. An ihr werden der Präsident der Zionistischen Vereinigung für Deutschland, Rechtsanwalt Dr. Bodenheimer-Köln, sowie eine Reihe Mitglieder des Zentralkomitees teilnehmen.

□ **Schwetzingen**, 13. Sept. Die **Tagesordnung** des am 22. und 23. September hier stattfindenden 12. ordentlichen **Städtetags der mittleren Städte Badens** lautet: 1. Jahresbericht des geschäftsführenden Ausschusses und in Verbindung damit Landtagsbericht des Vertreters in der 1. Kammer. 2. Vortrag über die Durchführung des neuen Gemeindebesteuerungsgesetzes in Verbindung mit dem Vermögenssteuergesetz (Bürgermeister **Ehret**-Weinheim). 3. Vortrag über die Durchführung der Novelle zum Fürsorgegesetz (Bürgermeister **Fischer**-Donaueschingen). 4. Vortrag über den nicht zum Gesetz gewordenen Entwurf einer Novelle zum Ortsstraßengesetz (Bürgermeister **Bräunig**-Rastatt). 5. Vortrag über die Durchführung der Novelle zum Elementar-Unterrichtsgesetz (Bürgermeister **Weiß**-Eberbach). 6. Anstellung von Schulärzten (Berichterstatter Bürgermeister **Pellegrini**-Triberg). 7. Grundsätze für Aufstellung von Gehaltsstatuten (Berichterstatter: Bürgermeister **Gillardon**-Bretten, Mitberichterstatter: Bürgermeister **Schill**-Waldkirch). 8. Rechnungsablage für 1905/06 und Anlagebewilligung für 1906/07. 9. Ausschußwahl.

Δ **Baden-Baden**, 14. Sept. Wie schon gemeldet, sind die **Teilnehmer** an der **6. ärztlichen Studienreise** gestern abend in unserer Bäderstadt eingetroffen. Heute vormittag fand für dieselben in den neuen Sälen des Konversationshauses eine wissenschaftliche Sitzung statt, an welcher nicht nur die hier zu Gast weilenden Aerzte, sondern auch viele Mitglieder des „Aerztlichen Vereins Baden" teilnahmen. Eröffnet wurde die Sitzung kurz nach 9 Uhr von Geh. Rat Prof. Dr. **Ott**-Prag, worauf Herr Geh. Oberregierungsrat **Haape** das Wort nahm, um die Teilnehmer an der Studienreise zu begrüßen im Auftrage der Regierung sowohl wie im Auftrage der Großh. Badeanstalten-Kommission, dabei zu gleich auf die Bedeutung der Großh. Badanstalten hinweisend. Herr Oberbürgermeister Dr. **Gönner** begrüßte die Gäste namens der Stadtgemeinde, Herr Geh. Hofrat **Obkircher** namens des hiesigen ärztlichen Vereins, dieselben zugleich herzlich willkommen heißend. Nachdem Geh. Rat Dr. Ott für die Worte der Begrüßung gedankt, sprach Herr Professor Dr. von **Krehl**-Straßburg zuerst in interessanter Weise über „Behandlung der chronischen Herzinsuffizienz" und hierauf hielt Herr Geh. Hofrat Dr. Obkircher einen fesselnden Vortrag über das Thema „Baden-Baden und seine Heilmittel", in welchen er eingehend die hiesigen Kuranstalten, die heißen Quellen und die klimatischen Vorzüge Badens" besprach. Die Vorträge beider Herren fanden reichsten Beifall seitens der anwesenden Aerzte. Hierauf wurde die Sitzung von Herrn Geh. Medizinalrat Dr. **von Leyden**-Berlin geschlossen und die Teilnehmer **besichtigten** die Großh. **Badanstalten**, deren musterhafte Einrichtungen allgemeinen Beifall fanden. Nachmittags unternahmen die Aerzte einen **Ausflug** nach **Ebersteinburg** und dem **Alten Schloß**, von welchem dieselben hochbefriedigt heimkehrten. Heute abend veranstaltete die Großh. Badanstalten-Kommission im Verein mit der Stadtgemeinde Baden für die Gäste im Restaurationssaale des Konversationshauses ein **Festessen** welches unter zahlreicher Teilnahme auch hiesiger Aerzte sowie von Vertretern der Staats- und Städtischen Behörden einen schönen, alle Teilnehmer hochbefriedigenden Verlauf nahm.

Vermischtes.

= **Hamburg**, 14. Sept. Der am **Tatenberger Raubmord** beteiligte Josef **Paul** ist nach amtlicher Meldung vom Polizeikommissariat in **Aussig** (Böhmen) **verhaftet** worden.

hd **Eschwege**, 14. Sept. (Tel.) Bei einer **Schlägerei** wurde ein dreißigjähriger **Schlosser** so schwer **mißhandelt**, daß er im Krankenhause **verstarb**. Der Täter ist unbekannt.

hd **Osnabrück**, 14. Sept. (Tel.) Der kürzlich wegen mehrerer **Einbruchsdiebstähle** verhaftete **Lokomotivführer Gehrke** soll ein Geständnis abgelegt haben, wonach er **es war**, welcher die in den **letzten Monaten** auf **preußischen Eisenbahnen** verübten **sensationellen Raubanfälle ausgeführt** hat.

hd **Köln**, 15. Sept. (Tel.) **In Köln droht jetzt nach Berliner Muster ein Milchkrieg auszubrechen.**

= **Mainz**, 14. Sept. Das hessische **Schulministerium** hat einer hiesigen 16jährigen **jungen Dame**, einer Jüdin, die **Erlaubnis erteilt**, zum Zwecke eines späteren **Universitätsstudiums** das **Realgymnasium zu besuchen**. Die junge Dame wurde den Schülern der Obersekunda zugeteilt.

hd **Darmstadt**, 14. Sept. (Tel.) Das **Wixhauser Brandunglück** hat nun auch ein **weiteres Opfer** gefordert. Das **zweite Mädchen** ist gleichfalls den am Sonntag erlittenen **Brandwunden erlegen**.

= **Genf**, 14. Sept. (Tel.) Der „Tribüne" zufolge ist der heute am Dome du Gouter **verunglückte Tourist** ein gewisser **Max Preiswerk** aus **Zürich**. Derselbe ist etwa **200 Meter abgestürzt**. Seine **Leiche** wurde heute früh **gefunden**.

= **London**, 15. Sept. (Tel.) Die **Herzogin von Connaught überfuhr** mit dem **Automobil** auf dem Wege nach London einen

Zu den Jubiläumsfesten.

Karlsruhe, 15. September.

= **Zum Einzug unseres Großherzogpaares!** Mit dem heute nachmittag um 5 Uhr erfolgenden feierlichen Einzug unseres Fürstenpaares wird die denkwürdige **Festwoche eröffnet**, die eine Reihe von Veranstaltungen bringt, die alle von der Verehrung und Liebe, von der Treue und Ergebenheit zu unserem Fürstenhause nicht allein der Bewohner der Residenz, sondern auch der des ganzen Landes offen Zeugnis ablegen. Höher und freudiger schlagen die Herzen dem Jubelpaar entgegen, gilt es doch ein Fest mitzufeiern, wie es auf Fürstenthronen nicht allzuoft erlebt wird. Für 50 Jahre treuer und unermüdlicher Arbeit für des Landes Wohlfahrt und Ansehen dankt in diesen Tagen Badens Volk aus vollem Herzen seinem Fürstenpaare, zugleich das Gelöbnis unwandelbarer Treue erneuernd. Flatternde Fahnen, duftendes Grün und wehende Tücher werden heute das Großherzogspaar grüßen, wenn es durch die festlich geschmückten Straßen einzieht und begeistert werden ihm von allen Seiten **herzliche Willkommensrufe** entgegenschallen!

Und Badens Residenz hat reichen Festschmuck angelegt, sein Fürstenpaar würdig zu empfangen.

In stolzer Ausschmückung zeigen sich die Straßenzüge und Plätze; vor allem ist es die Karl-Friedrichstraße, die, in eine via triumphalis umgewandelt, einen imposanten Eindruck macht. Ein prächtiges Triumphtor baut sich beim Malschbrunnen auf und von hier reiht sich von Flaggenmast zu Flaggenmast eine Guirlande an die andere bis zum Marktplatz, den haushohe, verschwenderisch ausgestattete Pylone einfassen. Nach allen Seiten ziehen sich Tannenguirlanden, in reichem Flaggenschmuck prangt der Platz, an den Flaggenmasten sind Blumendekorationen angebracht. Ein Bild von erhebender Wirkung. Und von hier zieht sich die prächtige Feststraße bis zum Schloßplatz, wo ein stattlicher Triumphbogen Aufstellung gefunden hat. Auch viele staatliche Gebäude und Privathäuser haben schon Festschmuck angelegt, unter ihnen einige, die wunderschöne Dekorationen aufweisen. Große Anstrengungen machen ebenfalls die Bürgervereine der einzelnen Stadtteile. In der Kaiserstraße fallen dann noch die vielen geschmackvoll dekorierten Schaufenster auf.

So rüstet man überall auf das Fest, das, wenn günstig Wetter beschert wird, auf jeden Fall einen sehr imposanten Verlauf nehmen und kund tun wird, wie man es hier versteht, die Freudenfeier des Volkes und seines Fürstenhauses in wahrhaft herzerhebender und herzerfreuender Weise zu begehen.

* * *

* **Hofbericht.** Die **Großherzoglichen Herrschaften** haben zu tiefer Betrübnis die Nachricht von dem **Hinscheiden** Seiner Königlichen Hoheit des **Prinzen Albrecht von Preußen**, Regenten des Herzogtums Braunschweig, erhalten. Seine Großherzogliche Hoheit **Prinz Max** ist mit der Vertretung Ihrer Königlichen Hoheiten bei der **Beisetzung** beauftragt. Heute beendigen die Höchsten Herrschaften den Aufenthalt auf Mainau und begeben sich von Konstanz um halb 12 Uhr mit **Sonderzug nach Karlsruhe.**

* **Der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin** sind gestern mittag 12 Uhr 34 Minuten von Badenweiler nach **Karlsruhe zurückgekehrt.**

□ **J. K. H. die Prinzessin Max** kam gestern Mittag 2.02 Uhr von Mimmenhausen und S. Gr. Hoh. **Prinz Karl** von Baden gestern Abend 10.56 Uhr mit **Gemahlin** und dem Grafen v. **Rhena** von München hier an.

‡ **Fürst und Bauer.** Unter dieser Spitzmarke brachten wir vor einigen Wochen eine Notiz, in der mitgeteilt wurde, daß der Landwirt Mathäus **Matt** in Bettmaringen (A. Bonndorf) am gleichen Tage mit unserem Großherzog seinen **80. Geburtstag** feiert. Matt diente von 1846 bis 1850 unter Großherzog Friedrich im **Leibdragoner-Regiment** und der hiesige **Leibdragoner-Verein** hat in Betätigung echter Kameradschaft den greisen Landwirt aus dem Schwarzwald zu den Jubiläumstagen nach Karlsruhe **eingeladen.** In Begleitung des Bürgermeisters von Bettmaringen wird nun Mathäus Matt hier eintreffen; die Reise- und Verpflegungskosten trägt der Leibdragoner-Verein. Ein schöner kameradschaftlicher Zug, der volle Anerkennung verdient!

= **Anläßlich der landwirtschaftlichen Jubiläumsausstellung** in Karlsruhe hat die Großh. Generaldirektion **Vieh-Sonderzüge** eingeschaltet. Ein solcher geht am Dienstag den 18., vormittags 6 Uhr 25 Minuten in Singen ab und trifft nachmittags 4 Uhr 02 Minuten in Karlsruhe ein. Tiere aus Gegenden, deren Frühzüge an diesem Tage den Anschluß in Singen nicht erreichen, müssen am Vorabend nach Singen transportiert werden.

12jährigen Knaben, der schwer verletzt wurde und wohl kaum mit dem Leben davon kommen wird. Den Chauffeur trifft keine Schuld.

L. **New-York**, 12. Sept. Das **Feuer** im **Anchor-Bergwerk** in Pennsylvanien, das im Jahre 1869 **unterirdisch in Brand** geriet, **dauert**, wie jetzt festgestellt wurde, **immer noch fort.** Es wurde kürzlich ein **Versuch gemacht**, die **Flammen** durch **Wasserzuführung zum Erlöschen** zu bringen, doch **gelang** dies **nicht**, sodaß man wahrscheinlich wird abwarten müssen, bis das Feuer aus natürlichen Ursachen erstickt.

Der Bierkrieg.

hd. **Frankfurt a. M.**, 14. Sept. (Tel.) Unter Vorsitz des Landtagsabgeordneten **Funck** hat heute vormittag die **Einigungskommission im Bierkrieg ihre Beratungen fortgesetzt.** Der **Antrag, daß die Brauerei die Erhöhung des Preises** für den Hektoliter Bier auf 75 ₰ **reduziere**, war von den Brauereien **abgelehnt** worden. Man **einigte sich endlich** auf **Vergleichsvorschläge**, die den einzelnen **Versammlungen unterbreitet** werden sollen und die in ihrer Hauptsache besagen: die **Brauereien reduzieren** in Frankfurt a. M. die **Erhöhung** auf 1 ℳ bei 1 ℳ Rückvergütung. Die Brauereien verpflichten sich, ihre Spezialausschüsse zu veranlassen, den **Ausschankpreis für 0,4 Liter auf 13 ₰** festzusetzen. Der festgesetzte **Detailpreis für Flaschenbier** wird aufrecht erhalten, jedoch soll eine **Abgrenzung** über den Begriff **Private und Händler** durch Vereinbarung erfolgen.

* **Hanau**, 14. Sept. Der **Bierkrieg** ist hier heute **beendet** worden, aufgrund folgenden Beschlusses: Die **Brauereien begnügen sich mit einem Aufschlag von 60 ₰, den die Wirte tragen.** Der **Flaschenbierverkauf** dagegen wird in der Weise geregelt, daß die kleine Flasche nicht unter 10, und die große Flasche nicht unter 20 ₰ verkauft werden darf. Der Flaschenbierverkauf an Private geht durch die Hand der Wirte. Für Vereine bleiben die althergebrachten Rechte bestehen. Die Vereinbarungen sind vorläufig auf die Dauer eines Jahres geschlossen.

Arbeiterbewegung.

= **Berlin**, 14. Sept. Die **süddeutschen** und **schweizerischen Seidenarbeiter** halten lt. Frkft. Ztg. wegen Aufstellung eines **Einheitstarifs** in den nächsten Tagen in **Basel** eine **Konferenz** ab.

= **Prag**, 14. Sept. Die **Streikbewegung** im **Brüxer Kohlenrevier** flaut **langsam ab**, doch **streiken** immer noch **8000 Arbeiter.**

In einer in **Ladowitz** abgehaltenen **Versammlung** der Bergleute wurde lt. Frkft. Ztg. **beschlossen, weiter zu streiken.** Sollte der Streik ungünstig ausgehen, so möchten die Arbeiter in großer Zahl **nach Deutschland auswandern.**

= **Budapest**, 15. Sept. (Tel.) Die hiesigen **Baufirmen beschlossen** die **Aussperrung** sämtlicher bei ihnen beschäftigten Arbeiter.

⊡ **Brieftaubenzuchtverein „Columbia" Karlsruhe.** Der anläßlich der Jubiläumsfeierlichkeiten angekündigte **Brieftaubenflug von Berlin nach Karlsruhe** ist programmgemäß am Samstag den 8. September d. J. durchgeführt worden und hat einen verhältnismäßig günstigen Verlauf genommen. Die Tauben wurden 8 Uhr vormittags bei wenig fernsichtigem Wetter in Berlin aufgelassen. Sie hatten auf ihrer **Flugreise** gegen Unwetter und namentlich gegen starken Westwind zu kämpfen, wodurch das Ergebnis naturgemäß etwas beeinflußt wurde. Aber trotzdem die ausgesetzten Tiere in der Mauser schon ziemlich stark vorangeschritten waren, sind doch die meisten in ihren **heimatlichen Schlag** wieder **zurückgekehrt.** Die Tauben waren bestimmt, die **Glückwünsche** Seiner Majestät des **Kaisers** an Seine Königliche Hoheit den **Großherzog** zu dessen 80. Geburtstag von Berlin nach Karlsruhe zu überbringen. Aber leider war der Kaiser an diesen Tagen von Berlin abwesend, so daß die Tauben nur noch die **Huldigungsdepeschen** der Berliner Brieftauben-Liebhabervereine an Seine Königliche Hoheit den Großherzog und solche der vereinigten Berliner Militär- und Kriegervereine an die hiesigen Kameraden der Militär- und Waffenvereine überbringen konnten. Die erste Taube (Besitzer Just) kam bereits am Sonntag den 9. September, abends, mit folgender Depesche hier an: „An Seine Königliche Hoheit den Großherzog von Baden, Karlsruhe. Königliche Hoheit gestatten huldvollst, daß auch die Berliner Brieftaubenliebhaber zu dem hohen Feste des 80. Geburtstages die herzlichsten Glück- und Segenswünsche ehrerbietigst darbringen. Berlin, den 8. 9. 06. gez. J. A.: E. Wurl." Am Montag folgten dann noch weitere Tauben und zwar als zweite eine von der Stadtgarten-Direktion eingesetzte, als dritte eine Taube des Kaminfegermeisters E. Blum und als vierte eine solche des Bautechnikers Stober. Auf diese vier Tauben werden voraussichtlich die ersten der ausgesetzten wertvollen Ehrenpreise entfallen. Das Telegramm an den hiesigen Militärverein hatte folgenden Wortlaut: „Herrn Oberrechnungsrat Gauggel, Karlsruhe, Beiertheimer Allee 2. Kameradschaftlichen Gruß sendet dem Vorstande des dortigen Militärvereins. Der Vorstand des Hauptverbandes der Berliner Kriegervereine. gez. Fuchs, Kanzleirat. Berlin, 8. 9. 06."

Aus dem Tagesprogramm zu den Jubiläumsfestlichkeiten.

Samstag den 15. September.

Beflaggung der Stadt.

Nachm. 4 Uhr:	**Festkonzert im Schützenhause**, veranstaltet von der Schützengesellschaft.
Nachm. 5 Uhr:	**Ankunft** JJ. KK. HH. des **Großherzogs** und der **Großherzogin**, sowie JJ. KK. HH. des **Kronprinzen** und der **Kronprinzessin von Schweden** mittels Sonderzugs, von Schloß Mainau kommend. **Empfang am Bahnhof.** Die **Hofstaaten** empfangen die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften am **Portal** des Schlosses.
Abends 8 Uhr:	**Festbankett des Militärvereins** im Kolosseumssaale.
Abends 8 Uhr:	**Festbankett der Vereinigten Karlsruher Turnvereine** im kleinen Festhallesaal.
Abends 8 Uhr:	**Festbankett im Schützenhause**, veranstaltet von der Schützengesellschaft.
Abends 8 Uhr:	**Jubiläumsball** im Hotel „Friedrichshof", veranstaltet vom **Ruderverein „Sturmvogel".**
Abends 8½ Uhr:	**Festbankett der Militär-, Bürger-, Turn-, Gesang- und Radfahrervereine**, sowie der **Freiwilligen Feuerwehr** des **Stadtteils Mühlburg** im großen Saale des Gasthauses „zu den 3 Linden".
Abends 9 Uhr:	**Festkommers** im Klubhause des „Salamander", Erster Karlsruher Ruderklub, veranstaltet vom genannten Verein.

* * *

Aus Baden, 14. Sept. Weitere uns vorliegende Berichte aus allen Teilen des Landes beweisen, wie herzlich überall **Großherzogs Geburtstag gefeiert** wurde. In Duchtlingen toastete bei der Feier Bürgermeister Graf auf den Großherzog. Bei der Schulfeier sprach Herr Hauptlehrer Mall. An die Schüler wurden Festschriften verteilt. — In **Wallbach** wurde in Schule und Verein das Fest gefeiert. Bei der Schulfeier hielt Hauptlehrer Walter eine Ansprache und beim Bankett toastete Pfarrer **Riegelsberger** auf den Landesfürsten. — In **Allensbach** war am Vorabend großer Fackelzug der Vereine und später im Gasthaus zum „Engel" Bankett. Nach einleitenden Gesangsvorträgen unter Leitung des Hauptlehrers **Danneffel** hielt letzterer an die zahlreiche Versammlung eine Ansprache, die in einem Hoch auf den Großherzog schloß. Nach Schluß des Gottesdienstes am Sonntag fand auf dem Rathausplatz durch die Vereine eine kurze Huldigungsfeier statt, wobei Herr Bürgermeister und Bezirksrat Weltin hier iauf S. K. H. den Großherzog ein donnernd aufgenommenes Hoch ausbrachte. Bei dem im Löwensaal sich anschließenden Frühschoppen gedachte Herr Hauptlehrer Danneffel, auf die am 20. d. M. stattfindende goldene Jubelfeier hinweisend, der Verdienste unsrer verehrten Landesmutter und schloß mit einem kräftig aufgenommenen Hoch auf das hohe Jubelpaar.

* **Freiburg**, 14. Sept. Der **Freiburger Schützengesellschaft**, eine der ältesten des ganzen Landes, ist große Freude widerfahren: ihr Protektor, **Erbgroßherzog** Friedrich von Baden, hat zur **Erinnerung** an die Feiern des Großherzogspaares einen silbervergoldeten **Becher** geschenkt und bestimmt, daß er als Preis auf der **Königscheibe** ausgeschossen werden soll. Das wird Sonntag den 23. d. M. geschehen

× **Villingen**, 14. Sept. Morgen mittag 12 Uhr 20 Min geht hier ein **Extrazug** ab zur Beförderung Seiner Großherzoglichen Hoheit des **Prinzen Max**, des kommandierenden Generals Exz. **v. Bock u. Pollach**, sowie 30 höherer Offiziere nach Karlsruhe, um zur Begrüßung des dort eintreffenden **Großherzogspaares** anwesend zu sein.

Der historische Festzug in Eberbach.

* **Eberbach**, 14. Sept. Der **historische Festzug** aus Anlaß der diesjährigen **Großherzogsfeier** sowie der Feier der **hundertjährigen Zugehörigkeit Eberbachs zu Baden** wurde bei schönstem Wetter zur Ausführung gebracht. Der aus zirka 20 Gruppen bestehende Zug war höchst interessant. Ihn eröffnete eine hübsch kostümierte Fußgruppe von Jägern, Fischern und Holzfällern mit ihren Geräten. Die Jäger führten einen soeben erlegten Keiler mit sich, ein Riesenexemplar. Alsdann nahte hoch zu Roß in prachtvollem Hermelintalar und schwerer Rüstung **König Heinrich**, der Gründer der Stadt (1227), nebst zwei in Kettenpanzerrüstung und Waffen starrenden Rittern zur Seite, Ratherren in langen Talaren mit Urkunden, Pergamenten, sodann ein Fähnlein reisiger Knechte in blitzenden Rüstungen sowie ein Schwarm von Bürgern und Bürgerinnen in ihren malerischen Trachten. Der hierauf folgende **Festwagen**, Germania, die Erhebung Eberbachs zur Reichsstadt versinnbildlichend, bot ein farbenprächtiges, imposantes Bild und war ein kleines Meisterwerk geschmackvoller Dekoration. Ein Zug von Bürgern und Bürgerinnen in mittelalterlichem Kostüm bildete den Schluß der Gruppe. Aus dem Archiv der Stadt herstammende Bullen, alte, vergilbte Pergamente mit großen Siegeln wurden auch in dieser Gruppe auf seidenen Kissen zur Schau getragen. Der nächste Festwagen hatte einen humoristischen Anstrich, obwohl er einen Zeitabschnitt aus Eberbachs Unglückstagen darstellte, nämlich den **großen Stadtbrand** um 1330. Eine originelle Gruppe stellte die Erneuerung der Privilegien und die Verleihung des Wimpfener Rechts an Eberbach (1348) dar. Auch hier folgten Bürgermeister und Ratsherren mit den Privilegienbriefen, Fahnenträger mit den alten Stadtfahnen und die Vertreter der Hauptberufe: Flößer und Reifschneider. Nun folgte, umgeben von zahlreichen elfenhaften Gestalten mit Emblemen in der Hand, die **Palatia**, welche den Uebergang der Stadt an die Kurpfalz darstellte. Hoch zu Roß kam nun **Kurfürst Ruprecht** der Aeltere nebst zwei Begleitern, hierauf **Pfalzgraf Otto** von Mosbach in porträtgetreuer Maske nebst dem Vogt Hans von Erlickheim und Simon von Thalheim, die Stadt besichtigend, im Jahre 1426. Eine Menge Bürgerfräulein, begleitet von Eberbacher Bürgern, folgten ihnen zu Fuß. Ein unheimliches schwarzes Gespenst mit hohlen Augen, eine Geißel tragend und einen Totenkopf unter dem schwarzen Schleier verbergend, reihte sich an diese Gruppe. Es ist die **Pest**, welche in Heidelberg 1557 wütete und die Verlegung der Universität nach Eberbach zur Folge hatte. Von einer stattlichen Zahl junger Scholaren in ihrer phantastischen, kleidsamen Tracht flankiert, bewegte sich, von zwei schweren Pferden gezogen, ein stattlicher Wagen einher, auf dem ein Professor in mittelalterlichem Gelehrtenkostüm, am Katheder dozierend, stand in der Gesellschaft von vier reizenden Frauengestalten, der Theologie, der Jurisprudenz, der Medizin und der Philosophie. Hierauf folgten Zünfte aus dem 16. Jahrhundert. Der nächste Prunkwagen brachte die **Badenia**, welche den Uebergang der Stadt an Baden darstellte und begleitet war von Verkörperungen der Kunst, Wissenschaft, Industrie usw. Den Schluß des Zuges bildeten eine große Anzahl von Fußgruppen: Soldaten aus der Zeit der Freiheitskriege, alte Veteranen mit der echten Fahne, die Zünfte der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die ehemalige Eberbacher Bürgerwehr; ein Festwagen der badischen Staatseisenbahn mit Telephonen und dem Bureau für den Stationsmeister, die Eröffnung der Odenwaldbahn und den Anschluß Eberbachs an das Fernsprechnetz illustrierend, sowie schließlich eine endlose Reihe von Vereinen der Jetztzeit mit ihren Fahnen, ein stolzer Anblick, darunter die noch lebenden Krieger von 1870 in alten Uniformen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. September.

* **Ernennung.** Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 5. d. M. gnädigst geruht, den Oberregisseur a. D. **Oswald Hanck** zum **Ehrenmitglied der Hofbühne** zu ernennen.

* **Verwaltungsaktuarsprüfung.** Die diesjährige Verwaltungsaktuarsprüfung wird am **Montag den 15. Oktober d. J.** ihren Anfang nehmen.

* **Erweiterung des Sprechbereichs.** Vom 20. September ab ist Karlsruhe zugelassen zum unbeschränkten Sprechverkehr mit Bedigliora, Hergiswil (Unterwalden), Meiringen, Mels und Rheineck. Gebühr 2 ℳ.

Δ **Die Aufhebung der Sonntagspaketbestellung** im Reichspostgebiet hat sich, wie das „Archiv für Post und Telegraphie" behauptet, bewährt und die Behörde wird deshalb auf dem einmal beschrittenen Wege weiter vorgehen, um dem Personal eine fühlbare Erleichterung seines Dienstes an Sonn- und Festtagen zu gewähren. Die bereits in Groß-Berlin eingeführten Beschränkungen im Schalterdienst dürften auch auf andere größere Orte ausgedehnt werden. Zunächst wird noch eine andere Erleichterung des Sonntagsdienstes geplant, welche dem Postpersonal im ganzen Reiche zugute kommen wird; dieselbe betrifft die **Einstellung der Geldbestellung** an den Sonn- und Festtagen, für welche schon der Reichstag in seiner im vorigen Jahre gefaßten Resolution eingetreten ist. In welchem Umfange dem Verlangen der Volksvertretung stattzugeben sein wird, darüber schweben gegenwärtig noch Erhebungen und Verhandlungen.

$ **Der Verein für innere Mission** hat gestern in der Stadtkirche hier sein 57. Jahresfest abgehalten. Im Festgottesdienst sprach Stadtpfarrer Schwarz die Begrüßung, Pfarrer Boehmerle erstattete den Jahresbericht und Pfarrer Miescher, Präsident der Basler Missionsgesellschaft, hielt die Festpredigt.

lb **Ein weiteres Steigen der Fleischpreise** wird die 2. Hälfte dieses Monats bringen. Das Pfund wird auf 1 Mark bis 1,20 Mark zu stehen kommen.

⊙ **Musikdirektor Boettge** ladet für den morgigen Sonntag, abends 8 Uhr, zu einem **Promenadenkonzert** im Stadtgarten ein. Das im Inseratenteil bekannt gegebene Programm bringt u. a. das militärische Tongemälde „Deutschlands Erinnerungen an die große Zeit 1870/71", welches in seiner charakteristischen Art und Weise hervorragende Begebenheiten des glorreichen Feldzuges musikalisch illustriert.

Aus den Nachbarländern.

hd **Ludwigshafen**, 14. Sept. (Tel.) Seit einigen Tagen wurden der 21 Jahre alte Handlungsgehilfe Ernst **May** und das 26jährige Komptoir-Fräulein **Kerbe** von Mannheim **vermißt.** Nun wurde das Mädchen in Eberbach mit einer **Schußwunde tödlich verletzt** aufgefunden und ins Krankenhaus verbracht. **May ist flüchtig geworden.** Anscheinend hat das Paar einen **Doppel-Selbstmord** beabsichtigt. May dürfte einen Schuß auf das Mädchen abgefeuert, dann aber den Mut verloren haben, sich selbst zu erschießen.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 14. Sept. Der hiesige Vertreter des „Standard" telegraphiert, daß die gestrigen Mitteilungen über einen Besuch des deutschen Kaisers am englischen Königshofe im nächsten Frühjahr vollständig aus der Luft gegriffen sei.

hd **Berlin**, 14. Sept. Mit der Vornahme der Taufe des Kreuzers O. auf der Danziger Werft ist Oberbürgermeister von Gauß-Stuttgart beauftragt worden.

hd **Leipzig**, 15. Sept. Nach dem „Leipziger Tageblatt" hat der Kolonialdirektor Dernburg vom Kaiser völlig freie Hand bekommen in Bezug auf die Zusammensetzung seines Beamtenkörpers. Er wird sich zunächst schlüssig zu machen haben, mit welchen Räten er glaubt gedeihlich arbeiten zu können und mit welchen nicht. Die Letzteren werden versetzt.

= **Dresden**, 14. Sept. Die **Mitteilung** holländischer Blätter, **Königin Wilhelmina** werde bei **Dresden** wochenlang wohnen behufs **Konsultation** von **Gynäkologen**, ist den „Dresdener Neuesten Nachrichten" von der **holländischen Gesandtschaft** in Berlin als **falsch** bezeichnet worden. Das Blatt will aber aus anderen Quellen wissen, daß die **Nachricht zutrifft.**

= **Primkenau**, 14. Sept. Die Kaiserin ist heute Nachmittag drei Uhr mit der Prinzessin Victoria Luise nach Breslau abgereist, wo sie um 6 Uhr 20 Minuten eintraf.

= **Hamburg**, 14. Sept. Sieben Mitglieder der Fraktion der Linken, unter ihnen Dr. Blunck, sind ausgeschieden, um der neuen Fraktion der vereinigten Liberalen beizutreten. Diese wird mit mindestens 12 Mitgliedern ins Leben treten.

= **Bremen**, 14. Sept. Der **Bürgerschaft** ging ein von einer gemeinsamen **Kommission** des **Senats** und der **Bürgerschaft** ausgearbeiteter **Gesetzentwurf** zu, der für die **bremischen Staatsarbeiter** die **Pensionsberechtigung** vorsieht.

= **Bremen**, 15 Sept. Der **russische Konsul** in **Bremen**, **Fedotschenko**, ist in gleicher Eigenschaft **nach Lübeck versetzt** worden. **Bremen bleibt ohne russische konsularische Vertretung.** Dies kann als ein **Abbruch der offiziellen Beziehungen der russischen Regierung zu dem Staate Bremen** angesehen werden. Ueber die **unmittelbare Ursache** zu diesem Vorgehen der russischen Regierung **verlautet nichts Genaues.**

= **Cronberg** (Taunus), 14. Sept. **Großfürst Kyrill** von Rußland und Gemahlin trafen heute mittag von Homburg auf **Schloß Friedrichshof** zum **Besuche** des **Prinzen** und der **Prinzessin Friedrich Karl**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

von Hessen ein. Nach der Mittagstafel kehrte das Großfürstenpaar nach Homburg zurück.

hd **Homburg v. d. H.**, 15. Sept. Reichskanzler **Fürst Bülow** trifft am nächsten **Mittwoch** vormittag 10 Uhr **hier ein** und **wird** in dem vom Kaiser zur Verfügung gestellten **königlichen Schloß Aufenthalt nehmen.** In seiner Begleitung befindet sich seine **Gemahlin** und seine **Schwiegermutter** sowie **mehrere Geheimräte** und **zahlreiche Beamte der Reichskanzlei.** Der **Aufenthalt** ist vorläufig bis zum **15. November** in Aussicht genommen. Man rechnet hier damit, daß der **Kaiser** den **Reichskanzler** während seines Homburger Aufenthalts **besuchen** wird. (L.-A.)

= **Darmstadt**, 14. Sept. Der **Großherzog** begab sich laut „Frkft. Ztg." gestern und heute früh mit Gefolge vom **Jagdschloß Wolfsgarten** aus im Automobil in das **Manövergelände** bei **Raunheim.**

= **Madrid**, 14. Sept. **Ennucho Ojeda ist zum Botschafter beim Vatikan ernannt** worden.

hd **Madrid**, 15. Sept. Der **Kundgebung des Bischofs von Tuy** ist auch **von den Bischöfen von Cadix und Tortosa unterzeichnet** worden. Die **Kundgebung** ruft bei der gesamten **liberalen Bevölkerung** große **Entrüstung** hervor. Das „El Pais" **verlangt** die **Versetzung der schuldigen Bischöfe in Anklagezustand** sowie die **Sistierung ihrer Gehälter.**

= **Madrid**, 14. Sept. **Heute wurde ein königlicher Erlaß veröffentlicht, wodurch den Geistlichen der Verkauf von Kunstgegenständen, die sich in Kirchen und den zu diesen gehörigen Gebäuden befinden, besonders solcher, die einen archäologischen Wert haben, untersagt wird.**

= **Paris**, 15. Sept. Präsident **Fallières verließ** gestern abend **Paris** und **begab sich nach Marseille.** In seiner **Begleitung** befanden sich der Präsident der Deputiertenkammer **Breton**, der **Kriegsminister**, der **Marineminister** und der **Justizminister**, sowie Unterstaatssekretär **Dujardin-Beaumetz.**

hd **Paris**, 15. Sept. Der Minister **Barthou** wird das **Ministerium des Auswärtigen** interimistisch auf die Dauer von drei Wochen **übernehmen.**

= **London**, 14. Sept. Der **Unterstaatssekretär im englischen Finanzministerium, Mc. Kenna, hielt gestern in seinem Wahlkreis Pontypool eine Rede und benutzte die Gelegenheit zu einem heftigen Angriff gegen die „Daily Mail". Er beschuldigte das Blatt, Deutschland und England gegen einander aufzuhetzen. Die Regierung werde sich jedoch durch diese Treibereien in ihrer Politik nicht beeinflussen lassen.**

hd **Sidney**, 14. Sept. **Deutsche Firmen suchen**, wie die „Times" berichtet, auf den **neuen Hebriden Fuß zu fassen, um Deutschland** vor dem definitiven **Abschluß des englisch-französischen Hebriden-Vertrages** einen **Vorwand zur Einmischung** zu liefern.

= **Tientsin**, 14. Sept. Die **deutschen Abgeordneten**, welche eine **Studienreise nach Kiautschou** machen, sind in **Peking angekommen.** Große **Festlichkeiten** finden aus diesem Anlaß statt. **Luanfang und Yintshang geben Festessen und die verbotene Stadt wird geöffnet.**

Zum Tode des Regenten von Braunschweig.

= **Berlin**, 14. Sept. Das **„Armeeverordnungsblatt"** veröffentlicht eine allerhöchste **Kabinettsordre**, welche besagt, der **Kaiser** stehe mit seinem ganzen Hause, der Armee und dem ganzen Vaterlande in aufrichtiger Trauer an der Bahre dieses so hochverdienten edlen Prinzen Albrecht. Dem Kaiser persönlich war er ein väterlicher Freund. Die Armee verliert in ihm einen General, welcher ihr bis in die höchste Stellung hinauf angehört hat und welcher in drei Feldzügen sein Leben eingesetzt hat. Ein **Vorbild ritterlicher Tugend und strengster Pflichterfüllung ging mit ihm eine der hehrsten Gestalten aus der großen Zeit des Werdegangs des Vaterlandes** dahin. Hohe Ehre seinem Andenken, das für alle Zeiten in der Geschichte eine der preußischen Prinzen würdige Stelle finden wird.

Der Kaiser ordnet sodann an, daß **sämtliche Offiziere der Armee 14 Tage Trauer** anlegen und für das Füsilierregiment „Generalfeldmarschall Prinz Albrecht von Preußen" (Hannoversches Nr. 73), für das Dragonerregiment „Prinz Albrecht von Preußen" (Littauisches Nr. 1), für das 1. Brandenburgische Regiment Nr. 2, deren **Chef** der **Verstorbene** war, sowie für das 1. Gardedragonerregiment „Königin Viktoria von Großbritannien und Irland", à la suite dessen der Prinz geführt wurde, eine **Trauer von 3 Wochen.**

hd **Berlin**, 15. Sept. Der **Präsident** des **Abgeordnetenhauses** hat aus **Anlaß** des **Heimganges** des **Prinzen Albrecht** dem **Kaiser** sowie dem **Prinzen Friedrich Heinrich** und den übrigen **Söhnen** des **Verstorbenen** seine **Teilnahme ausgedrückt**, worauf von den Betreffenden **Dank-Telegramme** eingingen.

= **Breslau**, 14. Sept. Der Oberhofmarschall Graf zu **Eulenburg** läßt eine Hofansage ergehen, nach der aus Anlaß des Ablebens des Prinzen Albrecht von Preußen **Hoftrauer auf 4 Wochen** bis einschließlich 11. Oktober angeordnet wird.

= **Darmstadt**, 14. Sept. Anläßlich des Ablebens des Prinzen Albrecht von Preußen ist eine **achttägige Hoftrauer vom 13. bis 20.** September angeordnet.

Die Unruhen auf Cuba.

L. **Havanna**, 15. Sept. Präsident **Palmas erklärte** in einer **Ansprache**, die er in seinem Palast an das **Kabinett** und eine Anzahl **Kongreßmitglieder** hielt, folgendes:

„**Falls der Kongreß sich nicht versammelt**, um seine volle Pflicht zu tun, kann ich meine **Liebe** zu meinem **Lande** am besten **dadurch beweisen**, daß ich **Kuba der großen Nation übergebe**, welche die **Insel** vom **spanischen Joche befreite** und derselben **Freiheit brachte.**"

Diese Worte des Präsidenten erregen in der ganzen Stadt **gewaltiges Aufsehen.** — Die **Gemahlin Palmas**, eine Tochter des von politischen Mördern umgebrachten **Präsidenten Guardiola** von Guatemala, die für ihren **Mann** wohl ein **gleiches Schicksal befürchtet**, bittet ihn, sein **Amt** niederzulegen, und auf einem **amerikanischen Kriegsschiff Zuflucht** zu suchen.

Nachmittags **gelang** es **Palmas**, eine zur Erledigung der Geschäfte **genügende Zahl** von **Senatoren** und **Volksvertretern** vor dem Parlamentsgebäude **zusammenzubringen**, doch **weigerten** sie sich, **hineinzugehen**, bis Präsident **Palmas**, der wußte, daß **sein Leben auf dem Spiele** stand, vor sie hintrat und ihnen zurief: „**Handelt, oder die Republik ist zu Ende!**" Der **Senat** hielt darauf eine **geheime Sitzung** ab. Der erwartete **Widerstand gegen Palmas** erhob sich im **Repräsentantenhaus**, wo der **Präsident** von **mehreren Volksvertretern angegriffen** und **beschuldigt** wurde, die **Verfassung gebrochen** zu haben.

= **Havanna**, 15. Sept. Der **Insurgentenführer** der Provinz Havanna **sandte zwei weitere Emissäre** an den **Kommandanten** des „**Denver**" und **erbot** sich an Bord zu kommen, um sich **zu ergeben.** Der **Kommandant entwortete**, er sei **nicht im stande**, sich **einzumischen, Palmas verhandle** in der fraglichen Angelegenheit schon **mit der Regierung in Washington.**

= **New-York**, 14. Sept. (W. B.) Der „New-York Herald" meldet aus **Havanna: Alle städtischen Beamten nahmen ihre Entlassung. Zum Gouverneur der Stadt ist der Führer der Landmiliz, Rodriquez, ernannt** worden.

= **New-York**, 14. Septemb. (W.-B.) Der „New-York Herald" meldet aus **Havanna, daß die Aufständigen in Befolgung** ihrer Politik, eine **Einmischung der Vereinigten Staaten zu erzwingen, mehrere Gebäude** auf zwei der größten in **amerikanischen** Besitz stehenden **Zuckerpflanzungen** in der Provinz **Santa Clara verbrannten.**

= **Washington**, 15. Sept. Der **Kreuzer „Desmoines"** und ein **Lazarettschiff** sind mit 300 Seesoldaten **unterwegs** nach **Havanna.** Andere **Kreuzer folgen.**

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 14. Sept. Die **Seefahrt des Kaisers** und seiner Familie, die **geradezu fluchtartig** vorgenommen wurde, wird, wie die „Russische Korrespondenz" mitteilt, hier **außerordentlich ernst beurteilt.** Sehr gut informierte Politiker sind der **Ueberzeugung**, daß in **Uebereinstimmung** mit dem **Zaren** eine **Politik furchtbarer terroristischer Reaktion** festgestellt worden ist und daß, um die **Verantwortung des Zaren** für diese Politik **herab zu mindern**, er während ihrer Ausführung zu Schiff **abwesend sein soll.** Es scheint vor allem auch die **Absicht** zu bestehen, den **Zaren** der **Einwirkung der fremden Botschafter** absolut **zu entziehen.** Selbst die **gemäßigte Opposition** trifft **Vorkehrungen** gegenüber den **verzweifelten Ereignissen**, die in Aussicht zu stehen scheinen.

= **Berlin**, 14. Sept. Die an die **Seereise** der **russischen Zarenfamilie** geknüpften **Vermutungen**, als handle es sich um ein **Verlassen Rußlands auf längere Zeit**, sind durch **nichts begründet.** Die kaiserliche Familie hat **lediglich** für kürzere Zeit einen **Erholungsurlaub** unternommen und wird **in wenigen Tagen** in Petersburg **zurückerwartet.** — Im **Gefolge des Kaisers** bei der Fahrt nach **den finischen Gewässern** befindet sich auch **General Orlow**, der die Exekutionstruppen in den baltischen Provinzen befehligte und jetzt als **Nachfolger Trepows** bezeichnet wird.

hd **Petersburg**, 14. Sept. Der ehemalige General-Gouverneur von Polen, **General Maximowitsch** ist **nach Petersburg berufen** worden und soll mit dem **Oberkommando** über die Truppen im **Kaukasus** betraut werden.

= **Petersburg**, 15. Sept. Der **Metropolit von Petersburg, Antonius, erließ** im Auftrage des Synod einen **Sendbrief** an die Bischöfe, worin es heißt: Wenn die **vorübergehende Verblendung** vergangen wäre, würde das **aufgeregte Meer wieder ruhig** sein. Zum **Kampfe gegen die Feinde des Staates** und der **Kirche** seien **nicht nur äußere Maßnahmen** erforderlich, **sondern** mehr noch die **moralisch-christliche Einwirkung** und dies sei **Aufgabe** des **Sonderhirten.** Bei den bevorstehenden **Wahlen** würden sich viele **Bürger** an **ihren Seelsorger wenden** um Rat, wen sie wählen sollen. Die **Geistlichen** sollten sich aber **nicht durch politische Gründe leiten lassen**, sondern sich nur nach dem **christlichen Gesetz** der **Liebe** und **Wahrheit richten** und die **Sorge** für das **Wohl der Kirche** und des **Vaterlandes** maßgebend sein lassen. Dann würden sie sich selbst nicht nur nicht irren, sondern auch anderen den richtigen Weg weisen.

Die Tätigkeit der Feldgerichte.

= **Petersburg**, 15. Sept. Aus den **Provinzen** wird gemeldet, daß die **Feldgerichte** in den Gouvernements **bereits in Tätigkeit** sind. Der militärische Generalstaatsanwalt ordnete an, daß zu **Vorsitzenden** und **Richtern der Feldgerichte** keine juristisch vorgebildeten, im militärischen Justizdienst stehenden Offiziere, sondern **lediglich Frontoffiziere** verwendet werden sollen.

= **Moskau**, 15. Sept. Das **Todesurteil** des **Feldgerichts** gegen **Masurin** ist gestern **vollstreckt** worden.

In Petersburg.

hd **Petersburg**, 14. Sept. Hier hat sich eine **Studenten-Vereinigung mit anti-revolutionären Tendenzen** gebildet. Dieselbe **beabsichtigt**, gegen die **Führung der Studentenschaft** durch die **Sozialisten aufzutreten** und auf den **Auftrag** der Studentenschaft **eigene Kandidaten** für das **Präsidium aufzustellen.**

hd **Petersburg**, 14. Sept. Ein **Aufruf** des **Bundes der Postbeamten** fordert seine Mitglieder auf, sich auf den baldigst einsetzenden **Generalstreik** vorzubereiten.

In Polen.

hd. **Warschau**, 14. Sept. Infolge der **Unruhen im Judenviertel** wurde abends die **ganze Stadt mit Truppen besetzt** und durch zahlreiche Wachtposten **jeder Verkehr mit den übrigen Stadtteilen abgeschnitten.** Auf Befehl des Gouverneurs wurden **zahlreiche Haussuchungen** und **Arretierungen** vorgenommen. Die **Zahl der Verhafteten beträgt 600.** In der ganzen Stadt herrscht Panik.

Der Juden-Pogrom in Siedlce.

= **Siedlce**, 14. Sept. Der **neue Generalgouverneur von Siedlce drückt** in einem **Aufruf** an die **Bevölkerung** des Gouvernements seinen **Kummer** über die **Fälle** von **Gewalttätigkeiten** bei den Unruhen der letzten Tage **aus**, die so viele Menschenleben gekostet haben. Nach längeren Ausführungen ruft er die Bevölkerung zu **gemeinsamer Arbeit** auf und schließt: „Laßt uns der **Stimme der Mehrheit** unser Ohr leihen, die in jedermanns Seele ertönt und **alles aufbieten**, damit das bisher so **friedliche und arbeitsame Siedlce** nicht länger einem **bewachten Gefängnis** oder einer **feindlichen Position** gleicht.

= **Warschau**, 15. Sept. Der **Berliner Hilfsverein der deutschen Juden** erhielt von hier folgende **Depesche** über die Lage in **Siedlce: Die Stadt macht einen grausigen Eindruck. Zwei Drittel der Juden sind geflüchtet.** Die Warschauer jüdische Gemeinde leistete die erste Hilfe. **Juridische Hilfe steht noch aus.** Die offizielle **Untersuchungs-Kommission** und der **Staatsanwalt** sind hier eingetroffen. Eine genaue Feststellung der Zahl der Toten und Verwundeten ist unmöglich. Etwa tausend Familien leiden Not.

Tatiana Leontjew.

= **Bern**, 14. Sept. Der „Bund" erfährt aus Lausanne, daß **Tatiana Leontjew**, die das **Attentat** in **Interlaken** verübte, im Jahre 1884 in **Warschau geboren** wurde. Sie ist die **einzige Tochter** des ehemaligen russischen **Generals Leontjew**, der sich an dem Feldzuge in der Mandschurei beteiligte und nach seiner Rückkehr vom Kriegsschauplatz **Provinzgouverneur in Mittelrußland** wurde. Die Tochter **besuchte** das **Mädchengymnasium** zu **Lausanne** und **bestand** im Jahre 1903 die **Reifeprüfung.** Sie begann im Jahre 1900 den **Verkehr** mit **russischen Flüchtlingen** in **Lausanne** und **Genf.** Später **studierte** sie **Medizin** an den Universitäten Lausanne und Genf.

Seit Januar 1906 bewohnte sie in Petit-Lancy bei Genf eine kleine, von ihrem Vater gemietete Wohnung. Tatiana Leontjew besuchte Lausanne wiederholt unter falschem **Namen** und erzählte ihren Professoren, sie habe in Petersburg **bei Hofe verkehrt** und sei mit der **Familie Trepow befreundet** gewesen. Im März 1905 sandte sie an einen ihr befreundeten Revolutionär nach dem Hotel Bristol in Petersburg einen **Koffer mit Bomben**, sowie einem **Verzeichnis der russischen Verschwörer** in der **Schweiz.** Als man hierauf bei einer **Haussuchung** in der Wohnung der Tatiana Leontjew in einem Nähkorbe **Sprengstoffe** fand, wurde sie unmittelbar vor einem Hofball beim Coiffeur **verhaftet** und in Untersuchungshaft nach der **Peter- und Paulsfestung** gebracht. Der **Bruder** ihres **Vaters**, der **Hofkämmerer** ist, erwirkte ihre **Unterbringung** in eine **Irrenanstalt** und andere vermögende Freunde erreichten schließlich ihre **gänzliche Freilassung.** Sie durfte aber nicht länger in Rußland bleiben und **reiste** daher in die **Schweiz, zuerst nach Basel und** Genf.

Wie eine frühere Freundin aus Lausanne mitgeteilt hat, unterhielt Tatiana Leontjew ein **Liebesverhältnis** mit einem **Vetter**, der sich, nachdem bei der Leontjew Sprengstoffe aufgefunden worden waren, erschoß. Ihr Vater und ihre Mutter sollen noch in Petit-Lancy wohnen.

= **Interlaken**, 14. Sept. Vor dem Untersuchungsrichter hat sich die **Mörderin** des Renners **Müller, Leontiew**, die eine **Angehörige der sozial-revolutionären Russenpartei bekannt** und **angegeben**, sie sei mit dem **Vollzug** der von der Kampfesorganisation über **Durnowo** verhängten **Todesstrafe beauftragt** worden.

= **Genf**, 14. Sept. Der **Vater** von **Tatjana Leontjew**, der aus den Zeitungen erfahren hatte, daß es seine **Tochter** sei, die den **Anschlag** auf den **Rentier Müller** in **Interlaken** verübt hatte, hat sich **hierher begeben** und ist heute **eingetroffen. Frau Leontjew wohnt** seit längerer Zeit **in Lancy** bei Genf. Der Vater unternimmt Schritte, um die Tochter sprechen zu dürfen.

Handel und Verkehr.

* **Mannheimer Effektenbörse.** (Offizieller Bericht.) Die heutige Börse verkehrte in stiller Haltung. Gesucht blieben: Süddeutsche Drahtindustrieaktien zu 145 Proz. und Portlandzementwerke, Heidelberg zu 166 Proz (167 B.). Niedriger notierten: Verein deutscher Oelfabriken 132,30 B., Brauerei Schroedl, Heidelberg 220 B. und Dinglersche Maschinenfabrikaktien 137,25 B.

W **Wiesloch**, 14. Sept. Die **Hopfenpreise** sind hier wie anderwärts in den letzten Tagen gestiegen. Es wurden 95, 100—110 ℳ pro Zentner bezahlt. Die Hopfenernte neigt sich ihrem Ende zu.

W **Ueberlingen**, 14. Sept. Auf dem **zweiten Obstmarkt** am 12. September standen 1000 Zentner Tafelobst, 120 Ztr. Mostobst, 150 Körbe Zwetschgen zum Verkauf. Das Geschäft ging flott von statten. Die Preise stellten sich wie folgt: Tafelobst 5—7 ℳ pro Zentner, Mostobst 2½—3½ ℳ pro Zentner, Zwetschgen 5—9 ₰ pro Pfund.

= **Paris**, 14. Sept. Nach einer amtlichen **Statistik** der Direktion der Zölle beträgt der **Wert der Einfuhr** in den ersten acht Monaten des Jahres 1906: **3 477 172 000 Frs.** gegen 3 159 070 000 Frs. im gleichen Zeitraum des Jahres 1905. Der **Wert der Ausfuhr** beträgt **3 242 593 000 Frs.** gegen 3 073 913 000 Frs.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 14. Sept. 3,36 m (13. Sept. 3,40 m).
Schusterinsel, 15. September. Morgens 6 Uhr 1.61 m.
Kehl, 15. September Morgens 6 Uhr 2,07 m.
Maxau, 15. September. Morgens 6 Uhr 3,36 m, gef. 0,02 m.
Mannheim, 15. September. Morgens 7 Uhr 2,66 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag den 15. September:

Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung.
1. Athletic-Sport-Club Germania. ½9 Uhr Uebungsstunde i. Nußbaum.
Bayernverein. Vereinsabend im Tyroler.
Fußballverein. 5 Uhr Juniorenversammlung auf dem Sportplatz.
Gesangverein Badenia. 8½ Uhr Gesamtprobe.
Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
Militärverein. 8½ Uhr Festfeier im Kolosseum.
Rheinklub Allemannia. 9 Uhr Klubabend im Hohenzollern.
Ruderverein Sturmvogel. 8½ Uhr Jubiläumsball im Friedrichshof.
Salamander, 1. Karlsr. Ruderkl. ½9 Uhr Festkomm. (Klubh. Rheinh.)
Schützengesellschaft. Festschießen. 3½ Uhr Konzert.
Trainverein. 8½ Uhr Vereinsabend im König von Preußen.
Vereinigte Turnvereine. 8½ Uhr Festbankett im kl. Festhallesaal.
Ver. der Württemberger. 8½ Uhr Festbankett im Württemb. Hof.
Verein ehem. gelber Dragoner. 8½ Uhr Zusammenkunft im Lokal.

J. Petry Wwe.
Hoflieferant
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Trauringe
Goldene Ringe
in grösster Auswahl
vom einfachsten bis feinsten Genre.

Kaiser-Borax
Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
Das unentbehrlichste Toilettemittel, verschönert den Teint, macht zarte weisse Hände.
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.
Tola-Taschent.-Parfüm, in Flacons zu M. 1.- u. M. 2.50.
Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.
23888

Um die Kindersterblichkeit energisch zu bekämpfen, ist es unbedingt erforderlich, die während der heißen Sommermonate gefahrbringende frische Kuhmilch gänzlich fortzulassen und an deren Stelle eine leichter verdauliche, immer gleichbleibende, keine Verdauungsstörungen verursachende Nahrung zu geben. Diesen Anforderungen entspricht am besten das altbewährte Nestle'sche Kindermehl, welches nur mit Wasser gekocht eine vollkommene Kindernahrung ergibt, Brechdurchfall und Diarrhöen verhütet und bereits bestehende Verdauungsstörungen beseitigt.

Arminia
Lebensversich.-Bank
München
schließt auch ab:
Renten-Versicherungen.
Dauernde Sicherung und wesentliche Erhöhung der Bezüge aus einem Kapitale. So beträgt z. B. die jährliche Rente beim Alter von 2897a

55	60	65	70 Jahren
7,8	9,15	10,94	13,46 % der Einlage.

Verw.-Bureau in Karlsruhe, Hebelstr. 11.

Rheinisches Technikum Bingen für Maschinen- u. Elektrotechnik, Chauffeurkurse.
Programme frei.
5882a

Radlauers Antisept. Mundperlen
zur Desinfekt. des Mundes u. zur Beseitig. d. üblen Mundgeruches.
Blechd. 1 Mk. Kronenapotheke Berlin W, Friedrichstr. 160.

aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.

Geschäftliche Mitteilungen.

Eine der bedeutendsten Sammlungen badischer Münzen und Medaillen gelangt, wie aus dem Inserat in heutiger Nummer ersichtlich, am 8. Oktober durch die Firma Sally Rosenberg in Frankfurt a. M. zur Versteigerung. Dem sorgfältig ausgearbeiteten und jedes Stück beschreibenden Kataloge sind 4 Lichtdrucktafeln mit Wiedergabe der seltensten Stücke beigegeben. 7656a

AUGUST KÜHLING
in Illinois (Amerika) approb. Zahnarzt
Kaiserstrasse 215 Telefon 1718
Erstklass. Kronen- & Brückenarbeiten in vollendeter Ausführung.
(Zahnersatz ohne Gaumenplatten.)
Anerkannt mustergültige Behandlung erkrankter Zähne. 7648.26,8
Garant. schmerzlose Zahnoperationen

Unsere Zuckerwarenfabrik u. Kolonialwaren-Grosshandlung, sowie Comptoire
befinden sich
Wielandtstraße Nr. 25
(unter dem Großh. Hauptzollamt)
während unser
Detailgeschäft
an seitheriger Stelle
Kronenstraße Nr. 48
in unveränderter Weise weitergeführt wird. 11712*
Ebersberger & Rees.

Die von der Reise mitgebrachten
Films und Platten
lassen Sie am **besten u. vorteilhaftesten entwickeln, kopieren oder vergrössern** bei 12269.4.2
Hœrth, Dæschner & Cie.,
Spezialgeschäft photogr. Bedarfs-Artikel.
Telephon 1274. — Kaiserstr. 172.

Für die Festlichkeiten empfehle ich in **grösster** u. **billigster** Auswahl
Haushalt-, Wirtschafts- sowie Geschenk-Artikel
aller Art in Glas, Kristall, Porzellan und Metall, wie:
Rabattmarken Speise- Kaffee- Thee- Fisch- Eier- Wein- Bier- Liqueur- **Service**
Bestecke, schwer versilbert, Bestecke von Britannia, Bestecke von Ebenholz, Waschgarnituren, Nippes, Jubiläums-Artikel etc.
Franz Hug, Karlsruhe i. B.
2.2 Karl-Friedrichstrasse 14. 13361

B. Kamphues, Uhrmacher und Juwelier
Kaiserstrasse 199b, Ecke Waldstrasse
empfiehlt 13467

Jubiläums-Andenken
mit dem Bildnis Ihrer Königl. Hoheit des Grossherzogpaares in ff. Ausführ.
Massiv silberne Broschen, Anhänger, Ringe u. Krawatten-Nadeln
à 80 Pfg., Mk. 1.— und höher.
Fassungen für Jubiläums-Zweimarkstücke
Rabattmarken auf alle Artikel.

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?
Ueber 2000 Kapitalisten
suchen Geschäfte aller Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke Villen, Pensionate, Güter, Mühlen, Ziegeleien, Brauereien Hotels, Gasthöfe 2c. durch
Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.
An ca. 20 Plätzen des In- u. Auslandes vertreten. Bin kein Agent! Daher ohne Provision! Streng reelles Unternehmen. Ohne Konkurrenz! Glänzende Anerkennungen! Besuche und Rücksprache kosten nichts! 606a

Das Eintreffen sämtlicher
Neuheiten
in
Damenhüten
zeigen ganz ergebenst an
Geschw. Gutmann,
Waldstrasse 37. 13453.2.2
Aufgarnieren getragener Hüte 50 Pfennig.
Zutaten werden gerne verwendet.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Sekt-Kellerei, Wein-Gross-Handlung
Adolf Kuenzer
Zähringerstr. No 16. Freiburg i/B'gau.
6197a

Frage?
Wer liefert unter Garantie die besten u. billigsten transportabeln **Backöfen** für Hausbrot und **Räucheröfen** für Hausschlachtung? 4402a.6,5
Antwort: Schreiben Sie an den Erfinder: **Anton Weber in Ettlingen** b. Karlsruhe, welcher die besten und erprobtesten Hausbacköfen u. Fleischräucherapparate als einzige Spezialität in 6 Fabriken herstellt, und dieselben Jedermann auf Probe giebt und außerdem weitgehendst schriftliche Garantie leistet. Beschreibung und Abbildung, tausende Referenzen, sowie jede weitere Auskunft erhalten Sie sofort gratis

Direkt von der Fabrik
für die Hälfte des Originalpreises!
„Lyra"-Fahrräder u. Nähmaschin.
sind anerkannt die besten!
6196a **5 Jahre Garantie.** 6,5
Probesendung bereitwilligst!
Starke Tourenmaschinen v. 56 Mk. an.
Schneidige Halbrenner
Kaufen Sie nicht, bevor Sie meine neue Preisliste gefordert haben, welche Ihnen gratis und franko zugesandt wird.
Wiederverkäufer gesucht!
RICHARD LADEWIG, Prenzlau No. 196.

Schwedische Preißelbeeren
sind besser als alle andern Sorten.
Die Ernte verspricht eine reichliche u. der Preis ein sehr billiger zu werden.
Vorausbestellungen auf den ersten Waggon, zwischen 23. u. 26. Septbr. eintreffend, nimmt schon jetzt entgegen
C. Cartharius, Delikatessen,
Karlstraße 13, 12241
gegenüber dem Palais Prinz Max.

Wasche mit
LUHNS
wäscht am besten
3696a

Brillen u. Zwicker in allen Preislagen.

Wilh. Eckert, Uhrmacher,
Karlsruhe,
Marienstr. 20, neben dem Apollotheater.
Taschenuhren, Regulateuruhren, Wand- und Weckeruhren mit und ohne Schlagwerk.
Trauringe in 8- u. 14-kar. Gold gestemp., v. 13—30 Mk. das Paar, je nach Gewicht.
Uhrketten, Armbänder, Ohrringe, Broschen, Kragen- und Manschettenknöpfe. Ringe in Gold und Silber. 6372.48.20
Reparaturen an Uhren, Spieldosen, Brillen u. Goldwaren billigst u. gewissenhaft.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Georg Mappes
vorm. Aug. Mappes
Karlsruhe i. B.
Karlfriedrichstr. 20, vis-à-vis der Landesgewerbehalle
empfiehlt

Pfaff- und Phönix-Nähmaschinen
die in Bezug auf Vollkommenheit und Leistungsfähigkeit unerreicht dastehen
sogenannte billige Nähmaschinen von 55 Mark an
Strickmaschinen
Kassenschränke ≡ Schreibmaschinen
Original Pfeil-Fahrräder
— zu billigsten Preisen und koulanten Zahlungsbedingungen —
Lager in
Ersatz- und Zubehörteilen.
Stick-Unterricht gratis. 211
Reparatur-Werkstätte
Preislisten auf Wunsch gratis und franko.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Kartoffeln!!
Wir suchen ca.:
1000 Zentner Speisekartoffeln (Magnum bonum)
1400 Zentner rote Wurstkartoffeln
zu kaufen und reflektieren nur auf schöne, durchaus gesunde, möglichst erdfreie Ware in mittlerer Größe. 7680a
Gefl. Offerten franko Station Schwäbisch Gmünd nebst kleinem Kochmuster erbitten uns bis spätestens 22. Sept. ds. Js.
Spar- u. Konsum-Verein Schwäb. Gmünd.

Kegelpreise. Schiesspreise.
Gegenstände mit
Sport und Jagd.
Verlosungsartikel.
Geschenke
jeder Art für Vereine.
Karlsruher Ansichts-Artikel.
L. Wohlschlegel
Kaiserstrasse 173
Papierhandlung
Luxuswaren Lederwaren
Haushaltartikel
Glaswaren Holzwaren.
Grosse Auswahl.
Billige Preise. 10641

Tische u. Stühle
für Wirtschaften, in bester Qualität, liefert die Spezialfabrik von 7473a
Gebr. Fütterer, Gaggenau.

Schöne Guirlanden
empfiehlt **Joseph Pflüger,** Gärtnerei, **Daxlanden.** B29672.2.2

Dampfkessel-Reinigung
übernimmt bei billigster Berechnung **Karl Baumann,** Hirschstraße 71, 2.2 (Eingang Rheinbahnstr.) B29690

Gebrauchen Sie Möbel?
Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**
ohne Aufschlag des reellen Preises,
auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgeschäft!
nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 13209 Offerte an die Exped. oder „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.3

Blüten- und Tannenhonig,
offen und in Gläsern,
empfiehlt
unter Garantie der Reinheit
Karl Hager,
Großh. Hoflieferant,
Erbprinzenstraße,
nächst dem Rondellplatz.
12923 Telephon 358. 6.5

Als Spezialmarke
75.64 empfehle 4849
einen in Qualität **hochfeinen**
Gebr. Kaffee
à M 1,40 per Pfund.
W. Erb, am Lidellplatz.
Franko-Versand nach auswärts in brauchbaren Handtuchsäcken.
Muster gratis und franko.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
8857 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Mostfässer,
neue und gebrauchte, **weingrün,** von jeder Größe, hat stets vorrätig
And. Niedermayer,
Faßfabrik Karlsruhe,
13074 Sophienstraße 103. 4.3

Divan,
neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65** u. **70 Mk.,** schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl,** gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärts Liefer. franko. **Rud. Köhler,** Tapezier, Schützenstr. 56, Magaz. i. Hof. B29598 3.3

Schwarzwaldverein
Sekt. Karlsruhe.
Sonntag den 16. Sept. 1906
Ausflug:
Ettlingen — Steinig — Freiolsheim — Mahlberg — Bernstein — Ottenau (Mittagessen).
Abfahrt 6⁴⁰ Uhr mit der Albtalbahn.

Kaufmännischer Verein „Merkur" Karlsruhe.
Heute abend 9 Uhr beginnend:
gesellige Zusammenkunft
im Vereinslokal **Café Prinz Carl.**
Der Vorstand.

Salamander.
Erster Karlsruher Ruderklub.
(E. V.)

Samstag den 15. September, abends ½9 Uhr
im **„Klubhause"**:
zu Ehren der **Jubiläen unseres Grossherzogs:**
Fest-Kommers
mit **ausgewähltem Programm** unter freundl. Mitwirkung des
Liederkranz-Quartettes,
wozu wir unsere Herren Mitglieder, mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung, hiermit höfl. einladen. 13500
Rückfahrt mittelst Sonderwagen der Städt. Straßenbahn 12½ Uhr ab Klubhaus.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
(e. V.).

Heute Samstag abend ½9 Uhr:
Jubiläums-Ball
im **Hotel Friedrichshof.**
Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia"
e. V.

Heute Samstag 9 Uhr
Klub-Abend
im Klublokal **„Hohenzollern".**
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Bayern-Weiß **Verein Blau**
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal **Tyroler** (Hirschbrücke. 100).
Landsleute willkommen!
Der Vorstand.

Jeden Sonntag:
Zwiebelkuchen
11996.12,5 **A. Forster, 3 Lilien.**

Guirlanden
von Weißtannen in großen und kleinen Bestellungen, sowie **Tannen** in frischer Ware zum Tagespreis. 3,3
328213 **Link,** Schützenstr. 79, part.

Zur Beleuchtung.
Einige **Landauer** und **Breaks** zu vermieten. B30088
Maas, Fuhrhalterei, Georg-Friedrichstr. 25.

Warnung
vor Ankauf eines gebrauchten kettenlosen Dürkopp-Rades ohne Schutzblech, Polizei-Nr. 5649, Fabrik-Nr. 153432, welches nebst einem Geldbetrag von einem jungen Mann von 15 Jahren, 1,30 m groß, blasses Gesicht, blond, etwas hervorstehenden Zähnen, **gestohlen wurde.**
Nachricht gegen gute Belohnung unter Nr. 13472 an die Expedition der „Bad. Presse". 3,2

Liederhalle Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs Friedrich von Baden.

Jahresprogramm.
September 1906 bis Juni 1907.

1906.

29. Sept. **Herrenabend** im Vereinslokal.
20. Okt. **Musikalischer Familienabend** mit Tanzunterhaltung in der „Eintracht".
10. Nov. **Familienabend** mit humorist. Vorträgen im „Colosseum".
24. Nov. **Herrenabend** im Vereinslokal.
8. Dezbr. I. **Konzert** zur Feier des 64. Stiftungsfestes in der Festhalle mit darauffolgendem Festbankett im Vereinslokal.
29. Dezbr. **Herrenabend** (Jahresschlußfeier) im Vereinslokal.

1907.

5. Jan. **Weihnachtsfeier** mit Tanzunterhaltung in der Festhalle.
19. Jan. **Kostümfest** in der Festhalle.
9. Febr. **Narrensitzung** im Vereinslokal.
2. März **Herrenabend** im Vereinslokal.
16. März **Familienabend** mit humorist. Vorträgen im „Colosseum".
20. April II. **Konzert** mit darauffolgender Tanzunterhaltung in der „Eintracht".
Mitte Mai **Sängerfahrt** mit Konzert.
25. Mai **Gesellige Vereinigung** mit Familien im Schützenhaus (Saal).
Ende Juni **Sommerfest** im Stadtgarten. 13456

An den übrigen Samstag-Abenden treffen sich aktive und passive Liederhaller im Vereinslokal (Löwenrachen).

In den Wintermonaten werden an einzelnen Sonntag-Abenden im Vereinslokal Familienabende mit kleinem Programm stattfinden, welche besonders bekannt gegeben werden.

Christlicher Verein Junger Männer, Karlsruhe.
Sonntag den 16. September, nachmittags 3 Uhr, findet das
Jahresfest
unseres Vereins in der **ev. Stadtkirche** statt.
Festprediger: Stadtpfarrer **Dipper**-Stuttgart.
Abends 6—8 Uhr: Nachfeier in der Eintracht (Karl-Friedrichstraße 30) mit Chorgesängen, Ansprachen u. a. m. 13424,2,2

Sportplatz „Phönix"
Weg der Rheintalbahn entlang — Fussballclub Schwarz Phönix 1894 Blau — durch Wegweiser erkenntlich.

Sonntag, 16. September
nachmittags ½4 Uhr:
Zur Feier der Goldenen Hochzeit des Grossherzogspaares 13304,2,2
Internationales
Fussballwettspiel
F. C. La Chaux de Fonds I.
Meisterschaftsklub der französischen Schweiz gegen
Karlsruher F. Cl. Phönix I.
Preise der Plätze: **1. Platz 50** Pfg., **2. Platz 30** Pfg.
Anschliessend **Festbankett,**
Konzert der Artillerie-Kapelle Nr. 50 und festliche Beleuchtung des Klubhauses, Feuerwerk.
Restauration.

P. Hirt, Karlsruhe, Rüppurrerstrasse 36 u. Wilhelmstrasse 35
Größtes Lager solider 3444

Holz- u. Polster-Möbel
in allen Stilarten u. Preislagen.
Musterbuch gratis u. franko zu Diensten.

Schützengesellschaft Karlsruhe

eingetragener Verein.
Samstag den 15. September 1906:
Festschießen von 8—12½ und 2—7 Uhr.
Nachmittags von 3½ Uhr ab:
Konzert der Feuerwehrkapelle
unter Leitung ihres Dirigenten Herrn **Hellmuth.**
Eintritt 20 Pfg.
Sonntag den 16. September:
Schluß des Festschießens 2—5 Uhr nachmittags.
Anschließend Verteilung der ersten 10 Preise jeder Scheibengattung.
Nachmittags von 4 Uhr ab:
Grosses Konzert
der Artillerie-Kapelle 14
unter Leitung des Königlichen Musikdirigenten Herrn **Liese.**
Eintritt frei.
13495 **Der Verwaltungsrat.**

Verein ehem. Bad. Leib-Dragoner Karlsruhe.
Unter dem hohen Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.

Sonntag den 16. September, abends 7 Uhr, **gemütliche Zusammenkunft** im Lokal „Gambrinushalle", Erbprinzenstraße 30.
Mittwoch den 19. September beteiligt sich der Verein anläßlich des Huldigungsaktes an der **Spalierbildung, Aufstellung präzis ½10 Uhr vormittags,** zwischen Festhalle und Ettlingerstraße; **vorher Zusammenkunft** um ½9 Uhr im Lokal, hierauf Abmarsch zum Standpunkt.
Mittwoch den 19. September, abends 8 Uhr, **Begrüßung unserer auswärtigen Kameraden** im Lokal mit geselliger Unterhaltung.
Donnerstag den 20. September, **während des ganzen Tages Treffpunkt im Lokal** „Gambrinushalle", Erbprinzenstraße 30.
Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet höflichst ein
Der Vorstand
13509 **Chr. Ullrich.**
Ehemalige und aktive Regimentskameraden und Gönner des Vereins jederzeit herzlich willkommen!

Bürgerverein Südweststadt.
Da unser Diener viele Familien wegen der stattgehabten Ferien nicht angetroffen hat, bitten wir, etwa uns für die **Dekoration unseres Stadtteils** noch zugedachte **Beträge** an unsern Kassier, Herrn **Gust. Dittmar, Karlstraße 60,** abliefern zu wollen.
Karlsruhe, den 15. September 1906. 13485
Das Komitee.

EMIL SCHMIDT & Cons.
KARLSRUHE
Ingenieure für hygienisch techn. Einrichtungen
Projektierung u. Ausführung von Krankenhäusern, Kurbädern, Inhalatorien, Chem. Laboratorien.
Moderne Bade- und Waschzimmer-Einrichtungen
Marmor- u. Fayencetoiletten
Operations- u. Instrumenten-Waschtische nach eigenen Entwürfen.
Koch- u. Spülküchen-Anlagen
Wärme-Schränke 11235*
Warm-Wasserbereitungen
Biolog. Faecal- und Abwasser-Kläranlagen.

Schön gebundene **Guirlanden** per Mtr. 25 Pfg., sowie ca. 40 Tannenbäume werden fortwährend billig abgegeben Scheffelstraße 57, im Hof.

Amerikanische Schreibmaschinen-Fabrik
erstklassiger Maschine mit sichtbarer Schrift, sowie blinder Maschine und Rechenmaschine, ferner erstklassige Schreibmaschinenzubehör-Fabrik für alle Schreibmaschinen-Zubehöre, suchen Verbindung mit guter Firma zwecks Alleinvertretung ihrer Fabrikate. Offerten sub **J. G. 6338** befördert **Rudolf Mosse** Annoncen-Expedition, **Berlin S. W.** 7647a

---

Früchte- und Gemüse-Konserven
in größter Auswahl, speziell einen **großen Posten**
Junge Schnittbohnen per 2 Pfd.-Dose 30 Pfg.
Junge Erbsen, gegrünt per 2 Pfd.-Dose 48 Pfg.,
bei größerer Abnahme Preis nach Vereinbarung empfiehlt
Fritz Leppert, Karlsruhe. 13512

Möbel aller Art,
selbstverfertigte **Polsterwaren,**
Diwan
in allen Preislagen und nur reeller, guter Ware liefert frei ins Haus
J. Seyfriedt,
Sattler und Tapezier,
13486 **Rintheim.**
NB. Kein Laden, daher billige Preise. Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. Ansicht ohne Kaufzwang jedermann gestattet.

Perfekte Schneiderin
empfiehlt sich in und außer dem Hause. Zu erfragen **Ettlingen,** Zwingerstraße 251. B30072,2,1

Kleidermacherin
empfiehlt sich in u. außer dem Hause. B29234 **Marienstr. 1,** 2. St.

Wer übernimmt auf dem Retourweg einen **Umzug von Villingen nach Karlsruhe anfangs Oktober?** Offerten unter Nr. B30065 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Gründliche Nachhilfe
in allen Realfächern, besonders in **Mathematik** erteilt gegen mäßiges Honorar **stud. math.** 2,1
Offerten unter Nr. B30070 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Geschäfts-Verkauf
Ein gut frequentiertes **Bäckereigeschäft** mit neuester Einrichtung nebst Wohn- und Oekonomiegebäude und einem Hektar großen Obst- und Gemüsegarten in einer sehr betriebsreichen Gegend Badens wird dem Verkaufe ausgesetzt. Wo? sagt die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 7644a. 2,1

Pferde-Verkauf.
Zwei **Herrschaftspferde,** sehr gut eingefahren, sind unter günstigen Bedingungen sofort preiswürdig zu verkaufen, werden auch einzeln abgegeben.
Zu erfragen unter B30106 an die Exped. der „Bad. Presse".

Pferd zu verkaufen.
Schwarzbrauner **Wallach,** 9jähr., am besten für Landwirt geeignet; auch wird **Dung** abgegeben. B30089
Näh. **Kaiserstr. 3,** Grüner Baum.

Eine Schlafzimmereinrichtung, englische Façon, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 besseren Façon-Rösten, 2 Matratzen, 2 Polstern mit rotem Drell, 2 Nachttischen m. Marmorplatten, 1 Waschkommode m. Marmorplatte u. Toilettespiegel, 1 Schrank, 1 Handtuchständer, für den bill. Preis von 285 Mk. zu verkaufen. Die Sachen sind neu, hell nußbaum poliert. Näheres B29940
Waldstrasse 22, Laden.

Pianino, fast neu, billig zu verk. B29674,4,2 **Schützenstr. 34, III.**

Sitzbadewanne, nie gebraucht, bill. abzug. B29677,3,2 **Amalienstr. 45,** Hh., 2. St.

Badeofen für Kohlenfeuerung zu **verkaufen.** B29780,3,2
Karlstraße 89, parterre.

Ein vollständ. Bett, franz. Bettstelle mit Muschelaufsatz, 2türiger Schrank mit Muschelaufsatz, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Handtuchständer, eine 4½ m lange Galeriestange, sämtliche Sachen wie neu, billig zu verkaufen. B30060
Uhlandstr. 10 im Laden.

Fast neuer **Kinderwagen** B30017
ist zu 18 Mark **zu verkaufen.**
Scheffelstraße 54, 5. Stock.

Schulbücher, gebrauchte, f. Sexta-Untertertia werd. bill. verkauft. B30083
Ludwig-Wilhelmstr. 11, H. II.

Ein noch gut erhaltener **Militär-Mantel** (grau), für Einjährigen, ist bill. **zu verk.** B30085 **Weltzienstr. 40,** part.

Für Brautleute!
Wegen Wegzug ist eine gut bürgerliche **Haushaltung,** bestehend aus fast neuen Möbeln, preiswert, sofort gegen bar zu verkaufen. B30073,2,1
Ettlingerstr. 37, III.

Stadtgarten (Festhalle).

Sonntag den 16. September 1906, nachmittags 4 Uhr

Konzert

ausgeführt von der

Kapelle ehemaliger Militärmusiker.

Leitung: Musikdirigent **Albin Hofmann.**

Eintritt: Abonnenten . . . . 20 Pfg. Nichtabonnenten . . 50 Pfg. Soldaten u. Kinder je die Hälfte.

Programm 10 Pfg.

Die Musik-Abonnementskarten haben Gültigkeit. 13237

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Stadtgarten

Sonntag den 16. September, abends **8** Uhr

Promenade-Konzert

der gesamten Kapelle des

Bad. Leib-Grenadier-Regiments

Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**

1. **Heinrichs-Marsch.** Komponiert und S. K. H. dem Erbgrossherzog Friedrich von Baden gewidmet . . . . . Ch. Gockel.
2. **Die Fahnenwacht.** Ouverture über das gleichnamige Lied . . . . . P. Lindpaitner.
3. **Brautlied** . . . . . A. Jungmann.
4. **Tonbilder** a. d. Oper „Die Meistersinger" R. Wagner.
5. **Hochzeitszug** aus „Feramors" . . . . A. Rubinstein.
6. **Fackeltanz.** Komponiert und gespielt bei den Vermählungsfeierlichkeiten des Grossherzogl. Paares 1856 . . . . . G. Meyerbeer.
7. **Hochzeitsreigen.** . . . . . Ed. Kremser.
8. **Phantasie über deutsche Lieder** a. d. Zeit von 1856 bis 1906 . . . . . E. Strauss. (Inhalt im Hauptprogramm).
9. **Deutschlands Erinnerungen an die denkwürdigen Kriegsjahre 1870/71. Grosses Potpourri mit Schlachtenmusik** . . . . . K. Saro. (Inhalt im Hauptprogramm).
10. **Fest steht und treu die Wacht am Rhein.** Apotheose . . . . . A. Boettge.

Bei schlechter Witterung fällt das Konzert aus.

Eintritt: Abonnenten . . . . . 20 ₰ Nichtabonnenten . . . . 50 ₰

Musikabonnements haben Gültigkeit.

Haupt-Programm 10 Pfg. 13507

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Friedrichshof.

Anlässlich der **Jubeltage** findet

Sonntag den 16., Mittwoch den 19., Donnerstag d. 20., Freitag d. 21. September

Frühschoppen- und Mittag-Konzert

bis **3 Uhr nachmittags** statt.

Dasselbe wird ausgeführt von den hiesigen vollständigen **Militär-Kapellen.**

Eintritt frei!

Bei dieser Gelegenheit machen wir auf unsern grossen,

vorzüglichen Mittagstisch und reichhaltige Abendkarte

ergebenst aufmerksam.

13409.2.2 **L. Felgenhauer,** Direktor.

Kühler Krug.

Sonntag den 16. September, nachmittags 4 Uhr

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von der

Gesamt-Kapelle der Königl. Unteroffizierschule zu Ettlingen

Leitung: **Kapellmeister A. Honrath.**

Eintritt frei.

Bei ungünstiger Witterung im Saale mit 20 Pfg. Eintritt.

13462 Direktion: **Adolf Köle.**

Zum Eichbaum.

Samstag u. Sonntag den 15. u. 16. September:

Truppe Zugspitzler.

Gute Kräfte. B30076

Tanzvergnügen

findet am **Sonntag den 16. September** in folgenden Lokalen statt:

Bensching Karl, zum Saalbau, Gottesauerstraße.
Gamer Julius, zum Ritter, Kronenstraße.
Baumer Heinrich, zum Prinz Heinrich, Kurvenstr. 19.
Häfele Fritz zur Karlsburg, Akademiestraße 30.
Jehle August, zum General Degenfeld, Degenfeldstr. 8.
Keim Heinrich, Restauration Köllenberger, Werderstr. 28.
Köllisch Otto, zum Gottesauer Schlößle, Durlacher Allee.
Martin Adolf, zum Weißen Löwen, Kaiserstraße 21.
Möhrlein Friedrich, Alte Brauerei Heck, Kaiserstraße 13.
Mössinger Karl, zum Zähringer Löwen, Adlerstraße 18.
Sauter Georg, zum Goldenen Kopf, Markgrafenstraße 49.
Schäfer Fried., zum Württemberger Hof, Uhlandstraße 26.
Winkler Clemens, zum Grünen Berg, Kaiserstraße 33. 18424
Domas Adolf, zum Hirsch, Mühlburg.
Früh Peter, zu den 3 Linden, Mühlburg.
Marzluff Xaver, zur Westendhalle, Mühlburg.
Wörner Leopold, zum Adler, Mühlburg.

Anfang 3 Uhr.

Achter-Kegel-Klub

Karlsruhe.

Der hohen Festlichkeiten wegen **fällt der nächste Kegelabend aus.** Nächster Trainingstag 13520

Mittwoch den 26. ds. Mts.

Wanderpreiskegeln

Mittwoch den 3. kft. Mts., abends 8½ Uhr.

Der Vorstand.
Klumpp.

Ein noch sehr guterhaltener **Kinderwagen** (Prinzeßform) billig zu verkaufen. Schützenstr. 87, IV. r. B30123

Direktion: **J. Raimond** **Colosseum** Telephon 1938.

Samstag den 15. September 1906:

Keine Vorstellung.

Sonntag den 16. September 1906:

Zwei Vorstellungen

nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr.

Mit vollständig neuem Fest-Programm. 13459

Apollo-Theater

Direktion: **A. Grüneberg.**

Marienstrasse 16. Marienstrasse 16.

Samstag den 15. September:

Abschieds-Vorstellung.

Sonntag den 16. September:

Zwei grosse Gala-Vorstellungen

mit vollständig neuem Programm.

Dorris Lossell, Operettensängerin.
Mistr. Joppo, der Lumpensammler als Künstler.
Kastory-Truppe, Parterre-Akrobaten.
Berte Pinaud, Vortrags-Soubrette.
Rudolf Mälzer, „Der Urkomische".
The Dunbars, Transformations-Tänzer.
The grat Sylwero, Amerikan-Jongleure.

Prolongiert! **Buroussia Sextett** Prolongiert!

Starkers Bio-Tableau, „Neue Serie".

Anfang an Wochentagen 8 Uhr Sonn- u. Feiertage 3½ u. 8 Uhr

Sonntag den 16. u. Sonntag den 23. September:

Nach der Vorstellung

Grosser öffentlicher Ball.

Gleichzeitig erlaube ich mir, dem verehrten Publikum von hier und auswärts auf meine anerkannt vorzügliche Küche aufmerksam zu machen und werden während den Festtagen **Warme Speisen** Tag und Nacht ununterbrochen verabfolgt. 13431

Zu einem zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein

B. Braunschweiger, Restaurateur.

Kühler Krug.

Samstag den 15. September, abends 8 Uhr:

Grosses Konzert

der italienischen Künstlertruppe

Quartetto Veronese Piccoli und Genossen

„Harmonika und Trombonne-Virtuosen".

Reichhaltiges Programm

aus Werken erster Meister: Verdi, Mascagni, Gounod, Bizet, Wagner, Sousa etc.

Eintritt 20 Pfennig.

ff. Sinner Bier. Vorzügliche Küche. Reine Weine.

Erstklassige Bedienung.

13454.2.2 Direktion: **Ad. Köle.**

Alte Brauerei Hoepfner

Sonntag den 16. September:

Streich-Konzert

ausgeführt von einer Abteilung der hiesigen **Freiwilligen Feuerwehrkapelle.**

Anfang abends halb 8 Uhr. **Eintritt frei.**

13519 **K. Götz.**

Rest. Löwenrachen

Kaiser-Passage 17. 13489

Heute Samstag den 15. u. morgen Sonntag den 16. ds. Mts.

Militär-Konzert

wozu freundlichst einladet **L. Warth.**

Zum Laub, (Kaiserstr. 16.)

Samstag den 15. u. Sonntag den 16. Septbr. 1906:

Grosse humorist. Konzerte

Müllers Possen-Ensemble

Anfang Samstag abend 8 Uhr, Sonntag 4 u. 8 Uhr. B30130

Hierzu ladet freundlichst ein **Lukas Kappenberger.**

Konzert-Saal

Zu den 3 Linden Karlsruhe-Mühlburg.

Sonntag den 16. Septbr. 1906:

Grosses

Jubiläums-Tanz-Vergnügen

mit Française-Einlagen.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflich ein 13511

Peter Früh zu den 3 Linden, Mühlburg.

Nach-Kirchweihe Mühlburg.

Unterzeichnete halten die **Nach-Kirchweihe Sonntag den 16. d. Mts.,** verbunden mit

Tanz-Vergnügen

von 3—12 Uhr, wozu höflichst einladen

Leopold Wörner, „Zum Adler".
Xaver Marzluff, „Zur Westendhalle".
13510 **Adolf Domas,** „Zum Hirsch".

NB. **Nächsten Sonntag den 23. d. Mts.**

Jubiläums-Tanz!

Kirchweih-Fest Wörth a. Rh.

Sonntag und Montag den 16. und 17. September findet die hiesige **Kirchweihe** statt, zu welcher freundl. einladen 13471

Friedrich Schmidt, Bahnhof-Restaurant.
Valentin Pfürrmann, z. alten Bahnhof.

Für reichhaltige Speisekarte ist bestens gesorgt.

Hohenwettersbach. Hochburg.

Kirchweih-Anzeige.

Sonntag, 16. u. Montag, 17. Sept.

Grosses Tanzvergnügen

mit Française-Einlagen.

Reichhaltige Speisekarte.

Geflügel aller Art. ff. Oberländer Weine, offen u. in Flaschen.

Um freundlichen Zuspruch bittet 7675a

F. Kaufmann, „zur Hochburg".

Bekanntmachung.

Die Jubiläumsfestlichkeiten betr.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog wird Mittwoch den 19. September d. Js., nach Schluß des in der Festhalle stattfindenden Huldigungsaktes — voraussichtlich um 11 Uhr — die Landwirtschafts- und Gartenbauausstellung besuchen. Der Zutritt zu beiden Ausstellungen an dem genannten und an den übrigen Tagen ist dem Publikum bereits von 7 Uhr morgens an gestattet.

Karlsruhe, den 10. September 1906. 13272

Der Stadtrat.
Schnetzler. Lacher

Bildungs-Anstalt für Kindergärtnerinnen

Hirschstraße 36, 1. Stock.

Ausstellung.

Sonntag den 16. September von 11—5 Uhr, sowie **Montag** und **Dienstag den 17.** und **18. September** sind die **Arbeiten der ausgebildeten Schülerinnen** zur allgemeinen Besichtigung im Lokale der Anstalt aufgelegt. (Seitengebäude, Eingang durch den Hof.)

Montag den 8. Oktober beginnt ein neuer Kursus.

13506 **A. Schmid,** Vorsteherin, Hirschstr. 36.

Städt. Lateinschule Meisenheim a. Glan.

Gegründet durch **Herzog Wolfgang von Pfalz-Zweibrücken 1558.**
Aufnahme von Schülern vom 9. Jahre an. 3.1
Gymnasial- Realgymnasial- (event. Real-) Kurse bis Untersekunda.
Private Vorbereitung zum Einjährigen Examen.
Pensionat für In- und Ausländer.
Vorzügliche Verpflegung. Gewissenhafte Ueberwachung.
Ausführliche Prospekte und Referenzen durch den **Leiter des Pensionats Dr. Kabelmann,** wissensch. Lehrer a. d. städt. Lateinschule. 7677a

---

Privat-Tanzlehr-Institut

Hermann Vollrath,
235 Kaiserstraße 235.
Einzel-Unterricht. Nachmittags- u. Abendkurse.
Gefl. Anmeldungen täglich 1—5 Uhr erbeten.

Trauringe

Hochzeits- u. Verlobungsgeschenke,
Jubiläums-Broschen und Anhänger,
sowie die
Einfassungen für die Jubiläums-Zweimarkstücke
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen. B30105
Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

Vorzüge
der Kapitalanlagen auf Hypothek

Beste Sicherheit.
4% bis 5% Zins, also höher als bei Wertpapieren.
Keine Kursschwankung.
Keinerlei Kosten bei Erwerb und Veräusserung.

Die unterzeichnete Bankfirma hat Hypotheken, welche bezüglich der Sicherheit der Pfandobjekte und der persönlichen Zuverlässigkeit der Pfandschuldner fachmännisch geprüft sind, abzugeben und steht mit Auskunft zu Diensten. 13496

Bankgeschäft Ignaz Ellern,
Friedrichsplatz Nr. 10.

Von **morgen Sonntag** an
empfehle täglich frisch:

Wiener-Würstchen
Villinger
Frankfurter Bratwürste.

Gebrüder Hensel

Grossh. Hoflieferanten
Kronenstrasse Nr. 33
sowie
sämtliche Filialen.

13516.2.1

Pfänder-Versteigerung.

Montag den 17. d. M., nachmittags 2 Uhr anfangend findet in unserem **Versteigerungslokal** (Schwanenstraße 8) eine Fortsetzung unserer Pfänder-Versteigerung statt. Zum Angebot kommen: 13505
Kleider, Weißzeug, gold. u. silb. Uhren, Ringe, Operngläser u. dgl.

Karlsruhe, den 14. Sept. 1906.
Städtische Pfandleihkasse.

Großes Preiskegeln

im **Gasthaus zum grünen Baum** in **Teutsch-Neureuth** am **6. bis 23. Septbr.**

Hypothekengelder

auf I. und II. **Unterpfand** vermittelt zu mäßigem Zinsfuße 11311*
August Schmitt,
(Sohn des † Urban Schmitt)
Lessingstraße 3a.
Telephon 2117.
Geschäftspraxis seit 1884.

Größeren Posten Korbweiden abzugeben. 7716a
Chemische Fabrik vorm. Goldenberg Geromont & Cie., Zweigfabrik Durlach.

Pianino

in Nußbaum, nur kurze Zeit gespielt, unter mehrjähriger Garantie **billig zu verkaufen.** 13499.4.1
Fritz Müller,
Karlsruhe, Kaiserstr. 221.
Telephon 1988.

Badeeinrichtung,
guterhalten (Gasofen mit emaillierter Wanne) zu **verkaufen**; ferner einen **Smyrnateppich** 2 × 3 m (deutsches Fabrikat), eine **Gaskrone**, e. **Herd**, ein 3flamm. **Gaskocher.** B30 97
Hirschstraße 122, II.
Anzusehen von 1—4 Uhr.

---

2 gespielte Violinen

mit **Kasten** u. **Bogen,**
à Mk. 15 und Mk. 25
zu verkaufen
Fritz Müller,
Musikalienhandlung,
Kaiserstraße 221.
13498 Telephon 1988. 3.1

Wagen-Verkauf.

1 Geschäftswagen, geschlossen (Reklamewagen), 1 Federnpritschenwagen, gut erhalten, 80 Ztr. Tragkraft, ein 4räderiger Pritschenwagen, 10 Ztr. Tragkraft, sind billig zu verkaufen.
Näheres **Grenzstraße 8.** 12515*

Bügelofen (stark), auch schw. Eisen, **Wasch- oder Wurstkessel,** 0,52 weit, 0,32 tief, aus stk. Kupfer, alles in sehr gutem Zustande, **zu verkaufen.** B30090.2.1
Akademiestr. 35, Seitenbau.

Mehrere Fräcke

billig abzugeben. B30096
Adlerstr. 22, Querbau, 2. Stock.

Zu verk. ein kl., guterh. **Herd,** sow. ein sch. **Gummibaum** (Ficus) 2½ m h. B30075 **Sophienstr. 114,** II, r.

Bücher der 3 unt. Klassen d. Oberrealschule, gut erhalten, billig abzugeben. B30121
Amalienstraße 75, Hth., I.

Briefmarken,

alte **badische** und alte **französische,** Couvertdrucke (Ganzsachen), mit Bildnis **„Großherzog Friedrich"** eingeprägt, sind **zu verkaufen.**
Zu erfragen unter Nr. B30099 in der Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Gut erhaltener **Herren-Winterüberzieher und Gehrock** für mittlere Figur sind per sofort billig zu verkaufen. B30013.2.2
Waldhornstraße 26, II.

Ein fast neues, **Kleid,** für mittlere **hellseidenes** Figur ist billigst **zu verkaufen.** B30091
Schützenstr. 86, 4. Stock.

Großer Hasenkasten ist billig zu verkaufen.
B30103 **Rüppurrerstr. 114,** II.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass mein lieber Mann, unser lieber Schwager und Onkel

Christ. Julius Baum, Privat.

nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden, heute nachmittag 5 Uhr sanft entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
Mathilde Baum, geb. Philippi.
Familie **Wilh. Rieger.**

Karlsruhe, den 14. September 1906.

Die Feuerbestattung findet Sonntag den 16. September 1906, nachmittags ½3 Uhr statt.
Trauerhaus: Westendstrasse 6, parterre. 13518
Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt.

Für Reservisten

empfehle

Fertige Anzüge

in modernster Ausführung zu
12.—, 13.—, 13.50, 14.50 etc.

Julius Löwe,

Karlsruhe, Werderplatz 25.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 13515

Ulmer Bratgänse, Hahnen u. Poularden

empfiehlt 13523
Herm. Munding,
110 Kaiserstraße 110.

Damen-Frisier-Salon

(Spezial-Geschäft)
Kopfwaschen, Haararbeiten.
Bewährte, fachkund. Bedienung.
K. Schnellbach
13093 **Damenfriseur** 26.2
Kaiserstr. 32, 1 Treppe hoch.

Kries Homöopath. Inst. für Haut-, Harn- und Unterleibsleiden, Frauenleiden **ohne** Berufstör. Vorzügl. Erfolg. Ausk. grat. **Berlin,** Andreasstr. 44. 7387a.6.4

Kautschuk-Stempel

13364

Glückliches Heim!

Suche für meine Schwägerin, älteres, tücht., solid. Fräulein, mit gutmüt. Charakter u. etwas Verm. passende Partie. Herren, nicht unter 45 J., in sicher. Lebensstellung, die auf ein glücklich. Heim reflektieren, wollen Ihre werte Adresse unter Ziffer 60 L **postlagernd Pforzheim** senden. 7697a

---

Gesucht

für

private Vorbereitung

zum Eintritt in die Sekunda einer Realschule für einen 13 j. Knaben ein ev. Pfarrer oder Lehrer in kleiner Stadt oder auf dem Lande.

Offerten mit Preisangabe sind zu richten unt. **C. M. 32 hauptpostlagernd Heidelberg.** 7696a3.2

Gänselebern

werden fortwährend angekauft
Erbprinzenstr 21, II. 13469*

Beteiligung

mit ca. 20—30 000 Mk. sucht Kaufmann an einem rentablen Fabrikgeschäft. 3.3
Offerten unter Nr. B29629 an die Exped. der „Bad. Presse".

Beteiligung

sucht jg., verh. Kaufmann mit la. Zeugn. und Ref. fl. u. strebs., vertrgl. Charakter mit ca. Mk. 9—10 000 an nachw. lukr. Geschäfte. Kapital ist sicherzustellen.
Gefl. Offerten unter Nr. 7571a an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Zur **Teilnahme** an einem **Malkurs** (Malen und Zeichnen nach lebendem Modell u. Stilleben, sowie kunstgewerbliches Zeichnen) unter Leitung des Kunstmalers Herrn Hellmuth Eichrodt, werden noch **einige**

Damen gesucht.

Näh. von 11—4 Uhr bei Frau **Römhildt,** Weinbrennerst. 15. 13508 2.1

Monatlich 400 Mark

verdienen redegewandte, kautionsfähige Reisende. Keine Versicherungen, ohne Muster. Offerten m. Bild u. Lebenslauf unter Nr. B29918 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Damen

besserer Stände finden lohnende Beschäftigung durch **Verkauf von Leinen u. Wäsche** nach Muster gegen hohe Provision. Offerten erbeten unter **S. R. 4865** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 7682a

---

Tüchtige Schneiderin

nimmt noch einige Kunden an. 2.1
B30045 **Wilhelmstr. 73,** 2. St.

Guirlanden

und Weißtannen zu haben.
B30126 Lachnerstraße 10.

Bausand

(ein größeres Quantum) für hier **gesucht.** Näheres **Amalienstr. 79,** im Bureau. 13504.2.1

Pianino,

sehr empfehlenswertes Instrument, ist unter langjähriger Garantie preiswürdig zu verkaufen bei 18170.6.3
Hack & Co.,
Schloßplatz 14,
Ecke Karl Friedrichstraße.
Kein Laden, daher billigste Preise.

Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Wegzugshalber
verkaufe meine **neue** Wohnungseinrichtung, **moderne Richtung,** staunend **billig.**
Speisez.: Massiv Eiche, hell, recht gediegen, mit Sofa-Umbau.
Salon: Mahagoni, elegant, mit Sofa-Umbau.
Schlafz.: Satin Nußbaum mit Intarsia, Ia Ausf.
Fremdenz.: Nußbaum imit.
Küche: Grau Ahorn, recht freundlich.
Ansicht: mittags von 12—2 Uhr, abends von 6—7½ Uhr, Sonntags von 9—1 Uhr vorm. B30028.2.2
Mühlburg, Peter-Paulsplatz 1, II.

Eleg., noch neuer, dreiteil. Kameltaschen-Diwan 50 M., roter fein. Plüschdiwan 40 M., fast neuer großer Küchenschrank 20 M., schöne eiserne Bettstelle m. Spiralfederrost, 2 Matratzen 20 M., halbfranz. pol. Bettstelle m. Roßhaar-Rost, neuer Wollmatratze 40 M., bessere Stühle, Zimmertisch, Spiegel, neuer Schreibtisch 35 Mk. **Hübschstr. 38,** part., nächst verläng. Kriegstr. B30115

Herd-Lager.

Gebr. Herde verschied. Größe, sowie **Gaskocher** billig zu verk. B30129
Schlosserei Printz, Gartenstr. 10.

Fahrrad, noch gutes, sowie ein **neuer Sportwagen,** zum Liegen u. Sitzen, billig zu **verkaufen.** Rüppurrerstr. 88, I. St. B30128

Bill. z. verk. 1 vollst. Bett, 1 Roßhaarmatratze, 1 Chiffonnier. **Durlacherstr. 63,** part. I. B30112

Abbruch.

Im Hause **Rheinstr. 53** sind wegen baulicher Veränderung nachverzeichnete sehr gut erhaltene **Ladenfenster** und **Haustore** samt den dazu gehörigen **Hausteingestellen** billig zu verkaufen:
1 Tor, 2,50 m breit, 2,50 m hoch,
1 „ 2,40 „ „ 2,80 „ „
1 Ladentür, 0,90 m breit, 2,28 m hoch,
1 Ladenfenster, 1,02 m breit, 2,15 m hoch,
1 Fenster, 1,02 m breit, 1,45 m hoch.
Auch sind noch gut erhaltene **Sandsteinplatten** abzugeben. 13464.2.2

Bekanntmachung.

Die Jubiläumsfestlichkeiten betreffend.

Zur Feier der goldenen Hochzeit Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin veranstaltet die Stadtgemeinde mit Unterstützung der Großherzoglichen Regierung unter Anderm zwei große Ausstellungen und zwar eine

Badische Landwirtschaftliche Ausstellung

in der Zeit vom 19. bis einschließlich 24. September d. Js. auf dem Meßplatze und dem Platze östlich des Lauterbergs sowie eine

Gartenbau-Ausstellung

— diese unter Mitwirkung des Vereins selbständiger Handelsgärtner im Großherzogtum Baden — in der Zeit vom 19. bis einschließlich 26. September auf dem Festplatze und dem Platze vor der Ausstellungshalle.

Die Eröffnung beider Ausstellungen wird am 19. September vormittags etwa 11 Uhr (nach Beendigung des Huldigungsaktes in der Festhalle stattfinden.

Zum Besuche der Ausstellungen werden folgende Karten ausgegeben:

A. **Für die landwirtschaftliche Ausstellung (einschließlich der ihr angegliederten Bienenausstellung):**

1) **Tageskarten.** Giltig für die Dauer des Lösungstages, nur zum einmaligen Eintritt berechtigend. Zu haben an den beiden Kassen beim Eingang zur Ausstellung (am Tiergartenweg). Preis für die Person am 19., 20. und 21. September je 1 ℳ, am 22., 23. und 24. September je 50 ₰. Kinder unter 6 Jahren sind in Begleitung Erwachsener frei.

2) **Kartenhefte** (für Familien, Vereine, Gesellschaften usw.), enthaltend je 10 Karten in einem Umschlag. Jede Karte berechtigt jeweils eine Person vom **zweiten** Tag der Ausstellung an zum einmaligen Eintritt. Für den **ersten** Ausstellungstag werden Kartenhefte nicht ausgegeben. Diese Tageskarten gelten nur bei gleichzeitigem Vorzeigen des Umschlags. Zu haben an den beiden Kassen beim Eingang zur Ausstellung. Preis für das Kartenheft am 20. und 21. September je 5 ℳ, am 22., 23. und 24. September je 3 ℳ. Kinder unter 6 Jahren sind frei.

3) **Dauerkarten.** Giltig während der ganzen Dauer der Ausstellung zu jederzeitigem Eintritt. Zu haben vom 16. September an im Kiosk des Verkehrsvereins beim Hotel Germania, in der öffentlichen Auskunftstelle des Verkehrsvereins im Rathaus (Eingang Hauptportal), vom 19. September an zudem an den Kassen beim Eingang zur Ausstellung. Diese Karten sind streng persönlich, weshalb der Inhaber jeder Karte sie sogleich bei der Lösung mit seiner Namensunterschrift zu versehen hat. Preis 3 ℳ, Kinder unter 6 Jahren sind in Begleitung Erwachsener frei.

4) **Karten für die Tribüne in der Ausstellung.** Giltig am Lösungstage. Jede Karte berechtigt zur Einnahme eines Sitzplatzes auf der gedeckten Tribüne beim großen Ring. In diesem Ring werden die ausgestellten beziehungsweise prämiierten Tiere täglich von 11 bis 12 Uhr vormittags und von 4 bis 5 Uhr nachmittags vorgeführt. Währenddessen findet in dem der Tribüne gegenüberstehenden Musikpavillon Militärkonzert statt. Die Karten sind zu haben an der Kasse bei der Tribüne vormittags von 10 Uhr, nachmittags von 3 Uhr an. Preis: 1. Abteilung (die vordersten 5 Reihen) 50 ₰ für die Person, 2. Abteilung (von der 6. bis 13. Reihe) 30 ₰ für die Person für jede Vorstellung. Kinder unter 6 Jahren sind frei, sofern kein besonderer Sitzplatz für sie beansprucht wird.

B. **Für die Gartenbau-Ausstellung:**

1) **Tageskarten.** Giltig für die Dauer des Lösungstages, nur zu einmaligem Eintritt berechtigend. Zu haben an der Kasse beim Haupteingang (beim Panoramagebäude auf dem Festplatz) und an der Kasse an der Gartenstraße (nächst dem Eingang zur städtischen Ausstellungshalle). Preis für die Person am 19. September 1 ℳ, am 20., 21., 22., 23. und 24. September je 50 ₰, am 25. und 26. September je 20 ₰. Kinder unter 6 Jahren sind in Begleitung Erwachsener frei.

2) **Kartenhefte** (für Familien, Vereine, Gesellschaften usw.), enthaltend je 10 Karten in einem Umschlag. Jede Karte berechtigt jeweils eine Person vom **zweiten** Tag der Ausstellung an zum einmaligen Eintritt. Für den ersten Ausstellungstag werden Kartenhefte nicht ausgegeben. Diese Tageskarten gelten nur bei gleichzeitigem Vorzeigen des Umschlags. Zu haben an den unter B. 1 bezeichneten Kassen. Preis für das Kartenheft 3 ℳ. Kinder unter 6 Jahren sind frei.

3) **Dauerkarten.** Giltig während der ganzen Dauer der Ausstellung zu jederzeitigem Eintritt. Zu haben vom 16. September an im Kiosk des Verkehrsvereins beim „Hotel Germania", in der öffentlichen Auskunftsstelle des Verkehrsvereins im Rathaus (Eingang Hauptportal), vom 19. September an zudem an den Kassen bei den Eingängen zur Ausstellung. Diese Karten sind streng persönlich, weshalb der Inhaber jeder Karte sie sogleich bei der Lösung mit seiner Namensunterschrift zu versehen hat. Preis 3 ℳ. Kinder unter 6 Jahren sind in Begleitung Erwachsener frei.

Die obigen Karten haben auch dann Giltigkeit, wenn an den einzelnen Ausstellungstagen Konzert in der Gartenbau-Ausstellung stattfindet, das ist am 19., 20., 21., 22., 23., 25. und 26. September jeweils Abends von 7 bis 9 Uhr, am 24. September abends von 8 bis 10 Uhr.

Dauer der Offenhaltung der Landwirtschaftsausstellung täglich von morgens 7 bis abends 6 Uhr, der Abteilung I der Gartenbauausstellung (nächst dem Panoramagebäude) von morgens 7 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit, der Abteilung II (südlich der Gartenstraße) von morgens 7 Uhr bis abends 10 Uhr.

Karlsruhe, den 5. September 1906. 13014

Der Stadtrat.
Schnetzler. Lacher.

Bekanntmachung.

Den Straßenbahnverkehr während der Festlichkeiten betr.

Bei den bevorstehenden Festlichkeiten werden zeitweise Sperrungen und Störungen des Straßenbahnbetriebes eintreten. Solche sind namentlich zu erwarten

am 15. d. Mts., nachm. zwischen 1/2 5 u. 6 Uhr
„ 19. d. Mts., vorm., „ 9 „ 11 „
„ 20. d. Mts. „ „ 1/2 10 „ 11 „
} auf der Strecke zwisch. Marktplatz u. Hauptbahnhof u. am Marktplatz (Kaiserstraße).

am 20. d. Mts., abends von 1/2 9 Uhr ab während der Festbeleuchtung.
am 21. d. Mts., nachm. zwischen 4 u. 6 Uhr
„ 23. d. Mts. „ „ 4 „ 6 „
} auf allen die innere Stadt berührenden Linien.

Am Abend des 20. d. Mts. wird der Betrieb nach Beendigung der Festbeleuchtung nach Bedarf verlängert. 13338.2.2

Karlsruhe, den 11. September 1906.

Städtisches Straßenbahnamt.

Kursus für Damenschneiderei 12126

wird praktisch erteilt nach anerkannt neuester, leicht faßlichster französ. Lehrmethode für Beruf und Privat. Damen mit Vorkenntnissen genügen zur vollständigen Ausbildung 1 bis 3 Monate.

Eugenie Spiess,
Adlerstr. 4, nächst d. Großh. Schloß.
Prospekt gratis und franko.

Die besten Kautschukstempel liefert GUST. HERDLE Stempel-Fabrik Karlsruhe, Hebelstr. 13 am Marktplatz. 3365
Wiederverkäufer überall gesucht.

Platten und Film

zum Entwickeln und Kopieren bei fachmännischer Ausführung !! billigst !!
Photographische Industrie
Kaiserstrasse 38
B29214.6.3

„Allright"-Motor- u. Fahrräder
weltbekanntes, bestes Fabrikat, alle Ersatzteile, Benzin, Oel, Ladestation, fachgemäße Reparaturen, Pneumatik.
Garage. 5859
Carl Schermer,
Winterstr. 44. — Teleph. 1434

Relief-Portraits
Ihrer Kgl. Hoheiten v.
Grossherzog u. Grossherzogin
in Galvano-Bronze
von Bildhauer Tauer 3.3
empfehlen zu den bevorstehenden Festtagen 12639
Hoflieferanten **F. Mayer & Cie.**
Rondellplatz, Karlsruhe.

Möbel- und Polsterwaaren.
Durch Selbstfabrikation und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.
Kleiner Auszug.
Vollständiges Bett von 70 ℳ an
Haar-Matratzen von . 40 „ „
Bettstellen von . . . 12 „ „
Franz. Bettstellen von . 25 „ „
Waschkommoden von . 18 „ „
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von 45 „ „
Nachttische von . . . 6 „ „
Schränke, einth., von . 15 „ „
Kameeltaschendivan von 48 „ „
Sopha-Tische von . . 15 „ „
Sopha, in guter solider Arbeit von . . . . 35 „ „
Galerieschränke von . 25 „ „
Vertiko, matt u. blank, von 36 „ „
30—50 vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen für Hotels und Private stets auf Lager.
Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.
Ansicht gerne gestattet.
Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.
Nach Ladenschluß Telephonische Bestellung gestattet.

Ia Carbid
bezieht man zu konkurrenzlosen Preisen am besten von B21775.27.13
Adolf Bolz, Carbidlager,
Eggenstein-Karlsruhe.
Telephon Nr. 2220, Amt Karlsruhe.
Man verlange Offerten.

Gewerbeschule der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

Einladung.

Anläßlich der Jubelfeier J. J. K. K. H. H. des Großherzogs Friedrich und der Großherzogin Luise von Baden

findet am

Sonntag den 16. September, vormittags 11 Uhr, im großen Saale der Festhalle

ein

Festakt

statt.

Wir beehren uns, die titl. Staats- und Gemeindebehörden, Eltern, Lehrmeister, Gesellen und Gehilfen, sowie Freunde der Schule zu recht zahlreicher Beteiligung ergebenst einzuladen.

Karlsruhe, 7. September 1906. 13156.2.2

Der Schulvorstand:
Kuhn.

Die obere Galerie (Eingang durch die beiden äußeren Treppen) ist für Damen reserviert.

Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe
vormals Haid & Neu Karl-Wilhelmstr. 44
empfiehlt ihre **unübertroffenen,** erstklassigen
Velocitas-Räder
1906er Modelle.
Weitgehendste Garantien! Mässige Preise!
1100 Arbeiter. 7624*

Für Zahnkranke
Sprechstunde täglich von 8—6 Uhr. 11544
30.9
Sonntags von 8—3 Uhr.
J. Eckert
Hebelstr. 13, am Marktpl.

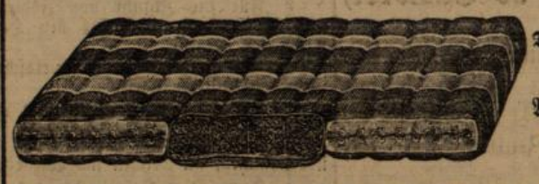
Wichtig für Architekten u. Bauunternehmer!
Feuchte Wohnungen, sowie ganze Neubauten,
welche bis 1. Oktober bezogen werden sollen, werden schnell und billig ausgetrocknet durch die B29974.3.2
Hygienische Trockenheizung
(System Türk).
Lizenzinhaber: **Otto Schawinsky,** Technisch Bureau, Zähringerstraße 26.

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte
P. Eberhardt,
Amalienstr. 18, Telephon 1304
empfiehlt sich zur Uebernahme sämtl. Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme. — Zur gründl. Reinigung u. Instandsetzung jetzt beste Gelegenheit. — Emaillierung, Vernickelung. — Neue Pneumatiks u. Zubehörteile allerbilligst. — Freilauf-Einrichtung für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt und wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt. 11473

Most- und Weinfässer
neue und gebrauchte, in allen Größen vorrätig (mit und ohne Türchen) empfiehlt zu billigsten Preisen. 13215.5.3
Emil Niedermayer, Faßfabrik
Kaiser-Allee 27. Karlsruhe Telephon 2218.

Eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mk. 25 Pf.
Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.
Andere Reparaturen ebenfalls billigst unter Garantie. 1671*
Carl Siede
Uhren-Reparatur-Anstalt
Kreuzstrasse 24
Nähe Hauptbahnhof.

Zellen-Ober-Matratze



D. R. G. M. ohne jede Abgarnierung u. Heftung,
ist **praktischer** und **billiger** wie jedes andere Matratzensystem. Hoteliers, Gastwirte, Pension-Inhaber und Hausfrauen sparen sich viel Geld durch Anschaffung dieser Matratze. Man verlange Prospekte und Preisliste gratis vom alleinigen Fabrikanten. 12633.13.3
Franz Steidlinger, Karlsruhe, Lessingstr. 31.
Lizenzen werden billigst abgegeben. Wiederverkäufer gesucht.

Erste Karlsruher
Leitern-Fabrik
H. Raible,
Bismarckstraße 35,
Karlsruhe,
empfiehlt in jeder Größe.
Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern. *
— 247
Ferner:
Transmissions- und Schiebleitern
in bester Ausführung

Wasserschläuche auf höchsten Druck geprüft,
Tennis-Schläger u. Bälle,
feinste englische Marken, empfehlen
Badische Gummiwaren- u. Asbest-Gesellschaft
Aretz & Zipfel, 9694*
Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 143. Telephon 1410.

MAD. A. SAVIGNY, GENF
10.7 I, Fusterie, I 6992a
Hebamme Konsulationen, Pensionärinnen
Entbindungsheim Damenkrankh.

Eigenes Einkaufshaus Konstantinopel.

Eigene Kunststopferei im Hause.

Von meiner **persönlichen Einkaufsreise** *aus* **Konstantinopel** *und* **Vorderasien** *zurückgekehrt, erlaube ich mir höflichst anzuzeigen, dass mein Lager in*

modernen und antiken

Perser- u. Türkischen Teppichen

aufs reichhaltigste assortiert ist und offeriere dieselben zu **Engrospreisen.**

Carl Kaufmann

Karlsruhe, Amalienstrasse Nr. 30.

Grösstes Lager und einziges Spezialgeschäft in echten orientalischen Teppichen am hiesigen Platze.

Permanente Ausstellung im Badischen Kunstverein. 13422.15.1

Bekanntmachung.

Die Jubiläumsfestlichkeiten betr.

Hierdurch richten wir an die verehrliche Einwohnerschaft die freundliche Bitte, während der zur Feier der goldenen Hochzeit Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin stattfindenden Festlichkeiten d. i. in den Tagen vom 15. bis einschließlich 23. September ds. Js. die Häuser gefälligst **beflaggen** zu wollen. Die Dekoration der letzteren mit Pflanzen und Blumen, wie sie von der für die Schmückung der Stadt eingesetzten Zentralkommission empfohlen ist, sollte am Abend des 18. September beendet sein. 12978.2.2

Karlsruhe, den 4. September 1906.

Der Stadtrat.

Schnetzler. Lacher.

Bekanntmachung.

Zu der bevorstehenden **Feier der goldenen Hochzeit** Ihrer Königlichen Hoheit des Großherzogs und der Großherzogin werden voraussichtlich so viele Festgäste in unserer Stadt eintreffen, daß dieselben in den Gasthäusern nicht alle Unterkunft finden können.

Wir richten daher an die Einwohner der Stadt, die in der Lage und geneigt sind, für die Festtage, insbesondere für den **19.** und **20. September, möblierte Zimmer zu vermieten,** hierdurch die freundliche Bitte, die Zimmer unter Angabe der Lage, des Stockwerks und des Preises für einmaliges Uebernachten in unserer öffentlichen Auskunftsstelle, Rathaus, Zimmer Nr. 2 (Eingang vom Hauptportal), schriftlich anmelden zu wollen.

Karlsruhe, den 3. Juli 1906. 10034.4.4

Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs.

Der geschäftsleitende Vorstand.

Robert Ostertag, Stadtrat, **1. Vorsitzender.** — **Julius Lacher,** Oberstadtsekretär, **Schriftführer.**

Koks-Bestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Koks an hiesige Einwohner für die Zeit

vom 1. September 1906 bis 31. August 1907.

Bestellscheine, auf welchen die Abonnementsbedingungen angegeben sind, ließen wir den vorjährigen Abnehmern zustellen, auch werden solche Scheine an den Verkaufsstellen, Gaswerk I, Kaiser-Allee 11, und Gaswerk II, bei Gottesaue, sowie im Verkaufslokal für Gasapparate, Kaiserstraße 239, Ecke Hirschstraße, verabfolgt.

Abonnementspreise:

Nußkoks (zerkleinert und gesiebt) für Zimmeröfen jeder Art, sowie für Herdbrand geeignet, p. Zentner **Mk. 1.20 ab Gaswerk,**
Stückkoks „ „ „ **1.10** „ „

Auf Wunsch wird der Koks zugeführt und in das Haus verbracht; die Fuhrlöhne werden hierbei billigst berechnet.

Außer Abonnement kostet der Zentner bis auf weiteres 10 Pfg. mehr.

Der Kleinverkauf von Koks findet in beiden Werken Samstags von 8 bis 2 Uhr und an den übrigen Wochentagen jeweils vormittags von 11 bis 12 Uhr und nachmittags von 1/2 4 bis 1/2 5 Uhr zu **Tagespreisen** statt; hierbei wird Koks von einem halben Zentner an abgegeben. 9350

Städt. Gaswerk Karlsruhe.

Wagen-Verkauf.

Einige neue u. gebrauchte **Breaks,** für Metzger, Milchhandlungen oder ähnliche Geschäfte passend, sind **zu verkaufen** im 6820*
Wagenbaugeschäft v. Wilh. Gros in **Karlsruhe,** Karlstraße 31.

Ein gut erhaltener **Kochofen** sowie eine ältere eiserne **Bettstelle** sind billigst zu verkaufen.
13430.2.2 **Steinstr. 13, II.**

Sparrkasse Wiesental (Baden)

unter Gemeindebürgschaft, daher jedes Risiko ausgeschlossen,

nimmt jederzeit **Einlagen entgegen** und **erhöht den Zinsfuß** sämtlicher Einlagen mit Wirkung vom 1. Januar 1907 an von 3.60 Prozent auf

3,80 Prozent.

Die Verzinsung der Einlagen beginnt mit dem ersten des auf die Einlagen folgenden Monats. Die Kasse ist am **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag geöffnet.** Auswärtige haben auch an Sonntagen nachmittags bis 4 Uhr Zutritt.

Wiesental, den 6. September 1906. 7622a

Der Verwaltungsrat.

Die städtische Sparkasse Philippsburg in Baden

— unter Gemeindebürgschaft, daher jedes Risiko ausgeschlossen —

nimmt jederzeit Einlagen entgegen und erhöht den Zinsfuß sämtlicher Einlagen mit Wirkung vom 1. Januar 1907 an von 3,60 Prozent auf **3,80 Prozent. Die Verzinsung der Einlagen beginnt mit dem ersten des auf die Einlage folgenden Monats.**

Die Kasse ist, **mit Ausnahme Donnerstags und Feiertags,** jeden Werktag vormittags 8—12 und nachmittags 2—6 Uhr geöffnet.

An **Sonntagen** haben **Auswärtige** vormittags **11—12** Uhr und nachmittags **1—4** Uhr Zutritt.

Philippsburg, den 14. Juli 1906. 5859a.6.3

Der Verwaltungsrat.

Fohlen- und Pferdemarkt in Rastatt.

Der diesjährige Fohlenmarkt findet am

Dienstag den 18. September,
vormittags,

auf dem hiesigen Schloßplatze statt, verbunden mit einer

Verlosung

von 20 Fohlen, welche auf dem Markte selbst angekauft werden, im Werte von 5200 Mk. und 100 Geräten, Maschinen und anderen Gegenständen im Werte von 1100 Mk.

Die Ziehung findet **am gleichen Tage, nachmittags 4 Uhr,** im Rathause statt.

Für Fohlen werden dem Gewinner 80% des Kaufpreises garantiert.

Für die Zufuhr von Fohlen aus den Kreisen Baden, Karlsruhe und Weißenburg wird für den Heimweg ein Weggeld von 20 Pfg. pro Kilometer vergütet.

Die Beschälkarten (Geburtsscheine) für die zugeführten Fohlen sind unbedingt mitzubringen.

Preis des Loses 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.

Den Vertrieb der Lose hat Kaufmann **F. J. Egem** in **Rastatt** übernommen, an welchen sich Wiederverkäufer wenden wollen.

Ferner sind Lose in den bekannten Verkaufsstellen, sowie in **Karlsruhe** bei **Carl Götz,** Bankgeschäft, **Karlsruhe, Hebelstr. 11/15,** und **E. Wegmann** zu haben. 6359a.4.4

Rastatt, den 26. Juli 1906.

Der Gemeinderat.

Bräunig. Becker.

05a

Kaufen Sie nicht!
Beteiligen Sie sich nicht!

bevor Sie nicht **sofort kostenfrei** unsere reichhaltigen, reellen Angebote aller Branchen aus Deutschland, Schweiz 2c. unter Angabe Ihrer speziellen Wünsche verlangt haben.

Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.

An ca. 20 Plätzen des In- u. Auslandes vertreten!

Kein Agent! Keine Provision! Ohne Konkurrenz!

Jubiläums-Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe

9475 **Karlsruhe 1906** 27.19

im Markgräfl. Palais, gegenüb. d. Hauptbahnhof.
Eröffnung 28. Juli, Schluss Ende Oktober.

Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, auch an Sonn- und Feiertagen.

Die jeweils **Samstags** auf den Stationen der **badischen** Staats-, Lokal- und Nebenbahnen, sowie der **bayerischen** und **pfälzischen** Bahnen gelösten einfachen Fahrkarten berechtigen nach **Abstempelung in der Ausstellung** innerhalb 3 Tagen zur freien Rückfahrt. Für Schnellzüge Zuschlagskarten erforderlich.

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

— empfehlen die Besichtigung ihrer auf der —

Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung in Karlsruhe

vom 20—27. September a. c.

ausgestellten **Maschinen** und **Geräte.**

Reihe Nr. 2, Stand Nr. 6. 7567a.2.2

Versäume niemand unserer Ausstellung einen Besuch abzustatten.

Tischweine:

Weissweine zu Mk. 0.45, 0.50, 0.60 u. 0.70
Rotweine zu Mk. 0.50, 0.60, 0.70 u. 0.80

per Liter, **in Gebinden von 20 Litern oder 20 Flaschen an,**
sowie **feinste deutsche Flaschenweine, Liköre,** 13460.6.1
Schaumweine, Champagner, Ungarische, Griechische, Italienische, Spanische und **Französische Tisch-** und **Dessertweine (über 30 Sorten)**
offerieren billigst.

Proben zu Diensten.

Franz Fischer & Cie.

Karlsruhe, Weingrosshandlung.

Importhaus ausländischer Weine.

Steinstr. 29 Telephon 163 Kreuzstr. 29

Filiale: Neuenbürg (Württbg.),
Transitlager:
Karlsruhe, Mannheim und Ludwigshafen.

Dampfmaschine

40- bis 50pferdig, nebst **Dampfkessel,** sehr gut erhalten, billig **zu verkaufen.** B26522.14.10

J. Mitschele,
Karlsruhe, Gerwigstraße 29.

Ein 5 HP. Gasmotor

mit **Säg- u. Spaltmaschine,** sehr gut gehend, umständehalber sofort zu **verkaufen.** 2.2

Gefl. Offerten unter Nr. B29868 an die Exped. der „Bad. Presse".

Depositeur: **Franz Veit,** Kaiserstrasse Nr. 73.
Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.

FÜRSTENBERG-BRÄU
Tafelgetränk Seiner Majestät des Kaisers
Fürstlich Fürstenbergische Brauerei
DONAUESCHINGEN.
Errichtet 1705.

2286a

Ausschank: **„Silberner Anker“**, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73;
„Roter Hahn“, E. Hoffmann, Kaiserstr. 25;
„Schlosshotel“ F. Weppel, Zirkel 33;
Paul Barth, Biergrosshandl., Belfortstr. 7, Telefon 2137,
in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/1 u. 1/2 Flaschen.
In Durlach: **„Bad. Hof“**, J. Lutz, Hauptstrasse 63;
„ „ **Restaurant Graf, „z. Stadt Durlach“.**
In sämtl. Ausschenken werden Bestellungen entgegengenommen.

Gasthaus „zum Wilden Mann“

Kaiserstrasse 75.

= Garage. =

Empfehle über die **Festtage** meine **reinen Weine,** offen und in Flaschen, sowie eine **pikante Frühstücks- und Abendplatte.** Guten Mittagstisch von 12—2 Uhr.

Um geneigten Zuspruch bittet 13145.2.2

R. Webel, Besitzer.

Restaurant „Zähringer Löwen“

Ecke Adler- und Zähringerstraße,

3 Minuten vom Bahnhof, nächster Nähe vom Marktplatz, Kaiserstr. u. Schloß empfiehlt den titl. Vereinen, Gesellschaften und Gästen seinen **großen Saal,** 300 Personen fassend, nebst schönem Nebenzimmer und Wirtschaft. Gute Küche. Reine badische Weine. Gute Bedienung. Billige Preise. Anmeldungen werden gerne angenommen.

B29306.2.2 Besitzer: **K. Mössinger.**

Lahr in Baden, am Fusse des Schwarzwaldes.

15000 E. **Hptbahn Frankf./Basel,**
Station Lahr/Dinglingen.

Prachtvolle, besonders geschützte Lage, herrliche Hochwaldungen mit zahlreicher Ausflugsgelegenheit, hervorragende Aussichtspunkte auf Rheinebene und Vogesen, vorzügliche Unterkunft und Verpflegung; Villenkolonien auf den umgebenden Höhen mit billiger Gelegenheit zum Anbau. Sitz sämtlicher Bezirksbehörden; vorzügliche Schulen (Gymnasium, Höhere Töchterschule, Realschule, Handelsschule, Gewerbeschule, Frauenarbeitsschule, Musik- und Malunterricht); bedeutende Stadtbibliothek, herrl. Stadtpark mit Konzertveranstaltungen, angenehme gesellige Verhältnisse, Stadttheater. Garnis. Inf.-Rgmt. 169 und Art.-Rgmt. 66. Ausgezeichnete Wasserleitg., Gaswerk, Elektr.-W.

Auskunft durch das **Bürgermeisteramt.** 4023a

Löwen, **Gasthaus, Weinrestaurant,** nächst beim Rathaus in **Lahr.** Gute Küche, reine, selbstgezog. Weine, große Säle, Nebenzimmer, Fremdenzimmer. Mäßige Preise. 4173a
Bes.: **A. Schopfer.**

Rippoldsau-Klösterle.
Gasthaus z. Erbprinzen.

Gut bürgerliches Haus, schön u. nahe am Tannenwald gelegen, hält sich den geehrten Gästen bestens empfohlen. 6925a.2.2
Besitzerin: **E. Schneggenburger.**

Für die schönen Herbsttage.
Nachsaison.
Preisermässigung. 7008a.2.2

Hotel-Pension zur Tanne

Besitzer: Ambros Neugart
Unterkirnach, bad. Schwarzwald
Klimatischer Luftkurort und Sommerfrische, 805 m ü. d. M.
Automobilverbindung mit Villingen. 3/4 Stunde von der Station Kirnach. Postverbindung mit Station Kirnach.
Schöne, ruhige Lage. 3 Minuten vom Tannenwald.
Hübsche Anlagen beim Hause.
Vollständig neu erbautes Haus mit ff. eingerichteten Fremdenzimmern. Schöner Speise- und Restaurationssaal. Lesezimmer.
Reine Weine. — Gute bürgerliche Küche.
Fürstenberg-Bräu, offen u. in Flaschen, Tafelgetränk S. M. des Kaisers.
Auf Wunsch Fuhrwerk zur Verfügung.

Liebliche Villa

am Walde, nahe bei Pforzheim, mit 6 Zimmern, 2 Balkon, viel Nebengelaß, großem obstreichen Garten, gut heizbar, ist wegzugshalber preiswert zu verkaufen. 6.6
Näheres unter Nr. 7182a in der Exped. der „Bad. Presse“.

Fahrrad-Verkauf.

Ein noch neues **Fahrrad,** gute Marke ist wegen Abreise für 85 M. zu verkaufen. Anschaffungspr. 160 M. 10938.16 **Sophienstr. 12,** Werkst.

Sehr gut brennender **Herd** wegen Wegzug billig zu verkaufen. 2.2
B29668 **Körnerstr. 2,** part. rechts.

Jubiläums-Fest-Geschenke

mit den Bildnissen I. I. K. K. H. H. des Grossherzogs u. d. Grossherzogin

Bilder, Photographien, Licht-Bilder, Reliefs (in Rahmen) — Büsten, Zinn-Becher, Souvenirlöffel, Holz-Fächer — Broschen, Anhänger, Vorstecknadeln, Schmuckschalen — Feuerzeuge, Zigaretten-Etuis, Briefbeschwerer, Postkarten — Runde Glasschalen, Glasschalen auf Staffeleien, Schreibtisch-Blocks, Anhänge-Blocks 13204

Fernsprech-Anschluss Nr. 213. — **Kaiserstrasse 104 — KARLSRUHE.**

Grossh. Hoflieferant
Friedrich **BLOS**
F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie.

Gasthof-Verkauf.

Im bad. Oberland habe ich krankheitshalber einen altrenommierten, sehr gut gehend., bürgerlichen Gasthof mit großem Bier-, Wein- und Essenverbrauch, der auch stets gut von Fremden besetzt ist, äußerst günstig zu verkaufen. Derselbe enthält 21 Fremdenzimmer, schöne, helle, geräumige Restaurationslokale, Weinstube und Speisesaal, ferner ein freistehendes Oekonomiegebäude, Bier- u. Gemüsegarten. Anzahlung nur 15—20000 Mk. Nähere Auskunft erteilt
Fr. Dürrhammer, Liegenschaftsbureau, **Konstanz,** Döbelestr. 4.
7351a.

Ochsenmetzgerei zu verkaufen.

In einer Garnisonsstadt ist eine vorzügl. Ochsenmetzgerei mit Wurstlerei sofort zu verkauf. Groß. Umsatz kann nachgewiesen werden. Nähere Auskunft durch 7551a.3.2
Fr. Dürrhammer, Liegenschafts-Agentur, **Konstanz,** Döbelestr. 4.

Günst. Gelegenheit für Schlosser.

In industrieller Stadt mit großer andauernder Bautätigkeit, im Kreise Konstanz, habe ich eine alte, noch sehr ausdehnungsfäh. Bauschlosserei mit anhänglicher Kundschaft zu billigem Preise mit einer Anzahlung von 8000—10000 Mk. zu verkaufen und bietet dieses Geschäft einem tüchtigen Fachmann eine sichere Existenz.
Ernstlichen Reflektanten erteilt Auskunft
Fr. Dürrhammer, Liegenschaftsagentur,
7551a.3.2 **Konstanz.**

Gasthof-Verkauf.

In einer wohlhabenden, umlagefreien Stadt des Schwarzwaldes habe ich einen gutgehenden Gasthof mit Realrecht im Zentrum der Stadt mit großem Bier-, Wein- und Speisenverbrauch zu verkaufen. Infolge der günstigen Lage und vorhandenen Räumlichkeiten könnte auch ein gemischtwarengeschäft oder eine Weinhandlung mitbetrieben werden. Preis äußerst billig mit einer Anzahlung von Mk. 10—15000.
Nähere Auskunft erteilt 7551a
Fr. Dürrhammer, Liegenschaftsagentur, **Konstanz.**

Kochherde und Haushaltungs-Artikel-Geschäft zu verkaufen.

Tüchtigem Kaufmann in der Branche erfahren, wäre Gelegenheit geboten, sich durch Erwerbung eines gut eingeführten Geschäftes selbständig zu machen. Schöner Laden u. Lagerräume für jede Ausdehnung passend, vorhanden. Günstige Kaufsbedingungen. Nähere Auskunft durch **Fr. Dürrhammer,** Liegenschaftsagentur,
7551a.3.2 **Konstanz.**

Zu verkaufen ein gut erhaltenes **Herrenfahrrad.** B29691.2.2
Körnerstraße 19, Laden.

Kurhaus „Waldfrieden“
Eversteinburg bei Baden-Baden

Telephon 750.

Erhöhte Lage, 489 Meter, direkt an der Burgruine und dem Walde gelegen
Angenehmer Aufenthalt für Familien und Erholungsbedürftige.
Herrliche Aussicht auf Rheinebene und Vogesen. Täglich frische Forellen.
Billigste Pensionspreise da Besitzer selbst kocht. Angenehmes Beamtenheim.
Neu erbaute Lese- und Speise-Säle. Waldpark.
6014a* Achtungsvollst **Emil Daul.**

7384a.20.3

Waschen Sie
nur noch mit 6586a.27.11
„EUREKA“
der Krone aller Waschmittel!
Ueberall erhältlich.

M. 3—5 u. mehr per Tag Verdienst

Personen jeden Standes und Geschlechts, Wohnort einerlei, finden Arbeit auf unserer Schnellstrickmaschine „Miramar“. Leichte und bequeme Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Vorkenntnisse unnötig. Lohn sofort. Wir kaufen die Arbeit.
Strickm.-Ges. z. Förderung von Hausarbeit.
Thos H. Whittick & Co.
263 Keizersgracht, **Amsterdam.**
7526a **Verlangt Prospekte bei** 6.3
O. Semmler, Emmerich.

Bevor Sie sich entschliessen, welche **Kohlen** Sie für den Winter einlegen, ist es in Ihrem eigenen Interesse empfehlenswert, einen Versuch mit

Braunkohlen-Brikets
Union

zu machen. Dieselben eignen sich vorzüglich für Zimmer- und Küchenbrand und sind in Wirklichkeit das **vorteilhafteste, angenehmste** und reinlichste **Brennmaterial. Braunkohlenbrikets Union** sind in fast allen Kohlenhandlungen erhältlich und durchschnittlich 25—30 Pfg. per Zentner **billiger** wie die demselben Zweck dienenden Nusskohlen. 6042a.15

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Handlung und Hobelwerk.
Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter. Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Möbelgeschäfts-Verkauf.

In bester Lage der Altstadt Karlsruhes ist ein seit dreißig Jahren mit großem Erfolg betriebenes **Möbel- und Tapeziergeschäft** wegen Erkrankung des Eigentümers sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme des Hauses wären 10000 Mk. erforderl. Dasselbe hat Einfahrt, großen Laden, neuerrichtete Magazine und Stallung und ist daher für jede Branche geeignet. Interessenten wollen ihre Offerten unter Nr. 12608 in der Expedition der „Bad. Presse“ abg. 8.5

Prächtige Villa
zu verkaufen evtl. **zu vertauschen.**

Meine in der Residenzstadt Karlsruhe, in schöner, ruhiger, vornehmer Lage gelegene **schöne Villa mit Stallung** für 3 Pferde verkaufe, weil alleinstehend und altershalber unter günstigen Bedingungen. 2.2
Offerten unter Nr. 13115 an die Expedition der „Bad. Presse“.

In
Achern
(Baden),
landschaftlich sehr schöner Gegend, eine **hübsch** und **ruhig** gelegene
Einfamilienvilla

mit 8 Zimmern und 1 Mansarde, Erker u. Balkon, Küche, Waschküche, Keller, Badeeinrichtung, elektr. Licht u. Wasserleitung, Zier- und großem Gemüsegarten, alles im besten Zustande, wegen Todesfall unter der Hand, eventl. auch mit eingepaßten Möbeln, preiswert **zu verkaufen.**
Zu erfr. unter Nr. 6202a in der Exped. der „Bad. Presse“. *

Haus-Verkauf.

In **Freiburg** i. B. ist in verkehrsreicher Straße ein **Eckhaus mit Laden,** worin zurzeit ein **Spezerei-Geschäft** betrieben wird, zu verkaufen. Kaufpreis 60000 Mk. bei einer Anzahl. von 8—10000 Mk. Warenlager braucht nicht übernommen zu werden. Es ist einem tüchtigen Kaufmann oder Geschäftsmann Gelegenheit geboten, in umfangr. Weise sein Geschäft zu betreiben. Näh Auskunft erteilt 7388a.4.3
Julius Friedrich,
Liegenschafts- u. Hypothekenverkehr.
Freiburg i. Br., Gerberau 28a.

Pianinos,

sehr empfehlenswerte, schöne Instrumente, zum billigen Preise von **Mk. 420, 450, 490, 520, 580** 2c. unter langjähriger Garantie **zu verkaufen** bei 13171.5.2
Hack & Co.,
Schloßplatz 14.
Kein Laden!

Gebrauchte, jedoch noch sehr gut erhaltene 2.2
Schreibmaschine „Oliver“
billig zu **verkaufen.**
Offerten unter Nr. 7630a an die Exped der „Bad. Presse“.

Meyers Konversationslexikon,
17 Prachtbände, Preis 100 Mk.
Offerten unter Nr. B29636 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Suhler Jagdgewehr,
Zentralfeuer, Kaliber 16, noch sehr wenig gebraucht, **zu verkaufen.** Preis 100 Mark. B29648.3.3
Rudolfstraße 22, Werkstatt.

Wagen-Verkauf.
Ein bereits noch neuer **Pritschenwagen,** 30—40 Ztr. Tragkraft mit Patentachsen, sowie verschied. Sorten **anderer Wagen** billig z. **verkauf.**
J. Spitzfaden, Wagenbauer,
3.3 Kriegstraße 14. 13236

Motorrad,
Neckarsulm, 5 HP., mit oder ohne Seitenwagen, wegen Anschaffung eines Wagens billig abzugeben. B29631.3.3
F. Schmidt, Senbertstraße 2.

Fahrrad, sehr gut, w. f. 40 Mk. **verkauft.** 2.2
Zähringerstr. 19, 2 Tr. r. B29982

Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Die **Aufnahme für das Schuljahr 1906/07** findet statt am **Dienstag den 9. Oktober 1906,** und zwar für **Schüler vormittags 8 Uhr,** für **Schülerinnen nachmittags 2 Uhr,** für **Abendschüler und Abendschülerinnen abends 8 Uhr.**

I. Fachschule für Schüler und Schülerinnen: Architektur-, Bildhauer-, Ciselierklasse, Klasse für Dekorationsmalerei, Glasmalerei, Keramik, für Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen;

II. Winterschule für Dekorationsmaler;

III. Abendschule für Gewerbegehilfen.

Anmeldung schriftlich mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen bis spätestens 10. Sept.

Jahresschulgeld, bei der Aufnahme zu entrichten: für die Fachschule: a. Reichsangehörige 60 M., b. Ausländer 80 M., für die Abendschule 20 M. Schulgeld für die **Winterschule** a. 40 M., b. 60 M. — **Eintrittsgeld** für die Fach- und Winterschule 10 M. Kost und Wohnung in Privathäusern, per Monat von 50 Mark ab. — Programm und Anmeldebogen gratis. — **Pünktliches Erscheinen am Tage der Aufnahme dringend erforderlich.** 11642.6.6

Die Direktion: Hoffacker.

Verein Deutscher Handelslehrer. Gegr. 1902. Zum Schutze des Publikums gegen Ausbeutung durch unreelle Handelslehr-Institute. Nur moralisch und wissenschaftlich qualifizierte Handelslehrer werden aufgenommen.

Rheinische Handels-Lehranstalt

Heidelberg

Sophienstr. 3. Telephon 1225.

Dir. J. Knaute,

seit 1892 Lehrer an höheren Handelsschulen im In- und Auslande,

Vorsitzender des südwestdeutschen Bezirksvereins des Vereins Deutscher Handelslehrer.

Gediegener fachmänn. Unterricht

a) für Damen und Herren, die sich für den kaufmännischen Beruf ausbilden wollen;

b) für aus der Schule entlassene Knaben und Mädchen, die sich für den kaufmännischen Beruf vorbereiten wollen.

Referenzen von Staatsbeamten, Privaten, Kaufleuten, Gross-Industriellen, Fabrikanten, Banken etc. 6745a.6.5

Handelslehranstalt Kirchheim -Teck / Wbg.

Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das **Einjährigen-Examen.** Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.

Ausländer-Kurse. | Neuaufnahme: 13. September u. 9. Oktober. | Sprachen-Institut. 464 a.16.10

Müller-Akademie zu Worms a. Rh. (Staatl. Aufsicht).

Erste und älteste deutsche Fachschule für Müller und Mühlenbauer, gegr. 1867. (40. Kursus). Absolventen befinden sich in hervorragenden Stellungen als Obermüller, Verwalter, Konstrukteur, Ingenieure, Betriebsleiter u. Vertreter bedeutender Geschäfte des In- und Auslandes. Gelegenheit zur Ausbildung zum Maschinen-Techniker ohne Mehrkosten und Zeitaufwand. 7294a.3.3

Programme und Referenzen durch Direktor **Engel.**

Städt. subv., unter Staatsaufsicht steh.

Höhere Handelsschule Landau (Pfalz.)

Beginn des Wintersemesters: 15. Oktbr. 1906

Neuaufnahme in alle Klassen und Kurse.

I. **Vorbereitungsklassen** f. Knaben im Alter v. **11—14 Jahren.**
II. **Drei Fachklassen** f. Jünglinge v. **15—20 Jahren.** Einj.-Exam.
III. **Zwei halbjähr. Handelskurse** für junge Leute von **16—30 Jahren.** Ausbildung zur kaufm. Praxis u. Selbständigkeit.

Schul- u. Pensionatsräume in imposant. Neubau mit all. sanitären Einricht., in schönst. Lage der Stadt. Gute Verpfleg. u. gewissenhafte Beaufsicht. der Pensionäre. Ausführl. Prosp. mit Refer. versendet kostenfrei Direktor **A. Harr.** 790a.10.9

Institut für Handelswissenschaftliche Kurse (begr. 1892 — staatl. konzessioniert) **Leipzig.** 12 monatl. Stud. zur Erlang. d. Reife f. d. **höhere** kaufm. techn. Carriere. Spec. Kurse f. d. **Verwaltungsfach** verschied. Branchen. Hilfskurse z. Vorbereit. **Einjähr. freiwill.** (Dauer 6 Monate). Prospekte gratis d. d **Sekretariat Johannisplatz 5.** 6382a.10.4

J. Bähr, Waldstr. 51.

Räumungs-Verkauf.

Infolge **Umbaues** meiner **Ladenlokalitäten** gewähre auf folgende Haus- u. Küchengeräte **doppelte Rabattmarken.**

Herde,
dto. emailliert,
Waschkessel, transport.
Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Mangmaschinen,
Waschbretter,
Gaskocher,
Gasschläuche,
Petroleumherde,
Ofenschirme,
Ofenvorsetzer,
Kohlenfüller,
Kohlenbecken,
Kohlenlöffel,
Em. Kochgeschirre,
Rein Aluminiumgeschirre,
Speiseschränke,
Gewürzetageren,
Eß-Bestecke,
Nudelschneidmaschinen,
Brotschneidmaschinen,
Messerputzmaschinen,
Buttermaschinen,
Eismaschinen,
Spätzelmühlen,
Kaffeemühlen,
Fleischmühlen,
Mandelmühlen,
Küchenwagen,
Geschäftswagen,
Uhrwagen,
Waschtische,
Waschgarnituren,
Bügelöfen,
Bügeleisen,
Spiritusbeisen,
Schneidereisen,
Bügelbretter,
Bettstellen, eiserne,
Schirmständer,
Vogelkäfige,
Stehleitern,
Flaschenschränke,
Blumengitter,
Kassetten,
verzinkte Eimer,
verzinkte Wannen, rund u. ov.
verzinkte Waschtöpfe,
verzinkte Kehrichteimer.

Töchterpension

Villa Elisa,

Stuttgart, Azenbergstrasse 29 und schöne Villa im Schwarzwald.

Best empfohlenes Pensionat für Töchter. **Spezialfächer:** Feine Umgangsformen und Sprache — graziöse Haltung — gefälliges Benehmen, gelehrt in extra Stunden. Charakterbildung zu angenehmem, liebenswürdigem Verkehr — Haushaltungslehre in feinem Ton gehalten — Sorgfältige Körperpflege — Musik — Sprachen.

Beste schriftl Empfl. von Eltern u. Pens. Pensionspreis pr. 1/4 Jahr 200 Mk. Lehrstunden pr. Monat 20 Mk. Gefl. Anmeld. für 1. Okt. erb. an Adr. Stuttgart. 6494a*

Darmstädter

Pädagogium

Darmstadt, Hochstr. 58.

Staatlich konzessionierte Privatschule, Klassen Sexta bis Oberprima; Real- und Gymnasialabteilungen.

Gründliche Vorbereitung für alle **Examina,** besonders für die

Einjährigen-, Primaner u. Maturitäts-Prüfung.

Die Anstalt erzielt seit Jahren die besten Erfolge. 6666a.10.10

Näheres durch Prospekte.

M. Elias,

Technikum Strelitz i. Mecklenb. Einzelunterr. Eintritt tägl. *Programm unberechnet.* 6 4a.8.6

Technikum Riesa

Höh. technisch. Lehr-Anstalt. **Ingenieure, Techniker.** A. Hoch- u. Tiefbau. B. Allgem.- u. Schiffs-Maschinenbau, Elektrotechnik. C. Fluss- und See-Schiffbau. D. Reform-Werkmeister- u. Chauffeur-Schule. Progr. kostenlos. Dir. E. Bormann. 6895a.8.2

Lausanne.

Töchterpensionat **„Villa Erica"** Französisch-, Englisch-, Musik- u. Malunterricht. Gesunde Lage. Prächtige Aussicht. Referenzen in Karlsruhe. 7506a 4.3

Adresse: **Mlle. Künzli.**

Möbelfabrik u. Lager

von

Pottiez & Schroff,

Werderstraße 57,

empfiehlt sein grosses Lager in allen Sorten **Kasten- u. Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Stühlen, Bettfedern** ꝛc.

In Folge eigener Fabrikation und großer, vorteilhafter Einkäufe streng reell und billig.

Komplette Aussteuern in jeder Preislage finden besondere Berücksichtigung

Ansicht gerne gestattet.

Teilzahlung nach Uebereinkunft.

Aufarbeiten von **Polstermöbel** bei billigster Berechnung. 8854*

Essig Max Elb's Essenz

Alle praktischen Hausfrauen, die stets vorzüglichen Speise-Essig im Hause haben und ihre eingelegten Früchte unbedingt vor Verderben schützen wollen, verwenden die seit über 30 Jahren bewährte

Elb's Essig-Essenz.

! Man verlange beim Kauf in Nahrungsmittelgeschäften, Drogerien, Apotheken etc. immer ausdrücklich **Elbs** Essig-Essenz und achte wegen betrügerisch täuschend ähnlich ausgestatteten Nachahmungen genau auf den Namen

Max Elb, Dresden.

In **Karlsruhe** echt bei:
K. F. Bischoff,
Leopold Fiebig,
Hirsch-Apotheke,
Aug. Klingele,
Jean Kissel, 6303a.6.5
Victor Merkle,
Hermann Munding,
Richard Schmidt,
A. van Venrooy.

Damen finden diskrete Aufnahme u. sorgsamste Verpflegung bei **Frau Müller,** Hebamme, Straßburg i. E., Helenengasse 16. 7240a10.2

Großh. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe,

zugleich Opern-, Schauspiel- und Orchesterschule.

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Beginn des neuen Schuljahres am 17. September 1906.

Das **Schulgeld** für das Unterrichtsjahr beträgt in den **Vorbereitungsklassen** ℳ 100.—, in den **Mittelklassen** ℳ 200.—, in den **Oberklassen** ℳ 250.— bis 350.—, in den **Gesangsklassen** ℳ 300.—, in den **Dilettantenklassen** ℳ 150.—, in der **Opernschule** ℳ 500.—, in der **Schauspielschule** ℳ 350.—.

Für die **Methodik des Klavierunterrichts** beträgt das nur **einmal** zu entrichtende Schulgeld ℳ 40.—, für welches die Teilnehmer berechtigt sind, den Kursus mehrere Mal durchzumachen. Für die **Teilnahme an den Uebungen der Orchesterschule** ℳ 50.—.

Hospitanten werden aufgenommen und haben für das Schuljahr zu entrichten: für **musikalische Theorie** ℳ 80.—, **englische Sprache** ℳ 50.—, **italienische Sprache** ℳ 50.—, **französische Sprache** ℳ 50., **Philosophie und Aesthetik** ℳ 5.—, **Literaturgeschichte und Poetik** ℳ 5.—, **Musikgeschichte** ℳ 5.—, **Uebungen im mündl. Vortrag** ℳ 150.—. Für die **Teilnahme an den Uebungen der Orchesterschule** ℳ 50.—

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsklassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.

An dem Unterricht im **Chorgesang** können musikalische Damen und Herren gebildeter Stände **unentgeltlich** teilnehmen.

Alle Schulgelder sind in **zweimonatlichen Raten im voraus** zu bezahlen.

Die **einmalige,** beim Eintritt in die Anstalt zu entrichtende **Aufnahmegebühr** beträgt für die **Vorbereitungsklassen** ℳ 3.—, für die **Ausbildungsklassen** (Ober-, Mittel- und Gesangsklassen), **Dilettantenklassen** und die **Theaterschule** ℳ 5.

Austritte sind mindestens 2 Monate vorher anzuzeigen.

Die Satzungen des **Großh. Konservatoriums für Musik** sind **kostenfrei** zu beziehen **durch die Direktion,** ferner durch die Hofmusikalienhandlung **Hugo Kunz,** durch die Musikalienhandlungen der Herren **Friedrich Doert, Fritz Müller, Hans Schmidt,** durch die Herren Hofpianofortefabrikanten **Ludwig Schweisgut** und **Heinrich Maurer,** die Pianofortehandlung des Herrn **Jakob Kunz** und die Hofinstrumentenhandlung von **Johann Padewet** in Karlsruhe.

Anmeldungen sind schriftlich oder mündlich zu richten an den 10804.4.4

Direktor Professor Heinrich Ordenstein, Sophienstraße 35.

Sprechstunden — außer Sonntags — von 2—3 Uhr nachmittags, in der Zeit vom 8. bis 15. September täglich von 11—12 und 3—5 Uhr.

Existenz.

Für den Vertrieb unserer deutschen 7496a12.3

Monopol-Registrir-Kassen,

welche gegenüber dem ausländischen Fabrikat bedeutende Vorteile im Preise bieten, suchen wir noch einige Generalvertreter. Redegewandte Herren mit Reiseerfahrung, nicht über 40 Jahre alt, die beabsichtigen, sich ausschliesslich dieser Tätigkeit mit aller Energie zu widmen, wollen sich schriftlich unter Beifügung der Photographie melden. Antritt nach Uebereinkunft.

Schubert & Salzer, Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, Chemnitz-W.

Patentamtlich geschützt.

Nicht zu verwechseln mit sogenannten Mostkonserven, Chemikalien oder Essenzen ist

Apfelmoststoff

Nur aus Apfelmoststoff bereitet man einen **guten gesunden Haustrunk** 7231a

das Liter zu ca. 6 Pfg.

Apfelmoststoff ist Naturprodukt nach neuestem Konservierungsverfahren aus fst. Früchten, darunt. dem Apfel selbst zusammengesetzt. Zu 100 Ltr. Most braucht man nur 5 1/2 Kg. Zucker, sonst keinerl. Zutat. **Apfelmoststoff** gibt deshalb **kein fades Zuckerwasser,** sondern einen **kräftigen, erfrischenden Haustrunk** bei einfachst. Zubereitungsweise. **Apfelmoststoff** kommt i **150, 100 u. 50 Ltr.-Portionen** zum Verkauf und ist zu haben in den Niederlagen. Wo solche nicht vorhanden, direkt ab Plochingen. Prospekte gratis u. frko.

Man verlange das grosse, schwere Paket mit dem Apfel.

Alleinige Hersteller: **Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.**

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Unentbehrlich für **Küche** und **Haushalt!**

8.6 Durchaus **haltbar** und **vollrahmhaltig!** 6448a

Zu haben bei Herrn **Leop. Fiebig,** Drogerie, Adlerstrasse 24
„ „ „ „ **Otto Fischer** „ Karlstrasse 74
„ „ „ „ **Anton Kintz** „ Sophienstrasse 128
„ „ „ „ **Karl Lösch** „ Körnerstrasse 26
„ „ „ „ **Jakob Lösch** „ Herrenstrasse 35
„ „ „ „ **Fritz Reis** „ Luisenstrasse 68
„ „ „ „ **Herm. Sartor** „ Douglasstrasse 8
„ „ „ „ **Wilh. Tscherning** „ Amalienstrasse 19.
„ „ „ „ **Jul. Dehn Nfl.,** Inh. **Karl Rott** Drog., Zähringerstr. 55

Henri Abelé Reims.

Gegründet 1842. 12104.10.8

Hochfeine Champagner-Weine

Zum Versand gelangen nur **wahre** und **gute Gewächse,** deren **Champagne,** deren Originalität garantiert wird.

Haupt-Depôt für Baden:

J. B. Bumiller, Weingrosshandlung, **Karlsruhe**

Stephanienstrasse 59. — Telephon 1470.

---

800 Gewinne

kommen am **4. Oktober** zur Ausspielung in der 13025.7.2

Zweibrücker Lotterie

auf ca. 25 Lose 1 Treffer; Lose à **1.—** bei 10 Stück 1 Freilos.

Carl Götz,

Hebelstrasse II/15 **Karlsruhe.**

Den Vorzug

unter vielen Cognac-Sorten **hat** unstreitig **mein**

COGNAC

MIT DEM KREUZ.

Derselbe wird in Deutschland nach franz. Art hergestellt, ist also mit dem hohen Zoll des Auslands-Cognacs **nicht** belastet.

Wegen seiner **Güte** und **Wohlbekömmlichkeit** wird mein Cognac in Krankheitsfällen **ärztlicherseits** vielfach empfohlen.

Um Massenabsatz zu erzielen, habe den Preis auf nur 10956.6.5

Mk. 2.—

für eine Flasche gesetzt.

Alleinige Verkaufsstelle

C. Frohmüller,

Inh. **J. Klasterer,**
Hoflieferant,
Erbprinzenstrasse 32,
am Ludwigsplatz.

Lothringer Rotwein

naturrein, liefert zu **45** Pfg. das Liter frei jeder Bahnstation

27*6 **W. Lipps, Zabern 29.**

Neuheit!

Kopfstütze für die Badewanne

Gummikissen Mk. 3.—

Verschiedene Ausführung. Mehrere Grössen.

Aerztlich empfohlen!

Bequeme Lage, keine Kopfschmerzen. Keine nassen Haare, keine Erkältung. Für jeden Badenden unentbehrlich. Prospekte auf Verlangen gratis.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

An Plätzen wo in Geschäften nicht erhältlich versende ich an Private gegen Nachnahme. 7525a4.3

A. Jochim, Weinheim i. B.

Mittags- u. Abendtisch

Gutes kräftiges **Mittagessen** zu **50 ₰,** **Abendessen** zu **30 ₰.** Ebenda sind **2 möbl. Zimmer** zu verm. Kreuzstr. 10, 2. St. Vorderh. 20.1

Weich und warm,
nicht einlaufend,
nicht filzend,
fast unzerreissbar,
Spezialitäten für empfindliche Füsse.

Socken und Strümpfe empfiehlt Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153. Telephon 1702.

13475.3.1

Schloß-Hôtel, Zirkel 33.

Zum Jubelfest unseres Grossherzogs
empfehle ich im offenen Ausschank
einen vorzüglichen
1903er Markgräfler
1900er Dürkheimer Auslese
1904er Erbacher Rheingau.
= Vorzügliche Küche. =
Solide Bedienung.
Hochachtend
F. Weppel.
13281

Ochs am Spiess gebraten.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich **Sonntag, den 16. d. Mts.**, von morgens 11 Uhr ab, einen **ganzen Ochsen** auf dem **Festplatz der Oststadt, Artillerieplatz, Durlacher Allee, brate** und portionsweise ausschneiden werde. Da solches hier noch nie zu sehen war, wird es für Jedermann interessant sein.
Um geneigten Zuspruch bittet B30074
H. Lang, Metzgermeister, Degenfeldstr. 1.

Alte Brauerei Kammerer.

Heute Schlachttag
was empfehlend anzeigt 13465
G. Zahn.

Rest. Löwenrachen Kaiser-Passage 17:

Metzelsuppe.
Schlachttag.
Wellfleisch mit Kraut,
Leber- u. Blutwürste,
Schweinspfeffer mit Nudeln,
sowie die bek. **Schlachtschüssel**,
wozu frdl. einladet 13488
L. Warth.

Jubiläums-Preisausschreiben
für 13124.6.3
Amateur-Photographen.
I. Preis: 1 Nettelcamera . . . Mk. 240.—
II. Preis: 1 Krügenercamera . . Mk. 100.—
III. Preis: 1 Minimalcamera . . Mk. 60.—
für die besten Momentbilder von den Festlichkeiten.
Die näheren Bestimmungen sind gratis erhältlich bei
F. A. Huber
Spezial-Geschäft für Amateur-Photographie
Kaiserstrasse 143, nächst Marktplatz.

Wer leiht 250 Mark auf Lebensversicherungspolice von 3000 Mark bis 1. April 1907. Offert. unt. Nr. 7698s an d. Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3,2

Welch ält. alleinsteh. Herr leiht j. Frau 100 Mk. auf 1/4 Jahr, pünktl. Rückzahl. Gefl. Off. erb. u. J. H. 17 hauptpostlag. B29235 2,2

Gottesdienste. — 16. Sept.

Evangelische Stadt-Gemeinde.
Die Militärgottesdienste fallen bis inkl. 16. September aus, während dieser Zeit werden in der Kleinen Kirche um 1/2 9 Uhr Frühgottesdienste gehalten.

Stadtkirche.
10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Rapp.
Für die nicht besonders Eingeladenen ist der Zutritt nur gegen Einlaßkarten gestattet.

Kleine Kirche.
1/2 9 Uhr: Hr. Stadtpf. Schwarz.
6 Uhr: Hr. Stadtv. Bender.
Die Christenlehre von Hrn. Hofprediger Fischer fällt aus.

Schloßkirche.
Der Gottesdienst fällt aus.

Johanneskirche.
9 Uhr: Herr Pfarrverw. Scheel.
10 Uhr Christenlehre: Herr Pfarrverwalter Scheel.

Christuskirche.
10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Rohde.
1/4 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rohde.
6 Uhr: Herr Stadtvikar Paul.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstr. 20.
1/2 10 Uhr: Herr Stadtv. Paul.
1/4 12 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Stadtpfr. Hesselbacher.

Karl-Wilhelm-Schule.
1/2 10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Weidemeier.

Gartenstraße 22.
1/2 10 Uhr: Hr. Stadtv. Bender.

Grabkapelle.
4 Uhr: Hr. Hofpred. Fischer.

Diakonissenhauskirche.
Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Katz.
Abends 1/2 8 Uhr: Hr. Pfr. Katz.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche. (Stadtteil Mühlburg.)
1/2 10 Uhr Gottesdienst: Hr. Dekan Ebert.
3/4 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Dekan Ebert.

Evangelische Stadtmission. Vereinshaus Adlerstr. 23.
1/4 12 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmis. Lieber. Fällt aus.
1/4 12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanniskirche: Hr. Stadtmiss. Wahl.
1/4 12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskap.: Hr. Stadtvikar Bender.
8 Uhr Jungfrauenverein.
3 Uhr Jahresfest des christl. Vereins junger Männer in der Stadtkirche.
Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde, Augustastr. 3: Hr. Stadtmission. Wahl.
Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Hr. Stadtmissionar Lieber.

Christlicher Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.
Sonntag Jahresfest.
Jeden Dienstag abend 1/2 9 Uhr Männerbibelstunde.
Jeden Donnerstag abend 1/2 9 Uhr: Bibelbesprechung.
Jeden Donnerstag 8 Uhr: christliche Bäckervereinigung.
Die Räumlichkeiten des christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.

Vereinshaus Amalienstr. 77.
Vorm. 1/4 12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag. Herr Jünglings-Verbandsekretär Hodel.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Dienstag abend 1/4 9 Uhr Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.
Mittwoch abend 8 Uhr allgem. Versammlung: Herr Insp. Pfarrer Böhmerle.
Donnerstag abend 1/4 9 Uhr: Gesangstunde (Männerchor).
Samstag abd. 1/2 9 U. Gebetstunde.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofkapelle, Waldhornstr.
Vorm. 10 Uhr Gottesdienst: Hr. Pfarrer Schemm.

Apostolische Gemeinde, Gartenstraße 16b. Gottesdienst:
Sonntag vormittag 3/4 9 Uhr.
Sonntag nachmittag 3 Uhr.
Mittwoch abend 1/4 9 Uhr.

Katholische Stadtgemeinde.

Hauptkirche (St. Stephan).
1/2 6 Uhr Frühmesse.
1/2 7 Uhr hl. Messe.
1/2 8 Uhr hl. Messe.
1/2 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfr. Berberich.
1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst: Pred. und Hochamt.
1/4 12 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
1/2 3 Uhr Christenlehre f. Jünglinge.
3 U. Herz-Jesu-Andacht m. Segen.
4 Uhr Andacht für die Jungfrauen-Kongregation.

Bernhardiskirche.
6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
1/2 3 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaftsandacht.
4 Uhr Versammlung des christl. Mütter-vereins mit Predigt.

Liebfrauenkirche.
6 Uhr Frühmesse.
1/2 9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
3/4 2 Uhr Christenlehre f. Mädchen.
1/2 3 Uhr Andacht zu Ehren der 7 Schmerzen Maria.
3 Uhr Andacht für den christl. Müttervereln.

St. Bonifatiuskirche (Goethestr.)
1/2 6 Uhr Beichtgelegenheit.
6 Uhr Frühmesse.
1/2 9 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
1/2 3 Uhr Andacht zum guten Tod.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
11 Uhr hl. Messe mit Homilie.

St. Vinzentinskapelle.
1/4 7 Uhr Austl. d. hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.

Kath. Kapelle des Kadettenhauses.
8 Uhr Gottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Berberich.

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
8 Uhr Amt.

Für katholische Taubstumme von Karlsruhe u. Umgebung: Nachm. 1/4 3 Uhr im St. Franziskushaus (Grenzstr. 7) Predigt, hierauf Andacht mit Segen.

St. Peter- und Paulskirche.
6 Uhr Beichtgelegenheit.
1/2 7 u. 1/2 8 Uhr Austl. d. hl. Kom.
1/2 8 Uhr deutsche Singmesse.
1/2 10 Uhr Hauptgottesd. m. Pred.
1/2 2 Uhr Christenlehre f. Mädchen.
2 Uhr Andacht zur schmerzhaften Mutter Gottes.

Rüppurr (Festhalle).
9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Vereinsversammlungen:
1/2 4 Uhr: Jugendverein d. Mittelstadt. Ausflug nach Ettlingen, Sammelpunkt beim Tivoli.
4 Uhr: Kath. Dienstbotenverein im St. Franziskushause.
4 Uhr: im St. Josephshaus Versammlung für den kath. Dienstbotenverein.
4 Uhr im St. Josephshaus Jugend-Vereinigung.
5 Uhr: Verein kath. Geschäftsgehilfinnen und Beamtinnen.

(Alt-) Katholische Stadt-Gemeinde.

Auferstehungskirche.
1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b).
Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt u. Abendmahlsfeier von Herrn Prediger J. Kaufmann.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachm. 3 Uhr Liebesfest.
Montag abd. 1/4 9 Uhr Gebetstunde.
Mittwoch abend 1/4 9 Uhr Bibelst. Herr Prediger H. Rieker.

Zionskirche der Ev. Gemeinschaft Beiertheimer Allee 4.
Vorm. 1/2 10 Uhr: Pred. u. Abendmahl.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachm. 1/4 4 Uhr: Predigt u. Nachfeier.
Herr Prediger Schempp.

Brautleute
besuchen Sie das
Möbel-Haus
Kronenstraße 32
(Rückgebäude).
Reelle, billige Bedienung.
Langjährige Garante.
Kein Kaufzwang.
13468.4.1

Krautständer, Fässer, Waschzüber
in jeder Größe empfiehlt billigst B30078
die Küferei und Küblerei von Georg Dörner, Bürgerstr. 13.
Reparaturen werden schnell besorgt.

Zurückgekehrt Dr. Dieckmann, Durlacher-Allee 21, I.
2.2 Sprechstunden: 8—9 u. 3—5 Uhr. B30039

Von der Reise zurück.
Dr. Max Seeligmann 13291
Arzt für Hals-, Nasen- und Ohren-Krankheiten.
Kaiserstr. 110. Telephon 1555.

Von der Reise zurück.
Dr. Kahsnitz, Karlsruhe.
Sprechzeit in der Klinik für
Ohren-, Nasen- und Halskranke
Kriegstrasse 49 (altes Vinzentiushaus) von 11—1 Uhr, in der Wohnung Kaiserstrasse 118 von 3—4 Uhr. 13492.2.1

Von der Reise zurück
Dr. Ellinger, 13494.2.1
Augenarzt.

Münzauktion in Frankfurt a. Main.
Am 8. Oktober und folgende Tage:
Versteigerung der
Sammlung des Herrn Carl Baer
in Mannheim. Münzen und Medaillen aus Baden und der Pfalz. Kataloge ohne Tafeln gratis; mit 4 Tafeln Abbildungen à Mk. 2.— durch den Experten
Sally Rosenberg, Frankfurt a. Main,
Schillerstraße 18. 7656a

Grossherzog Friedrich-Sekt
— gesetzlich geschützte Marke —
Spezial-Füllung
Jubiläums-Cuvée
garantiert beste Flaschengärung, offerieren in ganzen und halben Kisten.
Franz Fischer & Cie.,
Karlsruhe, 13461.6.1
Kreuzstr. 29. — Telephon 163 —
Steinstrasse 29.

Wegen vorgerückter Jahreszeit
verkaufe ich von jetzt ab 13501
Kinderwagen u. Sportwagen
zu bedeutend ermässigten Preisen
Versäume niemand diese günstige Gelegenheit.
J. Hess, Kaiserstrasse 123.
Erstes u. grösstes Spezialgeschäft für Kinderwagen.
Katalog gratis. Versand franko.

Ständiges Lager von 25—30 verschiedenen Herden.
Rabatt-Sparmarken. Weitgehendste Garantie.

Prompter Versand.
Kohlenherde, Gasherde, 11838
schwarz und emailliert, neueste Decors, erstklassige Fabrikate, empfiehlt zu billigsten Preisen
N. Hebeisen,
Werderplatz 36.
Erstes Haus- u. Küchengeräte-Magazin der Südstadt.

9000–10000 Mark auf 2. Hypotheke sofort oder 1. Okt. gesucht. Offerten unt. Nr. B29521 in der Expedition der „Bad. Presse" abzugeben. 3,3

Filiale
kann an Fräulein oder Witwe sofort abgegeben werden.
Offerten unter Nr. B29873 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Anzeige u. Empfehlung.

Zeige dem verehrten Publikum an, daß ich mich an hiesigem Platze als **Näherin für Weißnähen und Flickarbeiten aller Art** festgesetzt habe. Empfehle mich zu allen einschlägigen Arbeiten bei prompter Bedienung und billigster Berechnung.

B29817 Hochachtungsvoll 3 2

Lina Wall,
Göthestraße 15, Mittelbau, 4. Stock.

Damen finden diskr. Aufn. mit guter Verpfleg. bei Frau **M. Kleinhans, Hebamme,** Fasanenstr. 2, III (Ecke Kaiserstr.) B26750.10.5

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Tüchtiger Bauführer

schon selbständiger Innungsmeister gewesen, 30 Jahre alt, in **Hoch- u. Tiefbau** vollständig **perfekt, sucht** per sofort oder 15. Oktober dauernde Stellung.

Offerten unter **V. 3522** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Karlsruhe.** 13493

Lebensstellung.

Die Generalagentur einer erstklassigen, alten, deutschen Versicherungsgesellschaft sucht eine gewandte, energische Kraft als Akquisiteur u. Organisator.

Festes Einkommen, hohe Neben-Bezüge, Pensions-Berechtigung.

Herren, die sich dem Versicherungsfach widmen wollen, belieben Offerten nebst Lebenslauf sub **G. 3444** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Karlsruhe** einzureichen. 13264.2 2

Brot- und Feinbäckerei.

In einer sehr aufblühenden Stadt Badens ist wegen Krankheit des Besitzers eines den neuesten Einrichtungen entsprechendes, verschiedenen gewinnbringenden Spezialitäten seit ca. 40 Jahren bestehendes Geschäft, womöglich sofort oder später an einen strebsamen Fachmann unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Konditor bevorzugt, da im ganzen Stadtviertel keiner ansässig.

Offerten unter **E. 3490** an **Haasenstein & Vogler.** A.-G., **Karlsruhe.** 13376.3.3

Bäckereien zu verkaufen.

In bester Stadtlage **Mannheims** ist eine gutgeh. Bäckerei mit 3 u. 4 Z.-Wohnungen **bei 10 bis 12 000 Mk. Anz. zu verkaufen;** üb. 6% rentier. Das. ein **kl. Geschäft bei 5—6000 Mk. Anz.** Off. unt. **A. 597 B.** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Mannheim.** 7264a.3.2

Bureaubeamter

Generalagentur von Feuer- 2c. Versicherungen in Stuttgart, sucht per 1. Oktober, eventl. etwas später tüchtigen Beamten, der selbständig arbeiten kann und in allen einschlägigen Fächern gut bewandert ist.

Offerte nur mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und mögl. Photographie u. **B. 5795** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 7627a.2.2

Zu verkaufen

Hofguts-Verkauf.

In **Württemberg** ist ein ca. 42 Morgen großes **Gut** mit schönen Oekonomiegebäuden unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Das sehr ertragsfähige Gut ist mit vielen Obstbäumen bepflanzt, liegt in der Nähe der Oberamtsstadt Oehringen. B30082

Michael Knorr, Westernbach.

Bäckerei-Verkauf.

In einer industriereichen Amtsstadt Mittelbadens ist eine nachweisbar gutgehende **Bäckerei** mit **Mehlhandlung,** um den Preis von 20 000 Mark, bei einer Anzahlung von 5—6000 Mark **zu verkaufen.** Elektrisches Licht, sowie Wasserleitung sind vorhanden. 7689a

Nähere Auskunft gegen Retourmarke erteilt **Joh. Vogel** zum Adler in **Gaisbach** bei Oberkirch (Baden).

Haus-Verkauf.

Mein der Neuzeit entsprechend, in sehr gesunder Lage an der Murg zwischen Gaggenau und Rothenfels erbautes **Wohnhaus** mit **wunderbarer Aussicht,** großem Garten und Nebengebäuden beabsichtige ich **zu verkaufen.** Für Privatier ausgezeichneter Landsitz, aber auch als Geschäftshaus verwendbar. 7172a3.3

Näheres durch den Eigentümer **Klemens Brucht** in **Gaggenau.**

Geschäfts-Haus

unterm Selbstkostenpreis **zu verkaufen.** 10.10

Offerten unter Nr. 12839 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Elegante, sowie praktische

Knaben-Anzüge u. Paletots

für Herbst und Winter

Auswahl mehr als 1000 Piècen.

Meine grosse Spezial-Abteilung
für
Knaben- und Jünglings-Bekleidung

ist mit den **apartesten Neuheiten** reichlich ausgestattet, die Façons sind kleidsam, die Stoffe bewährte Fabrikate und **meine ooo Preise sehr niedrig. ooo**

! Man beachte meine Schaufenster !

Adolf Stein

Kaiserstrasse 74, am Marktplatz.
oooo Telephon 1772. oooo 13425
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gasthof mit Pension,

bestehend aus einem geräumigen Wirtschaftslokal, 2 großen Nebenlokalen, 8 Fremdenzimmer, komplett, schöne Küche, Keller, Garten, Elektrisches Licht u. Wasserleitung, ist Krankheitshalber der Besitzerin um den billigen Preis von 45 000 Mark, bei einer Anzahlung von 15 000 Mark **zu verkaufen.** Das Anwesen steht in reizender Gebirgsgegend des Bad. Schwarzwaldes, größerem Luftkurort. 7680a

Nähere Auskunft gegen Retourmarke erteilt **Joh. Vogel** zum Adler in **Gaisbach** bei Oberkirch (Baden).

Privathaus.

Familienverhältnisse wegen ist ein in schönster Gegend des bad. Oberlandes, einer großen Amtsstadt, Eisenbahnstation, prächtig gelegenes 3stök. **Anwesen billig zu verkaufen.** Das Ganze umfaßt ca. 30 Ar, hat schöne, hohe Zimmer, Badezimmer, gute Keller, nebst einem wohnbaren Nebengebäude, Waschküche, Hühnerhof, groß. Zier- u. Gemüsegarten, Wasserleitung, elektr. Beleuchtung, Kanalisation sind einger. Das Objekt eignet sich für einen Arzt, Pension, Weinhandlung od. größere Familie. Anfragen befördert unter Nr. 7712a die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Gelegenheitskauf

macht derjenige, der ein gutverzinsliches Objekt kauft. Diese Gelegenheit ist einem Kapitalisten heute geboten durch den Kauf eines massiven zweistöckigen Gebäudes in günstiger Lage Mittelbadens in der Nähe eines Bahnhofes der Hauptstrecke. 7690a

Nähere Auskunft gegen Retourmarke erteilt **Joh. Vogel** zum Adler in **Gaisbach** bei Oberkirch (Baden).

Most- und Weinfässer,

sowie **Kraut- und Fleischständer,** neue und gebrauchte, sind in großem Vorrat billig zu verkaufen. B29936

Ed. Becker, Küfermeister,
Durlacherstraße 57. 3.2

Motorrad zu verkaufen,

2½ HP. (Gritzner), noch fast wie neu. Preis 380 Mk. Off. u. B29637 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Fahrrad, ein noch neues, ist mit Garantie spottbillig **abzugeben.** B30002.2.2
Sophienstr. 12, Werkstätte

Bernhardiner-Hunde.

Zu verkaufen eine 2 J. alte, gute Zuchthündin, sowie eine 10 Wochen alte Hündin, beide von bester Abstammung. Stammbaum wird beigegeben. Näheres bei B29814.2.2

Johann Bürck, „zur Krone"
in **Stein** bei Königsbach.

Pianino

bereits neu, matt u. blank poliert, wird billig abgegeben. B29938.2.2
Waldstraße 22, 2. Stock.

Stellen finden:

per 1. Oktober: B30034

4 Herrschaftsdiener f. hier u. ausw.,
3 Maschinisten, 2 Werkführer,
4 Hochbautechniker, hoh. Gehalt,
2 Kassenbote, 1 Bureaudiener,
2 Einkassierer, für hier sofort,
5 Buchhalter, feste Stellung,
1 Buffetfräulein, für hier,
18 Verkäuferinnen versch. Branch,
2 Empfangsdamen, phot. Atelier,
2 Filialleiterinnen, für hier,
2 Kassiererinnen, für hier durch
W. Mathos, Marienstr. 5, III.
Aeltestes Institut d. Art am Platze. Dankschreiben Plazierter liegen vor. Auch Sonntgs. v. 11—12½ U. geöffn.

Gas-Techniker

als Bauleiter

für den Bau von Acetylen-Centralen **zum sofortigen Eintritt gesucht.**

Durchaus selbständiges Arbeiten, insbesondere sachgemäße Verlegung größerer schmiedeiserner Erdleitungen, Setzen von Syphons 2c., Ueberwachung der Monteure und sorgfältigste Erledigung aller einschlägigen Arbeiten unerläßlich. 7655a2.2

Gefl. ausführliche Offerte mit Angabe bisheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften u. Photographie an das **Acetylenwerk der Gesellschaft für Heiz- und Beleuchtungswesen, Heilbronn a. N.**

Für sofort **gesucht,** ein junger, tüchtiger

Bautechniker,

möglichst Badenser, mit Praxis in allen Bauarbeiten und kaufmännischer Bildung. Derselbe sollte mindestens 4 Kurse der Großh. Baugewerkschule Karlsruhe absolviert haben und wollen sich nur strebsame Bewerber melden. Anfangsgehalt 150 ℳ per Monat. Offerten sind zu richten an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 7695a.

In einer Stadt Mittelbadens wird von einem größeren Geschäft zum sofortigen Eintritt ein im Verkehr mit dem Publikum **gewandter** Mann mittleren Alters als

Einkassierer und Verkäufer

gegen Fixum und hohe Provision **gesucht.** Prima Zeugnisse und kl. Kaution erforderlich. Offerten unter Nr. 7521a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Détail-Reisender

der **Manufaktur-Branche gesucht,** der schon mit nachweisbarem Erfolg Detailkundschaft besucht hat, für eingeführte Touren. Eintritt 1 Oktbr., evtl. 1. Novbr. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bei freier Station sind zu richten an

Fritz Askani,
Manufaktur- und Modewaren
3.2 **Adelsheim** (Baden). 7635a

Zwei bis drei tüchtige

Malergehilfen

finden sofort dauernde Stelle, Stundenlohn 45 Pfg., bei

J. Dietsche, Malermeister,
Oberkirch. 7692a 3.1

Gesucht

jüngerer, selbständiger

Bäcker-Gehilfe

der in der Feinbäckerei bewandert ist, in größeren Ort Mittelbadens. Eintritt bis 25. d. Mts. 2 2

Adresse zu erfr. unter Nr. 7693a in der Exped. der „Bad. Presse".

Linoleumleger

selbständiger Arbeiter, für sofort **gesucht.** Dauernde Beschäftigung.

Franz Gehrecke,
Linoleum-Spezial-Geschäft,
B29833 **Leopoldstraße 25.** 2.2

Tüchtige, selbständige
2.2 **Dreher,** 13438
Maschinenschlosser und Mechaniker
sofort für dauernd **gesucht.**
Gesellschaft für elektr. Industrie
Karlsruhe i. B.

Horizontalbohrer und Eisenhobler, sowie sonst. Maschinenarbeiter

finden für Einlegung von Nachtschichten bei späterer Verwendung in dauernder Tagesarbeit sofortige und lohnende Beschäftigung in der 7687a.2.2

Badischen Maschinenfabrik,
(vorm. Sebold) Durlach.

Wer Stellung sucht verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 6198a

---

Für das Grossherzogtum Baden

sucht eine gut eingeführte, ältere deutsche Kapital-, Aussteuer- und Militärdienstversicherung bei gutem, festem Gehalt, Provision und Reisespesen einen aus besserer Familie und in der Branche mögl. erfahrenen Herrn als Inspektor resp. Außenbeamten zu engagieren. Eintritt auf 1. Oktober oder event. sofort. Offerten unter **U. 3376** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 12852.3.3

Von kaufmännischem **bedeutenden Unternehmen** zu **sofortigem** Antritt gebildeter, **zur Reise geeigneter**

redegewandter Kaufmann gesucht.

Domicil **Karlsruhe.** Angenehme, gute Lebensstellung. Kleine Kaution erforderlich. Ausführliche Offerten, Lebenslauf 2c. erbeten unter **L. K. 3843** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 7683a

---

Ein tüchtiger

Vorarbeiter

für Schlosserei und Eisenkonstruktion für 40 Arbeiter per sofort bei guter Bezahlung **gesucht.** Offerten unter Nr. 7722a an **Oscar Landwehr,** Agentur der Badischen Presse, **Bruchsal.** 4.1

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. Oktober wird ein **tüchtiges Mädchen** für kleine Familie gesucht, nicht unter 19 Jahren, welches kochen kann und die Hausarbeit mit zu besorgen hat, bei gutem Lohn und guter Behandlung. 13450

Schönfeldstraße 2, parterre, Ecke Parkstraße.

Kräftige Jungschmiede, Feuerschmiede, Hammerschmiede, Schlosser, Dreher und Arbeitsleute

für dauernde Stellung bei hohem Lohn gesucht. 7572a.8.3

Henschel & Sohn,
Lokomotivfabrik, Cassel.

Tüchtige Wickler

für **Gleich- und Drehstrom** für

dauernd gesucht. 7666a

Elektrotechnische Werke Darmstadt,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Ein stadtkund., zuverlässiger, verh.

Fuhrknecht

findet dauernde Stellung. B30067.3.1

A. Graf Nachf.,
Zementwarenfabrik, Putlitzstraße 26.

Hausbursche.

Ein fleißiger, kräftiger Bursche, nicht über 20 Jahre, findet **sofort** dauernde Beschäftigung bei 13443

Carl Frantzmann, Weinhandlg.,
Durlach. 3.2

Büglerinnen,

sowie fleißige

Hilfsarbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung. 13370*

Färberei u. chem. Waschanstalt vorm. Ed. Printz A.-G.,
Ettlingerstraße 65.

Falzerin,

13517

durchaus tüchtig, findet auf sofort oder später dauernde und gut bezahlte Stellung. Nur in mehrjähriger Praxis geübte wollen sich aber melden. 2.1

S. Braunsche Hofbuchdruckerei,
Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 14, II.

In einen Offiziershaushalt wird zu einem 6 Wochen alten Kinde zum 1. Okt. erfahrenes, älteres

Kindermädchen gesucht.

Anmeldungen Stefanienstr. 17, 2. Stock. 13389.3.2

Ein fleißiges und zuverlässiges

Mädchen

am liebsten vom Lande, zu sofortig. Eintritt **gesucht.** B30035.3.2

Karlsruhe, Boeckhstraße 8, II.

Erfahrenes, einfaches

Fräulein

zu 2½ jähr. Mädchen auf sofort oder 1. Okt. **gesucht.** Kenntnis im Bügeln und Flicken erwünscht. Offerten mit Angabe des Alters und der Lohnansprüche nebst Zeugnissen an

Frau Regierungsbaumeister Linde,
2.2 **Baden-Baden.** 7613a

Gesucht für einen herrschaftlichen Haushalt von 4 Personen nach Karlsruhe auf 1. Oktober eine tüchtige

Haushälterin

oder erfahrene, selbständige

Köchin,

die auch Hausarbeit übernimmt. Hoher Lohn. Zimmermädchen vorhanden. Näheres zu erfahren **Karlsruhe,** Hofstraße 1, 3. Stock, oder bei Frau **Oberamtmann Hofmann, Bretten.** B30043 2.1

Ein alleinstehender Herr **sucht sofort** oder spätestens auf 1. Oktbr. ein

gewandtes Mädchen

das gute Küche führen und einem feineren Haushalt vorstehen kann.

Anmeldungen mit Zeugnissen persönlich nach **Moltkestr. 39,** 3. St., oder schriftlich an die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. 13480. 2.2

Mädchen-Gesuch.

Ein einfaches, fleißiges Mädchen sofort gesucht B30092 2.1

Karlstraße 13, 4. Stock.

Ein tüchtiges Mädchen,

welches selbständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird per 1. Oktober gesucht. Näheres B30055

Gartenstr. 36a, 3. St.

Mädchen-Gesuch.

Ein braves Mädchen, nicht unter 18 Jahren, für Hausarbeit, auf 1. Oktober von Beamtenfamilie gesucht.

Offerten oder persönliche Vorstellung nach B30087

Durlach, Auerstr. 48, 2. St.

Ein braves, tücht. Mädchen,

welches selbständig kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, wird auf 1. Oktober gesucht. Näheres **Karl-Friedrichstraße 22,** Eingang Erbprinzenstraße, im Laden. 13477 2.2

Tüchtiges Mädchen,

das kochen kann und Hausarbeit versteht, wird auf 1 Oktober in ruhigen Haushalt (2 Personen) **gesucht.**

Frau Direktor Welter,
13521 2.1 Tullastraße 71.

Jüngere Mädchen

finden sofort dauernde Beschäftigung.
3.2 Dampfzuckerwarenfabrik B30085
Camill Weiss, Durl.-Allee 41.

Ein reinl., fleißiges **Mädchen,** welches sich allen häusl. Arbeiten willig unterzieht, wird auf 1. Oktober **gesucht.** B30073.2.1

Steinstraße 29, II.

Gesucht per sofort

Frau oder Mädchen zu Laufdiensten.

B30095.2.1 **Welzienstraße 25.**

WER Stellung sucht, verlange per Karte die **Allgemeine Vakanzenliste.** Berlin 182. Neuehochstr. 2828*

Köchin-Gesuch

Eine tüchtige, selbständige Köchin, die einen Teil der Hausarbeit mit übernimmt, auf 1. Oktober **gesucht.** Nur solche, die auf dauernde Stellung reflektieren und gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden 12508* **Gartenstraße 43.**

Per 1. Oktober
wird **gut empfohlenes Mädchen,** das in Küche u. Hausarbeit Bescheid weiß, nähen und bügeln kann, zu kleiner Familie **gesucht.**
Adressen abzugeben: **Marthahaus, Sophienstraße.** B30068

Mädchen gesucht

per 1. Oktober für kleinen, leichten Haushalt. B30022
Yorkstraße 22, parterre.

Ein einfaches Mädchen
für häusliche Arbeiten **gesucht.**
B29979.2.2 **Kriegstr. 169,** 1. St.

Wegen Erkrankung des Dienstmädchens wird ordentliches, fleißiges **Mädchen** auf sofort oder 1. Oktbr. **gesucht.** B30109
Zirkel 28, 3. Stock.

Ein **Mädchen** von 16—17 J. für leichtere Hausarbeit gesucht. Vorstellen B30118
Karl Wilhelmstr. 16, II.

Wegen Verheiratung ihres Mädchens **sucht** eine kleine Familie zum 1. Oktober ein **Mädchen** für Küche u. Haus. Gute Zeugnisse erforderl. B29912 **Eisenlohrstr. 35,** III.

Tüchtiges **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit auf 1. Oktober gesucht. B30053.3.2 **Kaiserstraße 61,** II.

Monatsfrau gesucht für täglich 2—3 Stunden. Zu erfr. **Hübschstr. 13,** II. lks. B29908 2x2

Lehrling

kann eintreten bei **Zahnarzt Lorenz,** Kaiserstr. 138. 12167*

Lehrlingsgesuch.

Ein ordentlicher Junge, welcher die **Hutmacherei** erlernen will, wird gegen sofortige Vergütung gesucht.
Carl Kraemer, Hutfabrik,
13008 Akademiestraße 22. 3.3

Ein Lehrling

wird unter sehr günstigen Bedingungen aufgenommen. 13484.3.1
Gustav Boegler,
Blechnermeister und Install.,
Kurvenstraße 13.

Lehrmädchen-Gesuch. 2.1

Ein junges Mädchen kann als **Lehrmädchen** eintreten bei sofortiger Bezahlung.
L. Wohlschlegel,
13448 Kaiserstraße 173.

Mädchen können das **Glanz-** und **Feinbügeln** erlernen.
10575* **Veilchenstraße 16.**

Stellen suchen

Junger Kaufmann,

welcher in einem Leinen- u. Ausstattungsgeschäft gelernt und z. Zt. als Comptoirist in einem Engros-Geschäft tätig ist, sucht per 1. Okt. **dauernde Stellung** auf einem Comptoir. Gehaltsansprüche nach Uebereinkunft.
Offerten unter Nr. B29772 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Kontorist,

mit Gymnasialbildung, als Korrespondent (deutsch, engl., franz.) u. als Buchhalter tätig gewesen, **sucht Beschäftigung** (auch aushilfsw.). Anspr. mäßig Ang. erbeten an **Schmidt, Marienstraße 58,** II. B29654.3.3

Steinhauermeister,

lange Jahre eigenes, größeres Geschäft, praktisch in jeder Hinsicht erfahren, **sucht Stellung** auf Bureau oder Bauplatz.
Offerten unter Nr. B30024 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Tücht. **Maschinenschlosser sucht** Anfangsstellung als
Heizer.
Gefl. Offert. unt. Nr. B30101 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Fräulein,

welches die Handelsschule besucht hat und in allen kaufmännischen Fächern, wie Buchführung, Korrespondenz, Stenographie und Maschinenschreiben bewandert, **sucht** per 1. Oktober passende **Stelle** in Karlsruhe.
Offerten unter Nr. B30100 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.1

Tüchtige Verkäuferin

sucht sofort oder auf 1. Okt. **Stellung.** Schuhbranche bevorzugt. Off. unter **D. W. 170 postlagernd Rastatt** erbeten. B29584.3.2

Verkäuferin

23 J. a. in Kolonialwaren tätig, sowie mit sämtl. Kontorarbeiten vertraut, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, **Stellung,** event. auch in eine Konditorei od. Feinbäckerei. Off. mit Gehaltsang. bei fr. Station u. B30046 an die Exped. d. „Bad. Presse" erb.

Fräulein,
bisher als Hotelbuchhalterin tätig, **sucht** auf 1. Oktober **Stellung** als solche oder als Kassiererin in nur gutes Haus. Gute Zeugnisse u. Empfehlung vorhanden. Gefl. Offert. u. Nr. 7636a an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Fräulein, Waise, das die Handelsschule besucht u. Kenntn. d. einf. Buchf., Korresp., Stenogr. u. Schreibmasch. besitzt, **sucht** per 1. Okt. **Stelle** auf e. Bureau. Off. unt. B29143 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Stelle-Gesuch.

Einfaches Fräulein gesetzten Alters, im Privat- sowie Hotelhaushalt bewandert, sucht bis 15. Sept. oder 1. Oktober Stelle als Weißzeugbeschließerin, evtl. auch als Stütze der Hausfrau.
Offerten erbeten an **Frau Anna Mutter, Thiengen,** Amt Waldshut, Schaffhauservorstadt. 7597a

Besseres Mädchen

sucht Stelle als Haushälterin zu einzelnem Herrn oder Dame.
Offerten erbeten unter B29602 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein **Mädchen,** in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, **sucht** auf 1. Oktober **Stelle,** am liebsten bei älteren Leuten. Zu erfr. **Schützenstraße 32,** 3. Stock, Sonntag nachmittags zwischen 2—6 Uhr. B30116

Stelle sucht ein **Mädchen,** das bürgerlich kocht u. Hausarbeit übernimmt. Näh. bei **Fr. Kurz, Adlerstr. 22,** Hth., 2. St. B30107

Jge. Wwe. sucht Stellung als Haushälterin pr. sofort oder später. Off. unter B30064 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermieten:

Herrschaftswohnung.

5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

Herrschafts-Wohnungen.

In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 4, 5 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** im Bureau (Telephon 115) oder bei den Herren 9473*
W. Creuzbauer, Mathystraße 1, (Telephon 1037),
K. Kornsand, Kaiserstraße 111, (Teleph. 1275).

Zu vermieten

in der **Ettlingerstr.** auf sofort od. später eine herrschaftliche **6 Zimmerwohnung** mit Bad und Zugehör. Offerten unt. B30062 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Wohnung zu vermieten.

In der Nähe des Sallenwäldchens ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Balkon u. große Terrasse u. Zubehör auf sogleich zu billigem Preise zu verm. Die Wohnung ist neu hergerichtet.
Zu erfr. Augartenstr. 7, part. 10252*

Größere
Magazinsräumlichkeiten

in der Nähe des Hauptbahnhofes sind sofort oder auf 1. Oktober zu **vermieten.** *
Gefl. Offerten unter Nr. 12298 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermieten

als Bureau, Lagerraum, oder als Werkstatt für stilles Handwerk **Parterrewohnung** von 3 Zimmern nebst Zubehör. Näh. **Kriegstr. 21,** Hof lks. od. Karlstr. 34. Hinth. B29971 6-4

Im **Weststadtteil** sind große, helle
Werkstätten,
evtl. **mit Wohnungen,** per sofort oder später **zu vermieten.** Großer Hof u. Toreinfahrt vorhanden. 10468*
Näheres **Philippstr. 19,** parterre.

Zu vermieten

in bester Geschäftslage, Badenertorstraße 184, ein der Neuzeit entsprechender **Ladenraum,** 46½ qm, ganz oder geteilt, nebst Zubehör.
Ettlingen, den 9. Juni 1906.
5402a* **Ad. Becker,** Waisenrat.

Erbprinzenstr. 24,

4. Stock, schöne **5 Zimmerwohnung** mit Küche u. Zubehör per 1. Oktober **zu vermieten.** 10739*
Zu erfragen parterre, Bureau.

Karlstraße 8

ist die neu hergerichtete **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern u. Badezimmer auf sofort od. später zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause 1 Tr. h. u. Stefanienstr. 32, p. 10310*

4 Zimmer-Wohnung,

bessere Mansarde, 4. Stock, in gutem Hause, Küche, Keller, Leucht- u. Kochgas, auf 1. Oktober an ruhige Familie billig zu verm. Auskunft **Douglasstraße 15,** 1. Stock, Kontor. 12810*

Vierzimmerwohnungen

mit Erker, Veranda, Bad, Waschküche, Gartenanteil 2c. sind **Bachstraße 38** und **40** sofort oder später billig zu vermieten. 12762*
Zu erfrag. **Bachstraße 38,** 3. St.

Nelkenstraße 33, 3. St.,
ist eine **hübsche** 10328*
4 Zimmerwohnung
mit Bad und üblichem Zubehör an 1. Okt. **zu vermieten.**
Näh. Kaiser-Allee 95, 1. St.

Wohnung zu vermieten.

Wilhelmstraße 28 ist schöne, freundliche **4 Zimmerwohnung** auf 1. Oktbr. billig zu vermieten.
Näheres parterre. 11082*

Kaiser-Allee 61

ist eine **4 Zimmer-Wohnung** mit Alkov u. eine **3 Zimmerwohnung,** beide mit allem Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. das. 2 St. r. 10712*

Auf 1. Oktober

oder später ist an pens. Beamte oder ältere, ruhige Leute **eine Wohnung** von 3—4 großen Zimmern mit Zubehör zu **vermieten.** Schöne, ruh. Lage, herrliche Aussicht, 5 Minuten vom Walde, 15 Minuten vom Rhein. Gelegenheit zum Fischen. 7646a.3.2
Näheres bei **W. Scherzinger, Stollhofen** a. Rhein.

Wohnung zu vermieten.

Rudolfstraße 23, Vorderhaus, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** und im Hinterhaus eine **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Georg-Friedrichstr. 11,** 1. Stock. 11425*

Schöne 3 Zimmer-Wohnung

im 2. Stock mit Koch- u. Leuchtgas, Klosett, Speicherkammer, Balkon und Küchenveranda 2c. **sof. od. später an bess., kl. Familie** zu vermieten. Näh. **Kriegstr. 174,** l. B29661.5.5

3 Zimmerwohnung, Nähe Hauptbahnhof, auf 1. Oktbr. zu vermieten. Zu erfr. Gottesauerstraße 16, parterre links. B29535.6.5

Schützenstraße 27

Seitenbauwohnung, 3 ineinandergehende Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten, kann auch früher bezogen werden. Näheres daselbst im 2. Stock. B30077.2.1

3 Zimmerwohnung

mit Zugehör, **Göthestraße 29** auf sof. od. später zu **vermieten.** 3627*
Zu erfragen 3. Stock links.

Augartenstraße 85 ist im 2 Stock eine sehr schöne, freundl. **Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Anteil am Trockenspeicher, mit Kochgaseinrichtung, auf 1. Oktbr. zu vermieten.
Näheres beim Hausverwalter, 3. Stock, daselbst.

Winterstraße 37 ist im 2. Stock eine sehr schöne, freundliche **Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche, Keller und einer Mansardenkammer auf sofort oder später zu vermieten.
Näheres beim Hausverwalter, Augartenstraße 85. 10271

Maienstraße 13, 5. St.,

ist eine **Wohnung** mit 2 Zimmern u. Zugehör auf sofort od. später zu vermieten. Näheres **Karl-Wilhelmstraße 38.** 13375*

Tullastraße 69

ist eine schöne, neuzeitliche **2 Zimmer-Wohnung** auf 1. Oktober od. später zu vermieten. Näh. 4. St. l. 13404*

Amalienstraße 4 ist der 1. und 2. Stock sofort zu **vermieten.** 1. Stock bestehend aus **3 Zimmern,** Alkov u. Zugehör, 2. Stock best. aus **4—5 Zimmern.** Zu erfragen Amalienstraße 12, part. B30004.6.3

Bachstr. 79 sind 2 und 3 Zimmerwohnungen sofort od. 1. Okt. zu vermieten. B29522.3.3
Zu erfr. daselbst im 3. St. links.

Belfortstraße ist eine sehr schöne **5 Zimmer-Wohnung** sof. oder später zu vermieten. Preis 700 Mk. Näheres Amalienstr. 49 11490*

Boeckhstraße 2, 13 und 17 sind schön ausgestattete **Wohnungen,** bestehend aus 4 und 5 Zimmern, sof. oder später zu vermieten. B29748
Näh. **Karlstr. 94, part.** 3.3

Ecke Gerwig- u. Veilchenstraße 23 sind eine **3 u. 4 Zimmerwohnung** auf sofort oder 1. Okt. zu verm. Zu erfragen im Laden. B30058.3.1

Durlacherstr. 56 im 4. Stock (Mansarde) ist eine **3 Zimmer-Wohnung** mit Küche u. Keller zum Preis von 250 Mk. jährl. an ruhige Leute auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres bei J. Kolb, 1. Stock. B29778.2.2

Gerwigstraße 20 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern nebst allem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres 2. Stock lks. B29391.6.6

Göthestraße 28, 4. St., ist eine schöne **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller 2c an ruhige Leute auf 1. Okt. billig zu vermieten.
Näheres part. 13351.3.2

Hardtstraße 4 d, gegenüber der Maschinenbaugesellschaft ist im 1. od. 2. Stock eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** zu vermieten auf sofort oder später. B29252.5.4

Humboldtstraße 20, 2. Stock ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Bad und sämtl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. 10620*
Näh. daselbst im 3. Stock, rechts.

Humboldtstr. 20, 3. Stock, ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oktbr. od. später zu vermieten. 13315*
Näheres daselbst 3. St. rechts od. Wilhelmstraße 52, 2. Stock.

Kaiser-Allee 35 ist im 4. Stock eine frdl. **Wohnung** ohne vis-à-vis von 2—3 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. 11873*

Kaiserstraße 93, in schönem Hause, ist eine hübsche **3 Zimmer-Wohnung** nach der Straße, mit Zubehör, 4 Tr., bill. zu verm. B30071.3.1

Karlstraße 94, part., sind schöne **Mansardenwohnungen** von 2 großen Zimmern mit Küche und Keller an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. B29749.3.2

Kaiserstraße 160, Ecke Douglasstraße, 4. Stock, sind 3 unmöblierte **Zimmer,** hinter Glasabschluß, wovon evtl. eines als Küche verwendet werden kann, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst. 11290*

Kaiserstr. 173 sind **2 Wohnungen** auf 1. Okt. zu vermieten. Die eine, im **Vorderhaus** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, die andere, im **Seitenbau** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Kaiserstr. 173 im Laden bei L. Wohlschlegel. 8392*

Karlstraße 75, Hinterhaus, ist im 3. Stock eine **Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten.
Näheres bei **J. Ettlinger & Wormser,** Herrenstraße 13. 12074*

Kronenstraße 51 ist ein **großes Zimmer** mit Küche u. Keller per 1. Oktober 1906 zu vermieten. Näh. parterre. B30102.3.1

Luisenstraße 2 b ist eine **Wohnung,** bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, sowie Anteil am Trockenspeicher auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. zu erfr. part. B29913

Luisenstraße 39 ist im Hinterhaus, 2. Stock, frdl. **2 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 2. Stock. B29824.3.2

Luisenstr. 73a ist **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller, Speicher sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1 Stock. 12512*

Marienstraße 26, III., ist auf sof. **6 Zimmerwohnung** zu vermieten. Preis 600 Mk. Näh. daselbst II. od. Belfortstr. 7, II. B29716 10.4

Parkstraße 5 ist der **1. Stock** von 6 Zimmern und der **4. Stock** von 4 Zimmern, sofort oder 1. Okt. **zu vermieten.** Näh. 2. Stock das. oder Bürgerstr. 19, 1. St. B29685.2.2

Rudolfstr. 13 ist auf 1. Okt. frdl. **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu vermieten. Näh. 2. St. rechts. B29080.5.5

Rudolfstraße 16 ist eine **Parterrewohnung,** 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre, rechts. B29427.3.3

Rudolfstraße 16 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern (Balkon), Küche, Keller und Mansarde auf 1. Okt. zu verm. Näh. part, rechts. B30059

Scherrstr. 8, Seitb., ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche mit Zubeh auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1. Stock das. B29247.5.5

Veilchenstraße 15 ist im Hinterh., 3. St., eine **2 Zimmer-Wohnung,** Küche, Keller, auf 1. Okt. zu vermieten Näh. im Laden. B29810

Veilchenstr. 16 schöne **2 Zimmer-Wohnung** (hochparterre, Glasabschluß) an ruhige Familie per 1. Oktober zu vermieten. 12785*

Vorholzstr. 50, II, n. d. Stadtgarten, ist eine frdl. **3 Zimmerwohnung** mit Bad, Veranda u. Mansarde zum 1. Oktober zu vermieten. B30015

Werderplatz 43 ist der **3. Stock** von 4 schönen, frdl. Zimmern, Küche, mit Koch- und Leuchtgas und allem sonstigen Zugehör sogleich oder später zu vermieten. 12204*
Näheres daselbst jeden Mittag von 3—6 Uhr.

Werderstraße 100 ist eine freundl. **3 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten. B29901.5.2
Zu erfragen im Laden.

Wilhelmstraße 15 ist ein frdl. **Hinterh.-Wohnung,** 2 Zimm., Küche, Keller, Glasabschluß, auf 1. Oktober an ruhige Leute billig **zu vermieten.** 12703*
Näheres im Vorderhaus, 3. Stock.

Läden in Rastatt,

2 neue, mit 2 resp. 1 großen Schaufenster, beste Lage am Marktplatz, **zu vermieten.** Näheres in der Expedition der „Badischen Presse" unter Nr. 7475a. 3.3

5 Zimmerwohnung mit Bad 2c.

per 1. Oktober billig zu vermieten. 12802*
Näh. Karl-Wilhelmstraße 38, II.

Zähringerstraße 106 ist im Vorderhause eine schöne **Mansarden-Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 12907*

Rheinstraße 91

ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock sofort zu vermieten.
Zu erfragen im 1. Stock. B29456.2.2

Beiertheim.
Wohnung zu vermieten.

2 Zimmer, Küche u. Zugehör sind an eine kleine, pünktliche Familie billigst zu vermieten per 1. Okt.
B30104 **Gärtenstr. 20.**

Beiertheim.

Hildastraße 10, per 1. Oktober zu vermieten: **2 Wohnungen** im Vorderhaus je **3** Zimmer m. Küche und Zugehör. 13360 8.2

Oberkirch. 7286a

Wohnung, 3—4 Zimmer, Küche, Mansarde, elektrisches Licht, Wasserklosett, Gartenbenutzung, an ruhige Leute auf 1. Oktober oder später **zu vermieten.** Offerten erbeten an **Dr. Georg Goetz, Apotheker.**

Ueber die Festlichkeiten

gut möbl. **Zimmer mit 2 Betten** zu vermieten. Näh. unt. Nr. B30086 in der Exped. der „Bad. Presse".

Ueber die Festlichkeiten

möbl. Zimmer mit 2 Betten.
B30034 2,2 **Kaiserstr. 64, 3 Tr.**

Ueber die Festlichkeiten sind **drei Zimmer** mit g. Betten, wovon 1 Z. mit 2 Betten, zu vermieten. 2.2
B30049 **Ostendstraße 2,** 4 Tr.

Möbl. Zimmer.

Auf 1. Oktober findet sol. Fräulein oder Schülerin bei einer Dame einf. möbl. Zimmer mit Frühstück, ev. Klavierbenützung. B29746.3.2
Zirkel 5, part.

Möbliertes Zimmer

auf 1. Okt. zu vermieten. B30041.3.1
Kaiserallee 21, 3. St.

Möbliertes Parterrezimmer

ist **Douglasstr. 28** zu verm. B30117

Elegant möbl. **Zimmer** nur für bessere Herren per sof. zu verm. **Waldstr. 40 c,** 1 Tr. B30113.2.1

Möbliert. Zimmer auf sofort zu vermieten.
B30111 **Scherrstr. 8,** I. St. rechts.

Wohn- und Schlafzimmer, fein möbl., in ruhigem Hause zu vermieten. Erbprinzenstr. 34, II., n. der Hauptpost. B29987.3.2

Schön möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B29835.3.2
Tullastraße 82.

Amalienstr. 7, Seitenb. 4. St. l. ist ein hübsches, **möbliertes,** helles, freundl. **Zimmer** zu verm. B30038 2.2

Café Bauer, 7, Aufg. c, 5. St. r., sind 2 möbl. **Zimmer,** geg. die Lammstr., sofort über die Festlichkeit zu vermieten. Anzusehen von heute nachmittag 4 Uhr ab. B30125

Degenfeldstraße 15, 4. Stock, rechts, ist ein freundlich möbliertes **Zimmer** sofort oder 15. September billig zu vermieten. B29930.3.3

Douglasstraße 8, 4. Stock rechts ist ein schönes, großes **Zimmer** mit 2 Betten sogleich oder 1. Oktbr. billig zu vermieten. B30119

Erbprinzenstraße 34, II, nächst der Hauptpost, sind 2 freundlich möbl. **Zimmer** für dauernd oder auch an **Passanten** zu vermiet. B28893.6.5

Kaiserstraße 51, 4. Trepp., vis-à-vis der Hochschule, sind 2 gut möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B29860 3.3

Kaiserstr. 93, 3 Tr., in gutem Hause, sind **2—3 schön möbl. Zimmer,** ganz für sich abgeschlossen, 4 Tr., mit **Pension** bill. zu verm. B30069.3.1

Karlstraße 6 ist ein **Mansardenzimmer** mit Küche, Keller sofort zu vermieten. Näher. zu erfragen im Seitenb., 1 Tr. hoch. B28543.10.4

Klauprechtstraße 20, 4. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit schöner, freier Aussicht, sep. Eingang, auf 1. Oktober zu vermieten. B30079

Lessingstraße 51, 1 Treppe, 2 **möblierte Zimmer** auf sofort zu vermieten. B29909.2.2

Marienstr. 10, 4. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** an einen Herrn od. Frl. sof. zu verm. B30054

Rintheimerstr. Nr. 14, 3. Stock, r., ist gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang sofort oder später zu verm., event. auch über die Festtage. B30027

Rudolfstraße 7, V lks. ist ein möbl. **Zimmer** zu verm. B30110.2.1

Rüppurrerstr. 92a ist ein gut möbl. **Zimmer,** freie schöne Lage, ohne vis-à-vis, in ruh. Hause, per 1. Okt. zu vermieten. B29903.4.2

Scheffelstr. 62, III, l. ist ein schönes **Zimmer** auf kurze oder längere Zeit billig zu vermieten. B30018.3.2

Schillerstraße 33, Hinterh., 3. St. links, ist ein **möbl. Zimmer** zu vermieten. B30030.2.2

Uhlandstraße 27, 2. St., l., ist ein möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B30081.2.1

Westendstraße 34, 3. Stock, ist auf 1. Oktober ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B29894

Wilhelmstraße 21, 2. Stock, ist ein einfach möbliertes **Zimmer** auf sofort zu vermieten. B30025

Zähringerstraße 92, am Marktplatz, 3. Stock Vorderh., ist ein schön möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B30108

Ein unmöbl. **Zimmer** mit Kochofen ist sogleich oder später an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. **Marienstr. 70,** 2. St. B29951.3.2

Miet-Gesuche.

Größere Magazinsräume

mit Geleisanschluß auf 1. Oktober d. Js. **zu mieten oder zu kaufen gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. 12046* an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht

von jungem Ehepaar per 1. April eventuell früher, komfortable
4 od. 5 Zimmerwohnung
(2. Stock.) in hübscher, freier Lage der Oststadt möglichst mit Gartenanteil.
Offert. mit genauer Preisangabe, Lage 2c. unter Nr. 13470 an die Expedition der „Badischen Presse". 2.2

Freundl. 3 Zimmerwohnung m. Zubehör auf 1. Okt. v. kl. Beamtenfamilie zu **mieten gesucht.** Nähe Mühlburgertor bev. Off. m. Preisangabe unter Nr. B29876 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Herr sucht möbl. Zimmer
mit Frühstück und Klavier in ruhiger Lage, zwischen Mühlburgertor und Eisenbahnstr. Off. unter B30093 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht wird

für einen bescheidenen Seminaristen ein **einfaches Zimmer,** wenn möglich mit Pension. Mitbenützung eines Klaviers wäre erwünscht. Off. m. Preisangabe unter Nr. B30080 an die Expedition der „Bad. Presse".

Stud., verheiratet, **sucht**
2 gut möbl. Zimmer

per sofort. Offerten unter B30009 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Kaufmann, der viel auf Reisen, sucht in ruhigem Hause
gut möbliertes Zimmer

per 1. Oktober 1906. (Süd-Oststadt ausgeschlossen.) Offert. unter Nr. 13514 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein sucht auf 1. Oktober ein einfaches, freundl. möbl., heizb. **Zimmer,** mögl. Weststadt, evtl. mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter B30114 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zimmer, gut möbl., mit sep. Eing., von einem Fräulein sofort **gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. B30066 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Extra-Preise für Schuhwaren

Samstag den 15. bis einschliesslich Mittwoch den 19. September

So weit der Vorrat reicht 13482

Ein Posten abgesteppte **Damen-Hausschuhe,** Paar **85 ₰**

Ein grosser Posten **Kinder-** u. **Mädchen-Leder-Spangenschuhe,** Grösse 25—35 Paar **1.80**

Ein Posten **Kinder-Leder-Knopf- u. Schnürstiefel** z. Teil warm gefüttert, Gr. 18—24, Paar **1.65**

Ein Posten **Damen-Knopf- und Schnürstiefel, echt Box-Calf** und imitiert **Chevreaux,** elegante Formen, solide und dauerhafte Ausführung . . . . . Paar **7.65**

Ein Posten **hochelegante echt Chevreaux- und Ia Box-Calf-Damen-Knopf- und Schnürstiefel** in feinster **Goodjear Welt-Arbeit,** moderne neue Formen, auch mit Lackkappen, mit hohen und englischen Absätzen Paar **10.85**

Ein grosser Posten **hochelegante Herren-Stiefel** **echt Chevreaux-** und **echt Box-Calfleder** zum Knöpfen, Schnüren, mit Schnallen und Gummizug, elegante runde und bequeme breite Formen, auch mit Lackkappen . . . . . jedes Paar **10.80**

Ein Posten **garantiert haltbare Knaben- und Mädchen-Knopf- und Schnürstiefel** aus weichem Leder, breite und runde Formen Grösse 27—30 Paar **4.70** Grösse 31—35 Paar **5.20**

Drehbare Gummi-Absätze f. Damen Paar **40 ₰** f. Herren Paar **60 ₰**

Ein grosser Posten rote und schwarze **Damen-Lederhausschuhe** mit Absatzfleck zum grössten Teil warm gefüttert, Paar **2.45**

Hermann Tietz.

Institut Fecht, Karlsruhe.

Der **Beginn des Unterrichts** in der **neu errichteten Sexta** (mit d. Lehrplane des Reformgymnasiums u. der Realschulen) ist auf den **17. Septbr.** festgesetzt. Aufnahme jederzeit.

Anfertigung der Hausaufgaben nachmittags unter Aufsicht von Lehrern im Institut.

Näheres durch die Vorstände **Schmidt u. Wiehl,** Kriegstr. 100. Bedingungen etc. auch in d. Buchhandlung **Bielefeld,** Marktpl. 3.1 und der **Liter. Anstalt,** Amalienstr. 25. 13487

Als praktisches Geschenk empfehle

Jubiläums-Schürzen

für Knaben u. Mädchen

in Preislage von Mk. **1.50** bis **2.50.**

Rudolf Vieser,

13474 Kaiserstrasse 153. Telephon 1702.

Zum Schutz der Festdekorationen

während der **Jubiläumsfesttage** empfiehlt sich die

Karlsruher Wach- und Schliess-Gesellschaft

Waldstraße 37. Telephon 1417.

Während der Festtage sind alle Reviere geteilt und doppelt besetzt. 13491

Abonnements billigst.

Haarausfall verhindert und beseitigt nach dem Urteil von Haarkranken **Obermeyer's Herba-Seife**

Man hüte sich vor Nachahmungen!

Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parfüm. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk.

13478

Möbel. Möbel.

M. Tannenbaum

13 Adlerstraße 13.

Gelegenheitskauf.

Englische Schlafzimmer in Satin, Nußbaum und Eichen

bestehend aus:

- 2 Bettladen
- 1 Spiegelschrank mit Kristallfacettglas
- 1 Waschkommode
- 1 Marmorplatte
- 1 Toilettenspiegel
- 2 Nachttische mit Marmor
- 1 Handtuchständer
- 2 Stühle

Mk. 250.—

Brautleute

sollten diese günstige Kaufgelegenheit nicht versäumen.

Teilzahlung gestattet.

M. Tannenbaum

13 Adlerstraße 13.

13458